

**2. Liga**  
**Wuppertal, Wolfsburg sind oben**  
 Große Berichte Seite 18

**1:2**  
**Zwickaus Sieg zu spät**

**1:2**  
**Union kann Wolfsburg nicht stoppen**

47 · Berlin, 9. Juni 1992

2 A 11126 C

Montag  
**fuwo**  
 Die Fußball-Zeitung **DM 1.-**

# EM '92



**Gestern, 12.47 Uhr: Ankunft des deutschen Teams in Schweden**



ding ging's schon weiter zum deutschen EM-Quartier in Atvidaberg. Um 17.30 Uhr erstes Training, nach dem Abendessen um 20 Uhr ging es zu Bett. Den ganzen Tag herrschte prima Stimmung. Die Spieler sind von ihrer EM-Chance überzeugt.

Einzige Sorge: Wird Thomas Doll am Freitag beim ersten Spiel gegen die GUS wieder fit sein? Er hatte bis zuletzt Beschwerden im rechten Fuß (Muskelentzündung).

**EM-Berichte auf 13 Seiten ab Seite 2**

**Thomas Doll blickt auf den Ball, treibt ihn mit dem rechten Fuß. Der bereitete ihm zuletzt Probleme. Doll hofft, daß es keine Schmerzen mehr gibt**

## Das Bangen um Doll

Bundes-trainer Vogts: Bei der EM steht er zum ersten-mal als Chef im Blick-punkt



Von **KLAUS FEUERHERM** und **JOACHIM BEHNKE** aus Schweden  
**Atvidaberg** – Gestern um 12.47 Uhr landete die deutsche Fußball-Nationalmannschaft in Norrköping. 20 Spieler, die Trainer, Offizielle und 49 Journalisten waren um 11.07 Uhr in Frankfurt/Main mit der Lufthansa-Maschine LH 6318 (Typ Boeing 737) zum Abenteuer Europameisterschaft 1992 nach Schweden aufbrochen. Bald nach der Lan-

### EM-Service

**Darum sind wir Favorit**

**Die Hoffnungen unserer 20 Spieler**

**TV-Spielplan**

**TV-Kolumne von Marcel Reif**

**Alle Deutschen im fuwo-TUV**

**Alle acht EM-Teams mit Rückennummern**

Seiten 2 - 11/16 und 17

### Nachrichten

#### Madrid trauert

Barcelona – Real Madrid verlor überraschend in Teneriffa, so wurde erneut der FC Barcelona spanischer Meister. – Seite 23

#### Gegen USA

Zürich – In Las Vegas gibt es im Dezember 1993 ein Länderspiel USA – Deutschland. Zur selben Zeit werden dort die WM-Gruppen für '94 ausgelost.

#### Mit Bundesliga

Foxboro – Mit dem Kaiserslauterer Tom Dooley (besitzt US-Paß) gewann WM-Ausrichter USA durch 1:1 gegen Italien den US-Cup 92 vor Italien, Irland, Portugal. – Seiten 22/23

#### Feldkamp Türke

Istanbul – Karlheinz Feldkamp, letztes Jahr mit Kaiserslautern Meister, nach dieser Saison mit gesundheitlichen Problemen Abschied genommen, macht weiter. Er wird bei Galatasaray Istanbul zunächst Berater, ab Oktober Trainer. – Seite 20

**Auch heute: Die Zeitung in der Zeitung mit Fußball-Statistik**



Fotos: KOSECKI, GES. RZEPKA, WITTERS, WEREK

**Rudi, Rudi noch einmal! So wie hier gegen Belgien, so kämpferisch wünschen sich die Fans Torjäger Völler auch bei der EM – ohne Ablenkung durch Wechselgeschichten**

## Völler nach Marseille?

**Rom/Marseille** – Neuer Ärger um die deutsche Nationalmannschaft? Bernard Tapie, Präsident des französischen Meisters, gab am Wochenende bekannt, daß Rudi Völler in der nächsten Saison für den französischen Klub stürmen wird. „Völler ist immer für 30 Tore gut, solch einen Mann brauchen wir noch.“

Die Nachricht schlug gestern beim Abflug der

deutschen Nationalmannschaft ins schwedische EM-Quartier wie eine Bombe ein. Völler, jetzt anstelle des verletzten Matthäus Kapitän: „Ich weiß nichts. Ich gehe davon aus, daß ich auch in der nächsten Saison für AS Rom stürme.“ Eine taktische Antwort? Völler weiß, daß ein solcher Wechsel erneut Unruhe ins deutsche EM-Team tragen würde. – Seite 4

## Bayern gibt auf! Krach um Helmer zu Ende



Hoeneß



Helmer

**Dortmund/München** – Bayern München hat im Kampf um den Dortmunder Libero Thomas Helmer gestern das Handtuch geworfen. Der Verein erklärte offiziell, daß er Helmer zur

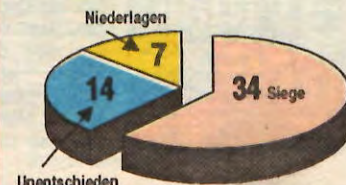
neuen Saison nicht verpflichten werde. Der Libero hatte in seinem Vertrag nur für das Ausland eine Freigabeklausel. Deshalb sollte der Wechsel nach München über den fran-

zösischen Klub Auxerre laufen. Als das ruchbar wurde, schaltete sich am Wochenende der Liga-Ausschuß des DFB ein, kündigte Sanktionen gegen Bayern an. – Seite 4

### fuwo-Blickpunkt

#### Die EM-Bilanz der Deutschen

Sie ist nach 55 Spielen seit 1966 (Qualifikation/Endrunde) sehr positiv. Die DDR-Nationalmannschaft war seit 1958 an allen Wettbewerben beteiligt, kam allerdings nie über die Qualifikation hinaus (20 Siege, 12 Unentschieden, 14 Niederlagen).



2 EUROPAMEISTERSCHAFT

Liebe Leser,

Sie haben jetzt eine fuwo in der Hand, die ganz im Zeichen der Europameisterschaft steht. Jede Menge Sonderberichte zum Fußball-Ereignis des Jahres. Mittwoch geht's

los, Freitag spielt die deutsche Mannschaft zum erstenmal. Diese fuwo soll so richtig Appetit auf schönen, spannenden Fußball machen. Zwei besondere Hinweise: ● Auf Seite 5 steht, wie fuwo Sie in den nächsten Wochen über die EM umfas-

send informieren wird. ● Auf den Seiten 22/23 beschreiben wir das Programm unserer nächsten Donnerstag-fuwo. Es wartet ein besonderer Knüller auf Sie. Blättern Sie doch mal um.

Herzlichst Ihre fuwo-Redaktion



+++ EM-Sonderberichte +++EM-Sonderberichte

Berti, nun mach et!

Von KLAUS FEUERHERM

Letzte Woche Dienstag. In Deutschland tropische Temperaturen. Im Kessel des Weserstadions Treibhausluft. Aber Berti Vogts, der Bundestrainer, stand am Spielfeldrand mit Oberhemd und sorgfältig gebundener Krawatte. Einzige Reverenz an die schwüle Hitze: Das Oberhemd hatte kurze Ärmel.

Nächsten Freitag im schwedischen Atvidaberg. Im kleinen, feinen Hotel Stallet wird Vogts nachmittags in seinem Einzelzimmer den neuen dunkelblauen DFB-Anzug vom Bügel nehmen, ein weißes Hemd anziehen, vor dem Spiegel die Krawatte pedantisch korrekt binden.

Abends ist Deutschlands erster Auftritt bei dieser EM. Ab 20.15 Uhr gegen die GUS.

Vogts, der Nachfolger. Macht er alles wie Vorgänger Beckenbauer, der stets im feinen Zwirn die Spiele der Nationalmannschaft verfolgte? Nachfolger = Nachahmer?

Wer Vogts in diese Schublade packt, tut ihm bitter Unrecht. Beckenbauer war der begnadete Fußballer. Ihm fiel alles zu - ohne sich je quälen zu müssen. Und so war er auch als Bundestrainer, was offiziell Teamchef hieß. Vogts als Fußballer ein Kämpfer, ein Terrier, der eine Aufgabe bekam und sie hundertprozentig ausführte. Und dafür hat er geschuftet.

Dort Fußball-Genie, hier Fußball-Arbeiter!

Nach der Arbeit zieht man sich um. Und getreu dieser Devise sind Länderspiele für Vogts Festtage. Dafür macht er sich fein.

Vor zwei Jahren, als die Nationalelf in Italien Weltmeister wurde, war er der Assistent des WM-Machers Beckenbauer! So hieß es immer. Falsch. Vogts über den kleinen, aber feinen Unter-

scheid: „Ich war sein Kollege und Freund, habe mit ihm im Trainerstab gearbeitet.“ Die Wirklichkeit, bis heute nie richtig beleuchtet: Beckenbauer, der so viele wichtige Entscheidungen aus dem Bauch heraus traf, trug die Verantwortung. Die strategische Arbeit machte schon damals Vogts. O.k., Beckenbauer wäre vielleicht auch ohne Vogts Weltmeister geworden. Aber Vogts hat für den Weltmeistertrainer hart gearbeitet. Während Franz am Rasen stand, saß Vogts mit einem Mini-Sender auf der Tribüne und signalisierte dem Kaiser wichtige Beobachtungen. Oder er stand auf dem Platz und machte die Drecksarbeit. Wie einst, als sie noch gemeinsam in der Nationalelf spielten.

WM 1990 - es war die Wendezeit in Deutschland. Wir feierten schon gemeinsam den Titel und die Fußballereinheit. In seiner WM-Euphorie sagte Beckenbauer nach dem 1:0 im Endspiel gegen Argentinien: „Es tut mir leid für die Welt. Aber nach der Einheit ist der Weltmeister auf Jahre unschlagbar!“ Die Welt reagierte zwischen

ungläubiger Heiterkeit und kritischer Empörung ob soviel Selbstüberschätzung. Aber schon zurück auf dem Weg zur Kabine dämmerte es Beckenbauer, daß er eine Fußballplatzlänge übers Ziel hinausgeschossen war. Er gestand Vogts: „Berti, ich glaube, ich habe eben Mist erzählt, dir einen Bären dienst erwiesen.“

Das vereinte Deutschland verlor schon im ersten Jahr danach. Aber Vogts wäre nicht Vogts, wenn er nicht mit Niederlagen leben könnte. Die 0:1-Niederlage im Juni 1991 gegen Wales forderte nun den ganzen Berti. Vogts schrieb Briefe an seine Spieler. Schwor sie auf die Nationalelf ein. Auf die gemeinsame Sache.

Auch das anders als bei Beckenbauer. Der fühlte sich allein der Nationalelf verpflichtet. Vogts dem gesamten deutschen Fußball, bis hinunter zu den Jugendspielern.

Gesamt heißt bei Vogts wirklich so.

Die Spieler aus dem Osten hat er schnell in sein Herz geschlossen. Vogts: „Ich mag die Leute



Berti Vogts mit Anzug, Krawatte vor der deutschen Reservobank. Beschwörend hebt er den Arm. Ein Länderspiel ist für ihn ein Festtag, dafür zieht er sich fein an

INHALT

Die große EM-Vorschau Berti, nun mach et! 2/3
Warum sind wir eigentlich Favorit? 2/3
Der Fall Helmer 4
fuwo fragte alle deutschen Spieler nach ihren Wünschen 4/5
Die Spiele und TV-Übertragungen auf einen Blick 6
Die Marcel-Reif-Kolumne 6
Unsere 20 Spieler im fuwo-TÜV 8
Wie werden sie spielen? 8/9
Was ist bei den anderen los? 9
Alle acht EM-Mannschaften mit Rückennummern 10/15
Die Zeitung in der Zeitung Die Absteiger - verdammt in alle Ewigkeit? 11
Die große Bundesliga-Bilanz:

Stuttgarter Kickers, Rostock, Duisburg, Düsseldorf .... 12/14
EM-Magazin Was man alles über das Fußballfest wissen muß ..... 16/17
Zweite Liga Aufstiegs Spiele ..... 18
Amateurmeisterschaft Alle Spiele ..... 19
Bundesliga Nachrichten von Nürnberg, Feldkamp und den Schiris .. 20
Die Börse ..... 20
International Tabellen ..... 21
Wie ein mittelmäßiger deutscher Bundesligaspieler zum Star der US-Nationalelf wurde ..... 22/23
Barcelona Spaniens Meister 23
Sportecho ..... 23

Nachrichten

Meister-Zahlen

Stuttgart - Meister VfB Stuttgart hat für die neue Saison bereits 10 148 Dauerkarten verkauft - soviel wie noch nie.

Damen-Finale

Frankfurt - Halbfinale um die Deutsche Damen-Meisterschaft: Siegen/Titelverteidiger - Niederkirchen und Brauweiler - Frankfurt. Nach Abschluß der Bundesligasaison unter sechs Absteigern zwei Ost-Vereine (Wismut Aue, Uni Jena).

ria Köln, erhielt 1,44 Millionen Mark Geldstrafe wegen Steuerhinterziehung. Giuseppe Ciarrapico, Präsident des AS Rom, droht Prozeß wegen Kaufs zweier Restaurant-Ketten, die mit 93 Millionen Mark verschuldet waren, für die schon Konkursverfahren lief.

HSV-Gönner

Hamburg - HSV fand vier Gönner, die vier Millionen Mark für Spielereinkäufe zur Verfügung stellen. Kandidaten: Nielsen (Lyngby BK), Bender (München), Donschew (Sofia), Rahn (Düsseldorf).



Ein HSV-Kandidat: Münchens Mittelfeldspieler Bender (26)

im Europapokal der Landesmeister. Endspiele bleiben bei ARD/ZDF. Amerikanischer Fernsehsender ABC und Tochtergesellschaft Sportkanal ESPN erwarben für 18 Millionen Mark TV-Rechte für englischsprachige Übertragungen von WM 94 in USA.

Südamerika-Finale

Rio de Janeiro - Finale im Südamerika-Cup für Klubmannschaften: FC Sao Paulo/Brazilien - Newell's Old Boys/Argentinien. Sieger spielt im Dezember in Tokio gegen Europacup-Sieger FC Barcelona um Weltpokal.

Tele Santana (60) betreute längere Zeit Brasiliens Nationalmannschaft, führte jetzt Sao Paulo ins Südamerika-Cupfinale



Prozesse

Köln/Rom - Duftwasser-Fabrikant (4711) Ferdinand Mühlens (56), Mäzen von Vikto-

TV-Rechte

New York - RTL plus überträgt in nächsten zwei Jahren für 70 Millionen Mark Endrunde

Deutschland großer Favorit - warum

Von KLAUS FEUERHERM Atvidaberg/Schweden - Engländer verstehen eine Menge vom Fußball. Bei den englischen Buchmachern bekommt man für die Wette „Deutschland wird Europameister“ den geringsten Gewinn in Aussicht gestellt. Was soviel heißt: Der Weltmeister ist Favorit. Wie gesagt, die Engländer verstehen etwas davon.

Warum ist unsere Mannschaft für viele der EM-Favorit?

1. Deutschland ist der amtierende Weltmeister. Der Titel stärkte die Spieler, machte sie selbstbewußt und spielsicher. Die WM liegt zwar zwei Jahre zurück. Aber acht Spieler aus dem Endspiel gegen Argentinien sind noch dabei: Illgner, Reuter, Buchwald, Kohler, Brehme, Häßler, Klinsmann und Völler. Mit Köpke, Möller und Riedle sind von den 22 WM-Spielern sogar noch elf Weltmeister dabei.

2. Deutschland war schon immer eine Turniermannschaft, steigerte sich mit der Aufgabe und von Spiel zu Spiel. Einsatzbereitschaft, Kameradschaft, Leidenschaft, Athletik und Physis, Technik, Disziplin und Taktik waren Stärken deutscher Teams.

Das Abschneiden bei Weltmeisterschaften seit 1966: 1966 in England Vizeweltmeister. 1970 in Mexiko Dritter. 1974 in Deutschland Weltmeister. 1978 in Argentinien Aus in zweiter Finalrunde. 1982 in Spanien Vizeweltmeister. 1986 in Mexiko Vizeweltmeister. 1990 in Italien Weltmeister.

Abschneiden bei der EM seit 1972: 1972 in Belgien Europameister. 1976 in Jugoslawien Vize-Europameister. 1980 in Italien Eu-

ropameister. 1984 in Frankreich Aus in der Vorrunde. 1988 in Deutschland Halbfinale.

3. Die Mannschaft von Berti Vogts ist auf allen Positionen doppelt und dreifach besetzt (siehe auch Seite 8), und zwar erstklassig. Viele Spieler sind so ausgebildet und getestet, daß sie auf mehreren Positionen spielen können, ohne ihre Stärken dabei einzubüßen.

4. Im Fußball ist Kontinuität wichtig - auch im Umfeld einer Mann-

Kapitän Rudi Völler gab sich beim Abflug nach Schweden gestern auf dem Frankfurter Flugplatz zuversichtlich. Er hob den Daumen der linken Hand, wollte damit sagen: Mit uns, dem Weltmeister, ist bei der Titelvergabe zu rechnen



Achtung, Sammler!

Die 20seitige fuwo-Sonderausgabe zum DFB-Pokalfinale Gladbach - Hannover wurde nur in diesen Städten und in Berlin angeboten. Sammler haben - solange der Vorrat reicht - jetzt eine Bezugsmöglichkeit. Einfach 2 Mark (in Briefmarken) schicken an: fuwo-Werbung, Postfach 1218, O - 1086 Berlin. Eine Bitte an den Interessenten, dessen Brief am 26. Mai in Halberstadt abgestempelt wurde: Wir brauchen seinen Namen und seine Adresse, um ihm eine Pokal-Sonderausgabe schicken zu können.



+++ EM-Sonderberichte +++ EM-Sonderberichte



**Das ist Bert Vogts**

**Name:** Hans-Hubert „Berti“ Vogts  
**Geburtsdatum:** 30.12.1946  
**Geburtsort:** Büttgen  
**Familienstand:** verheiratet mit Frau Monika, ein Sohn (4/Justin)  
**Beruf:** Fußballlehrer  
**Wohnort:** 4051 Korschenbroich, Mozartstr. 2  
**Größe:** 1,68 m  
**Gewicht:** 70 kg  
**Fußballspieler:** VfR Büttgen (1956-65) und Borussia Mönchengladbach (1965-79), 96 Länderspiele (erstes im Mai 1967), 1 Tor. 419 Bundesligaspiele, 33 Tore. Weltmeister 1974, WM-Dritter 1970, Vize-Europameister 1976, Deutscher Meister 1970, 71, 75-77, DFB-Pokalsieger 1973, UEFA-Cupsieger 1975 und 1979. Fußballer des Jahres 1971 und 1979.  
**Trainer:** Seit 1979 beim DFB (Nachwuchs), Europameister U 16 (1984), Vize-weltmeister U 20 (1987), Vize-Europameister U 21 (1982) und U 16 (1982), EM-Dritter U 19 (1987). Seit Juli 1990 Bundestrainer, Bilanz: 15 Spiele, 10 Siege, 3 Unentschieden und 2 Niederlagen, 27:10 Tore.

Foto: SIMON (2), WITTERS, AP

Ein lachender Bert Vogts. Locker und gelöst, sichtlich zufrieden. Er hat die Brille abgenommen, damit ihm jeder ins Gesicht schauen kann. Das geöffnete Hemd gibt den Blick frei auf seine Halskette

aus dem Nordosten.“ CDU-Wähler Vogts nimmt das abgegriffene Wort Ossi nie in den Mund. Mit Sammer verband ihn schon vor der Wende ein freundschaftliches Verhältnis.

Für Vogts ist die EM der erste Höhepunkt seiner Trainerkarriere. Verliert er, wird man sagen, daß er – ganz im Gegensatz zu Vorgänger Beckenbauer – eben kein Siegetyp sei. Ge-

winnt er, würde Bert Vogts das auf all die Tugenden zurückführen, denen er sich verpflichtet fühlt – Arbeit, Fleiß, Opferbereitschaft, Pflichterfüllung.

Und so betrachtet, ist Bert eigentlich das Spiegelbild vieler von uns. Und wenn er siegt, dann siegt er auch für uns. Also kann man ihm doch nur wünschen:

*Berti, nun mach et!*

**eigentlich?**

schaft. Der Trainer- und Betreuerstab vom Cheftrainer bis zum Küchenmeister ist im Prinzip jener, der schon 1990 bei der WM Verantwortung trug. Nur Vogts/Bonhof ersetzen Beckenbauer/Osieck. Sogar die schlechten Test-Ergebnisse vor der WM 1990 sind dekungsgleich mit jenen von 1992. Wie damals zeigt die Leistungskurve nach oben. Im Leistungssport ist so etwas ein normaler Formaufbau.

5. Die Ergebnisse unserer Mannschaft im letzten Jahr gegen die EM-Gegner waren erfreulich: Die GUS wurde ebenso geschlagen wie England. Auch so etwas macht im Unterbewußtsein stark.

6. Die Mannschaft hat im letzten Jahr bewiesen, daß sie Konfliktsituationen lösen kann. Als sie gegen Wales im Juni verlor, wurde jedes folgende Spiel zu einer Art „Endspiel“. Die Mannschaft machte danach gegen England (Freundschaftsspiel), aber vor allem in den EM-Spielen gegen Wales, Belgien und Luxemburg ihre besten Spiele. Zwar fehlt jetzt im Vergleich zu dieser Elf Kapitän Matthäus. Aber mit Willenskraft ist auch dieser Verlust auszugleichen.

**Deutschlands Länderspiele seit der WM 1990**

- 29. 8. 1990 in Lissabon gegen Portugal 1:1 (1:0)  
Tor: Matthäus.
- 10. 10. 1990 in Stockholm gegen Schweden 3:1 (3:0)  
Tore: Klinsmann, Völler, Brehme.
- 31. 10. 1990 in Luxemburg gegen Luxemburg 3:2 (2:0) – EM  
Tore: Klinsmann, Bein, Völler.
- 19. 12. 1990 in Stuttgart gegen die Schweiz 4:0 (1:0)  
Tore: Völler, Riedle, Thom, Matthäus.
- 27. 3. 1991 in Frankfurt/M. gegen die UdSSR 2:1 (0:0)  
Tore: Reuter, Matthäus.
- 1. 5. 1991 in Hannover gegen Belgien 1:0 (1:0) – EM  
Tor: Matthäus.
- 5. 6. 1991 in Cardiff gegen Wales 0:1 (0:0) – EM
- 11. 9. 1991 in London gegen England 1:0 (1:0)  
Tor: Riedle.
- 16. 10. 1991 in Nürnberg gegen Wales 4:1 (3:0) – EM  
Tore: Möller, Völler, Riedle, Doll.
- 20. 11. 1991 in Brüssel gegen Belgien 1:0 (1:0) – EM  
Tor: Völler.
- 18. 12. 1991 in Leverkusen gegen Luxemburg 4:0 (2:0) – EM  
Tore: Matthäus, Buchwald, Riedle, Häßler.
- 25. 3. 1992 in Turin gegen Italien 0:1 (0:0)
- 22. 4. 1992 in Prag gegen die CSFR 1:1 (1:1)  
Tor: Häßler.
- 30. 5. 1992 in Gelsenkirchen gegen die Türkei 1:0 (0:0)  
Tor: Völler.
- 2. 6. 1992 in Bremen gegen Nordirland 1:1 (1:1)  
Tor: Binz.

**Die deutsche Bilanz gegen die Gruppgegner**

	Sp.	g.	u.	v.	Tore	Punkte
GUS	13	10	-	3	38:11	20:6
Holland	30	12	11	7	64:51	35:25
Schottland	10	3	4	3	15:17	10:10

**Die bisherigen Europameister**

1959/60	UdSSR	1978/80	Deutschland
1963/64	Spanien	1982/84	Frankreich
1966/68	Italien	1986/88	Holland
1970/72	Deutschland	* Bis 1964 Europapokal der Nationen.	
1974/76	CSSR		



ERNTTE 23. WEIL SIE SCHMECKT.



Der Bundesgesundheitsminister: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält: 0,8 mg Nikotin und 13 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach DIN).



**MEINUNGEN**

**JÜRGEN EILERS**

**Wozu Kräche ganz gut sein können**



Seit gestern ist das deutsche EM-Team in Schweden. Countdown hat begonnen.

Kapitän Rudi Völler hat letzte Woche einmal gesagt, die Nationalspieler kämen unheimlich gut miteinander aus, seien aber im Spiel zu still.

Nun hat ja Berti Vogts ohne Zwang die Sache mit den Verträgen in die Welt gesetzt. Wollte keinen mitnehmen, bei dem nicht klar ist, bei welchem Verein er demnächst spielt.

Damit provozierte er einen Knall nach dem anderen. Brehme, Möller, Klinsmann – nichts ist klar. Und nun noch Helmer und Völler.

Daß sich Vogts so weit aus dem Fenster lehnte, viele fanden es unklug. Ganz Schlaue sagen jetzt, alles Berechnung. Endlich ist Leben in der Bude. Ein Schelm, der anders dabei denkt.

Wie immer es auch ist – wenn's Freitag hilft, GUS zu besiegen, war's wirklich gut.

**EIK GALLEY**

**Wiedersehen im nächsten Jahr! Oder?**



Keine der drei Ost-Mannschaften schaffte den Zweitliga-Aufstieg. Warum nicht? Union machten die Oberliga-Erfolge blind. Die meisten FCB-Spieler dachten nur: Wo ist mein neuer Verein? Zwickau spielte unglücklich!

Und nun? Nirgends Resignation, alle drei Vereine sagen: Wir packen es in der nächsten Saison! Union-Manager Brombacher zu Verhandlungen mit Sponsoren: „Sieht nicht schlecht aus.“ Zwickaus Trainer Schädlich: „Die Mannschaft bleibt zusammen.“ FCB-Trainer Bogs: „Ich habe den 20-Mann-Kader schon im Kopf.“

Übrigens: Wolfsburg war dreimal dabei, ehe der Aufstieg gelang. Ich sage: In der nächsten Saison schafft es eine Ost-Mannschaft.

**TV-FUSSBALL**

**KRITISCH GESEHEN**

TV-Auftakt in Sachen EM. Wer war besser – ARD oder ZDF? Die vom Zweiten mit dem „Sportstudio“ (Günther Jauch) ärgerlich schwach. Griff in die Mottenkiste 72, deplizierte WM-Vorschau.

Sieger die vom Ersten mit der „Sportschau“. Auch wenn Moderator Faßbender das Dauerthema um den Chef im Mittelfeld im Studiogespräch mit Bundestrainer Vogts nicht erhellen konnte. Vogts – gelöst, sicher wirkend – ließ sich nicht in die Karten sehen. Faßbender blieb zu schnell auf halbem Wege stecken. Im EM-Studio in Göteborg stellte Jörg Wontorra gute Fragen an UEFA-Präsident Johansson. Die Antworten peinlich bis kläglich.

Die TV-EM-Aussichten? ARD in Form! ZDF ab zum Straftraining!

*Jens Peter*



**Europameisterschaft  
10. – 26. Juni  
Schweden**

+++ EM-Sonderberichte +++ EM-Sonderberichte +++

# Ich glaube an den Titel!

**Atvidaberg** – Morgen ist EM-Eröffnung. Donnerstag das erste Spiel. Die Deutschen müssen Freitag gegen die GUS ran. 20 Spieler hat Trainer Berti Vogts nominiert. Jeder verbindet mit der EM eigene Erwartungen. *f.u.w.o.*-Chefreporter Klaus Feuerherm fragte bei allen nach.

**Jürgen Klinsmann  
(Inter Mailand)**

„Ich hoffe, daß wir in Schweden gute Spiele machen und Europameister werden. Dazu will meinen Beitrag leisten. Ich hoffe, während der EM noch in die Stammelf zu rutschen, wie bei der WM in Italien.“

**Thomas Helmer  
(Borussia Dortmund)**

„Gott sei Dank, ich bin noch dabei. Trotz des Wechsel-Ärgers. Meine erste EM. Wir sind 20 Spieler, und jeder muß mithelfen. Ich hoffe, daß es klappt, wie ich es mir vorgestellt habe, und ich auch eingesetzt werde.“

**Matthias Sammer  
(VfB Stuttgart)**

„Die Mannschaft ist durch den Ausfall von Lothar Matthäus schon gehandicapt. Das müssen wir alle zusammen ausgleichen. Ich will mei-



Der letzte EM-Schliff. Kurz vor der Abreise nach Schweden ließ sich „Turbo“ Stefan Reuter die Haare schön kurz schneiden. Um vielleicht noch etwas schneller zu sein?

nen Teil dazugeben, die Position vom Lothar mit ausfüllen. Sportlich traue ich mir das zu. Ich bin froh, daß ich als Meister zu dieser Truppe gekommen bin und nicht mehr als Bratwurst. Es gab ja Zeiten, da war ich schon aus der Mannschaft raus. Ich hoffe auf den Titel. Und ich denke, wir können es wirklich schaffen.“

**Thomas Doll  
(Lazio Rom)**

„Ich spiele bei der EM mit der Nummer 10. Eine Nummer die früher Pelé und Platini, aber bei uns vor allem Lothar Matthäus trug. Das ist schon Verpflichtung genug. Ansonsten will ich Fußball spielen und gewinnen. Ich glaube, daß wir mindestens bis ins Halbfinale kommen.“

**Rudi Völler  
(Kapitän, AS Rom)**

„Seit drei, vier Jahren bin ich neben Lothar Matthäus so eine Art Leitwolf gewesen. Jetzt bin ich sogar Kapitän. Eine leise Truppe. Aber sie hat das Zeug zum Titel. Die Möglichkeiten, den Titel zu holen, sind da. Das Halbfinale ist Pflicht. Ich glaube, daß wir bis zum Schluß dabei sind.“

**Michael Frontzeck  
(VfB Stuttgart)**

„1986 vor der WM in Mexiko und vor der EM 1988 in Deutschland bin ich jeweils aus dem Kader rausgefliegen. Nun bin ich praktisch als Letzter auf den Zug nach Schweden aufgesprungen.“

**Thomas Häbler  
(AS Rom)**

„Nach dem EM-Qualifikationsschluß in Leverkusen gegen Luxemburg wußte ich, daß ich meine Krise überwunden habe. Wenn einer wie Rudi Völler sagt, ich gehöre in diese Mannschaft, dann macht mich das stolz. Ich fühle mich glänzend. Ich will nicht viel reden. Der Bundestrainer entscheidet, wer spielt – und ich werde ihm solche Leistungen anbieten, die ihn überzeugen.“

**Andreas Köpke  
(1.FC Nürnberg)**

„Eine Turniermannschaft besteht



Zwiesgespräch zwischen Trainer und Spieler. Berti Vogts ist extra in die Hocke gegangen, um mit Andreas Thom bei dessen Dehnübungen auf einer Höhe zu sein. Auch ein Ausdruck der guten Harmonie in der deutschen Mannschaft



**Selbstbewußtes Lächeln**  
Monatelang wurde Stefan Effenberg von den Fans ausgepöfeln. Sie mochten seine kessen Sprüche nicht. Jetzt hat sie der blonde Mittelfeldspieler mit seinen guten Leistungen in der Nationalmannschaft für sich gewonnen

## Helmer bleibt – und was ist mit Völler?

**Frankfurt** – Das war hoffentlich der letzte Akt im Wechsel-Theater um den Dortmunder Libero Thomas Helmer (27). Seit Montag steht fest – der Transfer zu Bayern München kommt nicht zustande. Auch nicht über den französischen Klub Auxerre.

Eine Entscheidung, die Bayern-Präsident Scherer nach einem Gespräch mit Dortmunder Vorstandsmitgliedern bekanntgab.

**Thomas Helmer – nach dem Vertrags-Hickhack wieder auf Fußball konzentriert**



Am Wochenende hatte der Liga-Ausschuß des DFB ein Machtwort gesprochen. Er kündigte an, daß er gegen einen Wechsel des Nationalspielers

von Dortmund über Auxerre nach München vorgehen werde. Sowohl Dortmund als auch Bayern akzeptierten den Beschluß. Die Dortmunder machten den Bayern noch ein offizielles Angebot: Verlangten für Helmer erst zehn, später acht Millionen. Den Münchnern zu hoch.

Zu dem Wirrwarr war es gekommen, weil der wechselwillige Helmer in seinem Vertrag die Klausel

hatte, daß er zu diesem Zeitpunkt lediglich ins Ausland gehen dürfe. Über den französischen Umweg wollte er dann zu seinem Wunschverein Bayern.

Helmer brachte auch Bundestrainer Vogts in Verlegenheit. Der hatte angekündigt, er werde nur Spieler mitnehmen, bei denen klar ist, wo sie in der nächsten Saison unter Vertrag stehen. Als Helmers Fall bekanntwurde,

schloß Vogts den Dortmunder sogar vom Training aus.

Schon ist neuer Ärger in Sicht: Bernard Tapie, Präsident des französischen Meisters Marseille, verkündete am Wochenende, Stürmer Rudi Völler (bisher AS Rom) werde nächste Saison für seinen Klub Tore schießen (Zweijahresvertrag/3,2 Millionen Mark). Völler selbst gab sich gestern vor dem Abflug des EM-Teams ahnungslos. „Ich spiele auch nächste Saison für Rom.“



+++ EM-Sonderberichte +++ EM-Sonderberichte +++

Für 20 deutsche Fußballprofis wird ein Traum wahr: Sie spielen bei der EM! *fuwo* sprach mit jedem einzelnen über seine persönlichen Erwartungen, Wünsche, Hoffnungen. Lesen sie mal, es sind 20 erfrischende Aussagen

nicht aus elf, sondern aus 20 Spielern. Ich weiß, daß Bodo Illgner im Tor die Nummer 1 ist. Er ist jünger, hat mehr Perspektive, ist erfahrener durch ein WM-Turnier und Europacupspiele. Aber, ich halte mich für den Ernstfall bereit. Für mich ist wichtig, eine solche Form zu haben, daß ich mir keine Vorwürfe machen muß. Vielleicht habe ich nach der EM eine neue Chance."

**Stefan Reuter**  
(Juventus Turin)

„Jeder von uns wünscht sich nach dem WM-Sieg den europäischen Titel, das ist doch klar. Die WM war optimal. Ich hoffe, die EM wird es auch. So ein EM-Turnier wird dabei vielleicht noch schwieriger als ein WM-Turnier. Es wird alle drei Tage gespielt, das schlaucht.“

**Guido Buchwald**  
(VfB Stuttgart)

„Ich habe schon zu EM-Qualifikationszeiten gesagt: Mit dieser Mannschaft müssen wir in Europa niemanden fürchten. Nicht England, nicht Frankreich und auch nicht die Niederländer. Nach dem Ausfall von Matthäus ist mir bewußt, daß wir enger zusammenrücken müssen. Ich glaube an den Titel.“

**Stefan Effenberg**  
(Bayern München)

„Die EM ist eine große europäische Bühne, auf der man sich präsentieren kann. Auch nach dem Ausfall von Lothar Matthäus, der mir sehr leid tut, sehe ich noch unsere Titelchance. Minimum ist das Halbfinale. Die Deutschen waren immer gute Turniermannschaften, deshalb glaube ich an einen Sieg. Ich hoffe, daß ich in dieser Mannschaft immer zur ersten Elf gehöre.“

**Andreas Möller**  
(Eintracht Frankfurt)

„Ziel ist das Endspiel. Unsere Erwartungen sind also sehr hoch, aber für einen Weltmeister realistisch. Wir werden gut und erfolgreich spielen. Der Bundestrainer hat in der Öffentlichkeit schon mal gesagt, ich bin sein Chef. Diese Rolle will ich annehmen.“

**Bodo Illgner**  
(1.FC Köln)

„Ziel ist das Endspiel. Die Hoffnung ist der Titel. Ich denke, wir haben das Niveau wie vor zwei Jahren. Das wir noch besser sind, halte ich unterdessen für kaum möglich. Wir waren in Italien einfach zu stark.“

**Andreas Thom**  
(Bayer Leverkusen)

„Ich bin heilfroh, dabei zu sein. Das war ja bis zur letzten Minute nicht



Mit Volldampf voraus! Der zuletzt stark auftrumpfende Häßler will auch in Schweden das Spiel unserer Mannschaft auf Hochtouren bringen

klar. Ich hoffe auf den Europameistertitel. Ich weiß aber noch gar nicht, wie es bei so einem großen Turnier wie der EM zugeht. Ich freue mich darauf, hätte mir aber auch nicht das Leben genommen, wenn ich es nicht gepackt hätte.“

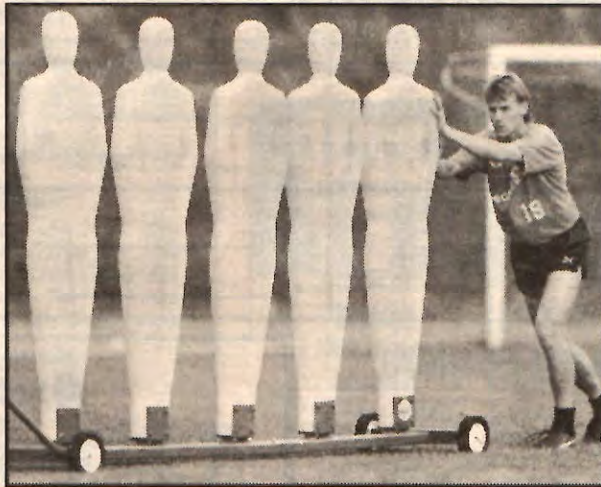
**Manfred Binz**  
(Eintracht Frankfurt)

„Ziel ist der Titel. Als Libero habe ich viel Verantwortung. Ich hoffe, daß ich hinten gut drin stehe. Der Zusammenhalt der Mannschaft ist gut, die Stimmung auch.“

**Michael Schulz**  
(Borussia Dortmund)

„Wer eine EM mitspielen darf, der will auch gewinnen. Ganz klar. Aber für mich war wichtig, überhaupt mitzufahren. Normalerweise hatte ich einen Zeiturlaub auf Korsika geplant. Doch ich bin froh, daß es nicht klappt. Ich bin lieber als Ersatzmann in Schweden. Dies ist

Freistoß-Spezialist Manfred Binz stellt sich die Abwehrmauer zum Üben selbst. Die Gegner bei der EM in Schweden werden sich allerdings nicht so einfach hin- und herschieben lassen



schon mehr, als ich erhoffen durfte. Vielleicht klappt es ja sogar noch mit einem Spiel.“

**Andreas Brehme**  
(Inter Mailand)

„Ich bin Weltmeister, nun will ich auch noch Europameister werden. Während der EM ist ein Vereinswechsel kein Thema, das machte ein Anwalt für mich. Schön, daß der Bundestrainer mir so viel Vertrauen geschenkt und mich nicht unter Druck gesetzt hat. Ich habe Angebote, aber ich verhandle nicht im Quartier mit Managern.“

**Karlheinz Riedle**  
(Lazio Rom)

„Ich bin endlich Stammspieler, der Jürgen Klinsmann kann da reden was er will. Ich werde diesen Posten mit guten Leistungen verteidigen. Ich habe vor der Stürmerkonkurrenz keine Angst, will so spielen wie in der EM-Qualifikation. Meine Antwort sind Tore. Ich hoffe, sie reichen für den Titel. Der ist mein Traum.“

**Jürgen Kohler**  
(Juventus Turin)

„Ich glaube an unseren Sieg, den Sieg für Deutschland. Wir sind stark. Seit der Niederlage gegen Wales trage ich bei der Nationalhymne die Hand auf der Brust. Seither habe ich niemals mit Deutschland verloren. Außerdem hilft mein Ritual: Vor jedem Spiel ziehe ich erst das Hemd, dann die Hose, die Stutzen, die Schuhe an.“

**Christian Wörns**  
(Bayer Leverkusen)

„Mit meinen 19 Jahren bin ich drei Jahre jünger als der zweitjüngste Spieler. Es war schon eine Enttäuschung, daß ich mit der Olympiamannschaft Barcelona verfehlt habe. Aber die Nominierung zur EM stelle ich nun noch höher. Wenn der Trainer mich aufstellt, dann freue ich mich um so mehr.“

# Wie *fuwo* Ihnen die Europameisterschaft ins Haus bringt

## Wir sind in Schweden dabei

● Chefreporter Klaus Feuerherm (39)

sah alle EM-Vorbereitungsspiele der Deutschen. War im Trainingslager. Kennt alle Nationalspieler aus dem Effeff.

● *fuwo*-Autor Joachim Behnke (43)

Mitarbeiter großer deutscher Illustrierten, arbeitet bei der EM exklusiv für *fuwo*. Ein exzellenter Kenner des Fußballs, Analytiker, präziser Beobachter.



*fuwo*-Reporter Klaus Feuerherm (l.) interviewt Riedle

## *fuwo*-Leser bekommen alle Informationen aus erster Hand.

## Wir bringen Meinungen

● Die besten Fachleute sitzen in unserer Expertenrunde.

Hans Meyer, Uwe Seeler, Wolfgang Hempel, Achim Streich, Wolfgang Overath, Jupp Derwall, Klaus Schlappner und andere.

Sie sagen in *fuwo* ihre Meinung. Damit alle Seiten der Spiele beleuchtet werden.



Meyer Seeler Streich Overath Derwall

## Wir bringen den Stoff, aus dem die Fußball-Diskussionen sind

● Dresdens bisheriger Trainer Helmut Schulte beobachtet in Schweden die Spiele. In *fuwo* beschreibt er seine Eindrücke.

## Wir lassen das Fernsehen sprechen



● ZDF-Reporter Marcel Reif, einer der besten deutschen Fußball-Kommentatoren, schreibt in *fuwo*, was er im Fernsehen nicht sagen kann. Seine erste Kolumne lesen Sie heute schon – auf Seite 6.

Übrigens: Deutschlands größte Illustrierte „Stern“ widmet Reif diese Woche die Titelstory ihrer TV-Beilage.

## Bei uns können Sie Ihre Meinung zur EM sagen

● *fuwo* richtet ein Lesertelefon ein. Sie können loben oder tadeln. Auf jeden Fall richtig vom Leder ziehen.

## Wir bringen die ganze EM

● Für Sammler und Statistiker ist *fuwo* auch zur EM eine Fundgrube und unverzichtbar. Ausgabe für Ausgabe gibt es die Kolumne EM-Chronologie mit allen Mannschaften, allen Spielern, allen Toren.

# *fuwo*-Montag plus *fuwo*-Donnerstag = EM total

Und als Zugabe Ausgabe für Ausgabe die Zeitung in der Zeitung mit Fußball-Bilanzen zum Herausnehmen und Sammeln

### EM-Nachrichten

#### Sicherheit ist teuer

Umgerechnet 120 Millionen Mark müssen Schwedens Steuerzahler für die Sicherheitsmaßnahmen bei der EM bereitstellen. In Stockholm ging die Polizei soweit, das gesamte Wohngebiet um das Rasunda-Stadion mit einem 2,10 Meter hohen Bauzaun hermetisch abzuschließen. Für den geplanten Aufenthalt in Schweden muß jeder Fan 500 Kronen

(etwa 150 Mark) vorweisen, sonst wird er rigoros abgewiesen.

#### Michels wollte nicht

Ohne den niederländischen Nationalspieler Ronald Koeman holte sich der FC Barcelona die spanische Meisterschaft. Koeman war von Hollands Trainer Michels nicht freigegeben worden, obgleich der FC Barcelona einen Privatjet zur Verfügung gestellt hatte, um den Libero rechtzeitig zum Abflug der Holländer zur EM am 8. Juni zu bringen.

#### Klein aber fein

Klein aber fein – so lautet das Motto, unter dem die Schweden die EM '92 organisieren. Schon jetzt steht fest, daß der vor vier Jahren in Deutschland aufgestellte Zuschauerrekord von 950 000 Fans in den 15 Spielen nicht erreicht wird. Wenn die relativ kleinen Stadien in Schweden ausgelastet sind, können maximal 412 000 Zuschauer die Spiele sehen.

#### Kader komplett

Schwierigkeiten hatte Dänemarks Trainer Möller Niel-

sen, seinen EM-Kader zu komplettieren. Als Spieler Nummer 19 und Nummer 20 holte er Abwehrspieler Claus Christiansen von Lyngby Kopenhagen und Mittelfeldspieler Morten Bruun von Silkeborg.

#### Jugos wollen Geld

Trotz des Ausschlusses von der Endrunde der EM in Schweden, erwartet Jugoslawiens Verband von der UEFA die Zahlung der allen Finalisten zugesicherten Garantiesumme in Höhe von 4,24 Millionen Mark.



+++ EM-Sonderberichte +++ EM-Sonderberichte +++ EM-Sonderberichte +++

# Die Spiele - und wie das Fernsehen überträgt

Die EM im Fernsehen - bei ARD und ZDF (fast) alle Spiele live. Unser TV-Fahrplan sagt Ihnen wann. Vorher gibt es Studiosendungen. Exakt 8:30 Minuten vor Spielbeginn (die Anstoßzeiten haben wir extra aufgeführt) wird ins Stadion geschaltet. Wie die anderen Sender von der EM berichten, finden Sie unten auf der Seite.



## Was ich noch sagen wollte

ZDF-Reporter Marcel Reif exklusiv in fuwo

### „Sie müssen beim verkehrten Spiel gewesen sein!“ Wirklich?

Von MARCEL REIF  
Außerlich wirkt der Bundestrainer geradezu extrem souverän, ruhig und gelassen. Beinahe süffisant lächelt Berti Vogts in unsere laufenden Fernsehkameras und erweckt damit den nachhaltigen Eindruck, als könne ihm und seiner Mannschaft in Schweden überhaupt nichts passieren.

Ja, denkste!  
Im tiefsten Inneren des Bundestrainers kocht und brodelt es gewaltig. Das kühle Mienspiel ist taktisch vielleicht sogar ganz klug, aber in Wahrheit nichts als Fassade. Das wurde für mich nach dem letzten Testspiel in Bremen gegen Nordirland ganz deutlich.

Ich stellte ihm nach dem 1:1 ganz sachlich die Frage: „Gegen einen defensiven Gegner haben Sie sich sehr schwergetan. Großer Grund zur Besorgnis, weil es die letzte Generalprobe war - oder sagt man sich, so laufen halt solche Generalproben?“  
Darauf Vogts zu

mir, vor etwa zwölf Millionen Fernsehzuschauern: „Sie müssen beim verkehrten Spiel gewesen sein. Ich habe ein gutes Spiel der deutschen Mannschaft gesehen...“  
Oha!

Es geht in diesem Fall gar nicht darum, ob ich mit meiner Meinung recht gehabt habe oder nicht. Aber ich glaube, daß Millionen Leute, die so ein Spiel gegen einen nun wirklich drittklassigen Gegner am Bildschirm miterlebt haben, einfach die Wahrheit hören wollen und keine Schönrederei. Das Schlimme an solchen Geschichten ist: Wer die Wahrheit vernebelt, tut sich keinen Gefallen.

„Das Halbfinale ist unser Minimalziel, dann sehen wir weiter“, hat Berti Vogts bei jeder Gelegenheit öffentlich erklärt. Ist ihm womöglich erst jetzt bewußt, mit welchem hohem Risiko er da spielt, unter welchem ungeheuren Erfolgsdruck er sich selbst gesetzt hat?

In der Donnerstag-fuwo:  
die nächste Reif-Kolumne

		Ihr Tip	Halbzeit	Endstand
GRUPPE 1	Mittwoch, 10. Juni, Stockholm Reporter: Marcel Reif DF: 19.25 - 22.15 Uhr/Spielbeginn 20.15 Uhr Schiedsrichter: Spirin (GUS)	⋮	⋮	⋮
GRUPPE 1	Donnerstag, 11. Juni, Malmö Reporter: Gerd Rubenbauer ARD: 19.20 - 22.30 Uhr/Spielbeginn 20.15 Uhr Schiedsrichter: Blankenstein (Niederlande)	⋮	⋮	⋮
GRUPPE 2	Freitag, 12. Juni, Göteborg Reporter: Heribert Faßbender ARD: 17.00 - 19.00 Uhr/Spielbeginn 17.15 Uhr Schiedsrichter: Karlsson (Schweden)	⋮	⋮	⋮
GRUPPE 2	Freitag, 12. Juni, Norrköping Reporter: Gerd Rubenbauer ARD: 19.20 - 22.30 Uhr/Spielbeginn 20.15 Uhr Schiedsrichter: Biguet (Frankreich)	⋮	⋮	⋮
GRUPPE 1	Sonntag, 14. Juni, Malmö Reporter: Dieter Kürten ZDF: 17.05 - 19.00 Uhr/Spielbeginn 17.15 Uhr Schiedsrichter: Puhl (Ungarn)	⋮	⋮	⋮
GRUPPE 1	Sonntag, 14. Juni, Stockholm Reporter: Marcel Reif ZDF: 20.10 - 22.15 Uhr/Spielbeginn 20.15 Uhr Schiedsrichter: Schmidhuber (Deutschland)	⋮	⋮	⋮
GRUPPE 2	Montag, 15. Juni, Norrköping Reporter: Dieter Kürten ZDF: 16.45 - 19.00 Uhr/Spielbeginn 17.15 Uhr Schiedsrichter: Goethals (Belgien)	⋮	⋮	⋮
GRUPPE 2	Montag, 15. Juni, Göteborg Reporter: Marcel Reif ZDF: 19.30 - 22.15 Uhr/Spielbeginn 20.15 Uhr Schiedsrichter: Dos Santos (Portugal)	⋮	⋮	⋮
GRUPPE 1	Mittwoch, 17. Juni, Stockholm Reporter: Heribert Faßbender ARD: 19.20 - 23.00 Uhr/Spielbeginn 20.15 Uhr Schiedsrichter: Mikkelsen (Dänemark)	⋮	⋮	⋮
GRUPPE 1	Mittwoch, 17. Juni, Malmö Reporter: Gerd Rubenbauer ARD: 19.20 - 23.00 Uhr/Spielbeginn 20.15 Uhr Schiedsrichter: Forstinger (Österreich) ARD entscheidet kurzfristig, welches Spiel live und welches Spiel ausschnittsweise übertragen wird.	⋮	⋮	⋮
GRUPPE 2	Donnerstag, 18. Juni, Göteborg Reporter: Marcel Reif ZDF: 19.15 - 23.00 Uhr/Spielbeginn 20.15 Uhr Schiedsrichter: Pairetto (Italien)	⋮	⋮	⋮
GRUPPE 2	Donnerstag, 18. Juni, Norrköping Reporter: Dieter Kürten ZDF: 19.15 - 23.00 Uhr/Spielbeginn 20.15 Uhr Schiedsrichter: Röthlisberger (Schweiz) ZDF entscheidet kurzfristig, welches Spiel live und welches Spiel ausschnittsweise übertragen wird.	⋮	⋮	⋮
	Zum Eintragen	Ihr Tip	Halbzeit	Endstand
HALBFINALE	Sieger Gruppe 1 - Zweiter Gruppe 2 Sonntag, 21. Juni, Stockholm Reporter: Gerd Rubenbauer, K.-H. Rummenigge 19.30 - 22.30 Uhr ARD, Spielbeginn 20.15 Uhr	⋮	⋮	⋮
	Zweiter Gruppe 1 - Sieger Gruppe 2 Montag, 22. Juni, Göteborg Reporter: Dieter Kürten 19.59 - 22.10 Uhr ZDF, Spielbeginn 20.15 Uhr	⋮	⋮	⋮
FINALE	Freitag, 26. Juni, Göteborg Reporter: Heribert Faßbender, K.-H. Rummenigge 19.20 - 22.30 Uhr ARD, Spielbeginn 20.15 Uhr	⋮	⋮	⋮

## EM bei anderen Sendern

### Eurosport

Der Sender überträgt alle Spiele live bzw. in voller Länge zeitversetzt. Und wie gewohnt Wiederholungen am späten Abend sowie am folgenden Vormittag. Reporter: Wolfgang Ley.  
**Eurosport vor der EM:**  
Dienstag, 23.00 - 0.30  
EM-Vorschau, Teil 2  
Mittwoch, 9.00 - 12.00  
EM-Vorbericht (Wdhlg 15.30)

### SAT.1

Täglich wird ab Dienstag ein Fußball-EM-Magazin am späten Abend ausgestrahlt. Die Termine in dieser Woche:

Dienstag 23.35 - 23.50  
Mittwoch 23.30 - 23.45  
Donnerstag 0.05 - 0.25  
Freitag 23.40 - 0.00  
Sonabend 22.40 - 23.00  
Sonntag 23.25 - 23.45

### RTLplus

Tägliche Kurzberichte innerhalb der Sendung RTLaktuell ab 18.45 Uhr.



EM-Reporter für Eurosport: Deutschland-Sport-Chef Wolfgang Ley (45)

## Anderer Sport

**Dienstag, 9. Juni**  
18.00 - 19.00 Eurosport. Goals. Europas schönste Fußball-Tore  
19.00 - 19.30 Sportkanal Fußball: Die spanische Liga  
19.00 - 19.45 Bayern 3 Sport-Stammtisch  
20.00 - 22.00 Eurosport IAAF-Meeting in Rom  
20.30 - 21.30 Sportkanal Fußball: Internationales Hallenturnier in Genk/Belgien  
20.50 - 21.30 ZDF „Unser Boss ist eine Frau“. Sechsteilige englische Fußball-Se-

rie. Teil 1: Der neue Kapitän  
21.51 - 22.25 3sat Sportzeit-Nachrichten  
**Mittwoch, 10. Juni**  
23.00 - 0.30 Sportkanal Leichtathletik: IAAF-Meeting in Oregon  
**Donnerstag, 11. Juni**  
19.30 - 20.30 Sportkanal Fußball: Spitzenspiel aus Argentinien  
23.00 - 0.30 Sportkanal Fußball: Spanische Liga. Teneriffa - Real Madrid, FC Barcelona - Bilbao  
**Freitag, 12. Juni**  
22.45 - 23.15 ZDF Die Sport-Reportage

**Sonabend, 13. Juni**  
13.35 - 17.15 SAT.1 ATP-Turnier von Queens, Halbfinale (nur bei deutscher Beteiligung, sonst Zusammenfassung ab 0.40 Uhr)  
22.25 - 23.45 ZDF Das aktuelle Sport-Studio; Moderator: Bernd Heller  
**Sonntag, 14. Juni**  
15.00 - 17.15 SAT.1 ATP-Turnier von Queens, Finale (nur bei deutscher Beteiligung, sonst Zusammenfassung ab 0.40 Uhr)



# Sportverletzungen natürlich auskurieren.



Im Kampf um den Ball ist oft der Knöchel der Verlierer. Dann ist das Spiel aus, noch vor dem Schlußpfiff. Verständlich, wenn der Wunsch trotz Verletzung heißt: So schnell wie möglich wieder dabeisein. Und da lauert Gefahr. Denn der Mensch ist keine Maschine; da hilft kein schneller Werkservice.

Sportverletzungen müssen richtig behandelt und auskuriert werden. Damit der Spaß am Sport bleibt.

Reparil<sup>®</sup>-Sportgel von Madaus hilft Ihnen dabei. Reparil-Sportgel wirkt intensiv und zuverlässig. Und gibt Ihrem Körper alle Chancen, wieder fit zu werden.

**Neu  
von MADAUS**



**Aus  
Freude  
an der Leistung.**



**Reparil<sup>®</sup>-Sportgel. Anwendungsgebiete:** Stumpfe Verletzungen mit Prellungen, Verstauchungen, Quetschungen, Blutergüssen. **Gegenanzeigen:** Nicht auf Schleimhäute oder Hautverletzungen auftragen. **Nebenwirkungen:** In sehr seltenen Fällen können allergische Hauterscheinungen auftreten. MADAUS AG, Köln





EM-Sonderberichte+++EM-Sonderberichte+++EM-Sonderberichte+++

## Unsere 20 EM-Spieler im fuwo-TÜV

# Wer kann was am besten?

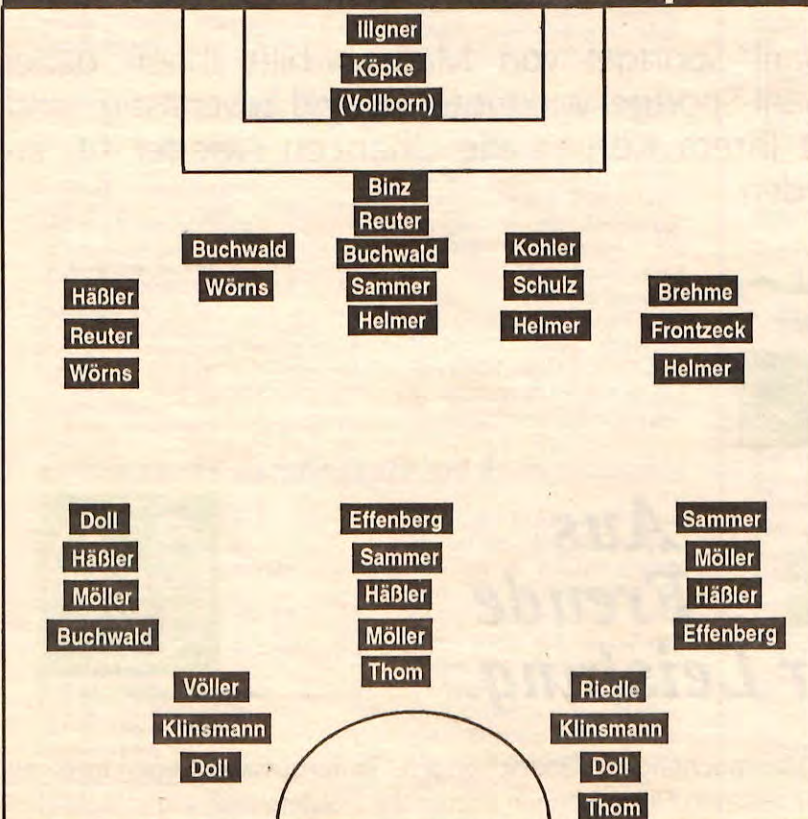
Möller ist schnell, Doll kann gut dribbeln, Riedles Kopfbälle sind besonders gefährlich. Okay, das alles wissen die meisten, die sich auch nur einigermaßen

mit dem Fußball auskennen. Aber wer weiß, wie es mit den langen und kurzen Pässen, mit den Ecken von links und rechts, mit den Ecken zum Tor hin oder

vom Tor weg ist? **fuwo**-Chefreporter Klaus Feuerherm hat bei der EM-Vorbereitung die deutschen Spieler genau beobachtet. Das fand er heraus.

	Illgner	Köpke	Binz	Koehler	Buchwald	Reuter	Brehme	Effenberg	Sammer	Häßler	Möller	Doll	Völlner	Riedle	Klinsmann	Thom	Wörns	Schulz	Helmer	Frontzeck
Spielübersicht	•		•				•		•											•
Stellungsspiel		•		•	•		•													
Kopfbälle				•	•									•			•	•	•	
Kunst-Freistöße			•				•		•	•										
Weitschüsse							•				•									•
Dribbeln										•		•	•							
Abstauben					•								•			•				
Kurze Pässe					•				•	•	•	•								
Lange Pässe							•	•	•		•									
Flanken von links							•													•
Flanken von rechts							•			•	•	•								•
Flanken mit links							•													•
Flanken mit rechts							•		•		•						•			•
Zweikämpfe im Abwehrverhalten				•	•		•										•	•	•	•
Zweikämpfe im Angriff												•	•	•		•				•
Grätschen				•	•												•	•		•
Ecken von links nach innen							•													•
Ecken von rechts nach innen										•	•	•								•
Ecken von links zum Elfmeterpunkt (nach außen)							•													•
Ecken von rechts zum Elfmeterpunkt (nach außen)										•	•	•								•
Elfmeter mit rechts								•	•		•		•							•
Elfmeter mit links							•													•
Torschüsse aus Nahdistanz												•	•	•	•	•	•			•
Beidfüßig							•		•	•		•								•
Nur Linkschuß																		•	•	•
Nur Rechtsschuß				•	•									•				•	•	•
Kämpfer				•	•													•	•	•
Kondition							•													•
Technik			•						•	•	•	•							•	•
Athletik				•				•	•					•						•
Phantasie									•	•	•	•								•
Beschleunigung mit Ball									•		•	•						•	•	•
Sprungkraft				•	•									•						•
Einwürfe																			•	•
Schnelligkeit			•				•				•				•				•	•
Mannschaftsdienstliches Spiel				•	•		•													•
Tricks									•	•		•								•
Antritt							•				•								•	•
Allgemeine Übersicht	•	•	•							•	•	•								•
Strafraumspieler													•							
DIE STAMMELF	•		•	•	•		•	•	•	•		•	•	•						

### Wer kann auf welchen Positionen spielen?



## Bertis bange Frage – ist Doll wieder fit?

Von KLAUS FEUERHERM  
**Atvidaberg** – Berti Vogts macht sich noch Sorgen um Thomas Doll. Denn eine Verletzung an Dolls rechtem Fuß war schlimmer, als der lange zugeben wollte. Doll: „Ja, ich hatte Angst um meine EM-Teilnahme. Das ganze Jahr war ich topfit. Und dann, am letzten Spieltag in Italien, geschah es. Ich hatte Schmerzen wie verrückt, aber ich wollte spielen. Ich habe die Zähne zusammengebissen.“ Falscher Ehrgeiz? Immerhin – lange gab es den Verdacht eines Ermüdungsbruchs. Röntgenaufnahmen bei Dolls Vertrauensarzt – Dr. Rüdiger Hartmann aus Osterholz-Scharmbeck bei Bremen – bestätigten ihn jedoch nicht. Dafür die Diagnose: Muskelentzündung im rechten Mittelfuß und Überdehnung der Bänder im Fußgelenk. Jetzt hofft Berti Vogts, daß Doll wieder gesund ist. Denn die Sache war schon zum Konflikt ausgeartet. Bereits im März gegen

Italien (0:1) verheimlichte Doll dem Trainer eine fiebrige Krankheit, nur um spielen zu können. Erst unmittelbar vor Anpfiff stand er Journalisten in Turin, daß er vor dem Spiel nicht mal geschlafen, nur erbrochen hatte. Zur Halbzeit wechselte Vogts ihn damals aus, war sauer über die Notlüge. Als jetzt die neuerliche Verletzung aktuell wurde, forderte Vogts von der medizinischen Abteilung der Nationalelf Sonderbehandlung für Doll, beobachtete ihn im Training ständig. Erst als Doll mit rechts wieder scharf schoß, stellte Vogts ihn gegen die Nordirenen auf. Aber nur die zweite Halbzeit. Doll motzte. „Ich weiß, daß ich in die Mannschaft gehöre, dieses Selbstbewußtsein habe ich.“ Nach dem Spiel stand Doll **fuwo** noch einmal: „Ja, ich spielte mit Schmerzen.“ Donnerstag trainierte Doll erstmals schmerzfrei. Endlich fit für die EM?



Dolls rechter Fuß geht zum Ball. Er hofft, daß die Muskelentzündung abgeklungen ist





# Gehört & notiert

Was bei der Nationalelf los ist

Am Pfingstsonntag um 17.30 Uhr versammelte **Berti Vogts** die Mannschaft zum Abschlußtraining auf einem Nebenplatz des **Frankfurter Waldstadions**. Unter Aufsicht von DFB-Arzt **Wilfried Kindermann** gab's Intervalltraining. Nach seiner Fußverletzung wieder mit vollem Einsatz dabei: **Thomas Doll**. Anschließend wurde die Mannschaft von DFB-Sponsor Mercedes-Benz zum Abschlußessen nach **Neu-Isenburg** „Im neuen Haferkasten“ eingeladen.



Dr. Wilfried Kindermann

Die **Lufthansa-Sondermaschine LH 6318**, eine **Boeing 737**, startete in **Frankfurt/Main** am Pfingstmontag um 11.07 Uhr bei Regen und 15 Grad Celsius. An Bord: die deutsche EM-Mannschaft, Trainer, die Offiziellen unter Delegationsleiter **Dr. Franz Böhmert** (Präsident von Werder Bremen) und 49 Journalisten. Als Imbiß wurden während des Fluges roter Lachs, weißer Käse, Obst, Erdbeertörtchen und Erdbeercreme gereicht. Von den Getränken war nach kurzer Zeit Wasser ohne Kohlensäure alle. Kurz vor der Landung um 12.47 Uhr (30 Grad Celsius) auf dem Flughafen **Norrköping** wünschte **Flugkapitän Robert Sachs**: „Ich hoffe, ihr werdet als letzte von der EM abgeholt.“ Die Mitglieder der Mannschaft erhielten einen **Ball aus Marzipan**.

Unmittelbar nach der Landung in **Norrköping** bestürmten die schwedischen Journalisten **Berti Vogts**: Wie stark schätzt der deutsche Trainer die Schweden ein? **Vogts**: „Ich habe die Nationalmannschaft Schwedens lange nicht gesehen. Ich erinnere mich aber noch an die Fußball-Begeisterung bei der WM 1958. Mit den Fans im Rücken erwarte ich eine sehr gute schwedische Mannschaft.“



Bundestrainer Berti Vogts

Kurz nach Ankunft im Mannschafts-quartier, dem **Hotel Stallet** in **Atvidaberg**, traf sich das deutsche Team zum Kaffeetrinken (16 Uhr). Um 17.30 Uhr gab's das erste Training auf schwedischem Boden. Nach dem Abendessen um 20 Uhr gingen die Spieler schlafen – jeder in einem **Einzelzimmer**. Der DFB hat das Hotel vollständig gemietet. Erreichen die Deutschen das Finale, müssen **250 000 Mark** Miete gezahlt werden.

Die deutsche Mannschaft erschien in Schweden mit neuer Delegationskleidung. Die Kollektion von **Modeschöpfer Etienne Aigner**: dunkelblaue Zweireiher, gestreifte oder knallbunte Krawatte, schwarze Schuhe. Nur **Klinsmann** machte eine Ausnahme. Er kam mit sandfarbenen Mokkassins.



Jürgen Klinsmann

Schon am Sonnabend startete der erste **DFB-Troß** nach Schweden – mit dem Mannschaftsbus und einem Lastwagen. An Bord: Proviant aller Art, 100 Paar Fußballschuhe, 380 Trikots in den DFB-Farben, 70 000 Werbebroschüren, 5 000 Autogrammkarten für jeden Spieler und medizinisches Material.

**Rudi Völler** (32) macht sich in Schweden auch schon um seine Laufbahn nach der EM Gedanken. Der deutsche **Kapitän**: „Ob ich noch bis zur **WM 1994** in den **USA** weitermache, hängt auch davon ab, wie wir hier in **Schweden** abschneiden. Zumindest das **Halbfinale** müssen wir erreichen.“



Kapitän Rudi Völler

EM-Sonderberichte+++EM-Sonderberichte+++EM-Sonderberichte+++



Um **Papin** (rechts) zu halten, muß **Hollands** Verteidiger **van Tiggelen** sogar beide Hände zu Hilfe nehmen. **Papin** schoß Frankreichs Treffer beim 1:1 gegen **Holland**

Morgen, 20.15 Uhr, EM-Eröffnungsspiel

## Um Himmelswillen, bloß keine Null-Diät

**Stockholm** – Morgen um 20.15 Uhr ertönt der erste Pfiff der Europameisterschaft. Eröffnungsspiel im **Stockholmer Rasunda-Stadion** zwischen Gastgeber **Schweden** und **Frankreich**. Eröffnungsspiel – bei diesem Wort schwingt irgendwie immer die Erinnerung an langweiliges Gekicke, vorsichtiges Taktieren, keine Spannung und keine Tore mit. Doch diese Spiele mit Nulldiät liegen schon lange zurück. Von 1966 bis 1978 gab es bei vier Weltmeisterschafts-Endrunden hintereinander ein 0:0 zum Auftakt. Bei Europameisterschaften, erst seit 1980 in Turnierform mit acht Mannschaften, fielen zum Auftakt immer Tore (siehe Statistik unten). Das letzte Eröffnungsspiel bei der **WM 1990** brachte mit dem 1:0 von **Kamerun** gegen Titelverteidiger **Argentinien** eine Riesensensation. Bei der **EM 1988** trafen im ersten Spiel mit **Italien** und **Deutschland** zwei große Favoriten aufeinander.

1:1 nach mäßigen Leistungen. Die Zuschauer waren enttäuscht. Aber die Mannschaften waren zufrieden. Denn zum Auftakt will keiner verlieren. 0:2 Punkte könnten schon das Ende bedeuten. Mindestens ein Zähler ist Pflicht. So auch die Konstellation am morgigen Abend. Allerdings kann **Schweden** es sich vor eigenem Publikum kaum leisten, nur abwartend auf torloses Unentschieden zu spielen. Und die **Franzosen**? Ihr letzter Test Freitag gegen **Holland** in **Lens** endete 1:1. Dennoch war **Trainer Michel Platini** zufrieden. Der Grund: Nach fast zweimonatiger Verletzungspause war **Papin** wieder dabei und traf auf Anhieb. **Platini** hinterher: „Die wichtigste Erkenntnis war, daß **Papin** in guter Kondition ist.“ Zusammen mit **Cantona** bildete er eine gefährliche Doppelspitze. Null-Diät bei der Eröffnung in **Schweden**? Nicht mit diesen beiden.

### Eröffnungsspiele

#### Weltmeisterschaften

1950	Brasilien-Mexiko	4:0	in Rio de Janeiro
1954	Uruguay-CSR	2:0	in Bern
1958	Schweden-Mexiko	3:0	in Stockholm
1962	Chile-Schweiz	3:1	in Santiago de Chile
1966	England-Uruguay	0:0	in London
1970	Mexiko-UdSSR	0:0	in Mexiko-City
1974	Brasilien-Jugoslawien	0:0	in Frankfurt/M.
1978	Deutschland-Polen	0:0	in Buenos Aires
1982	Argentinien-Belgien	0:1	in Barcelona
1986	Italien-Bulgarien	1:1	in Mexiko-City
1990	Argentinien-Kamerun	0:1	in Mailand

#### Europameisterschaften (seit 1976)

1976	CSR-Holland	3:1 n. V.	in Zagreb
1980	CSR-Deutschland	0:1	in Rom
1984	Frankreich-Dänemark	1:0	in Marseille
1988	Deutschland-Italien	1:1	in Düsseldorf

## Was ist bei den anderen los?

### Schottland Paul McStay pokert Roxburgh fürchtet um Nevin und Malpas

Schottlands Trainer **Andy Roxburgh** ist sauer. Unmittelbar vor der EM stiften die Wechselabsichten von **Paul McStay** Unruhe in seinem Team. **McStay**, seit elf Jahren bei **Celtic Glasgow**, will seinen Verein verlassen. Der 27jährige Mittelfeldspieler (56 Länderspiele) soll in **Schweden** Schottlands Spielmacher für den verletzten **Gordon Strachan** sein. **McStay**, technisch bester Schotte, hatte bereits Angebote vom **FC Liverpool** und **Manchester United** und

wird jetzt aller Voraussicht nach für sechs Millionen Mark einen Zwei-Jahresvertrag bei **Sampdoria Genua** unterschreiben. **Roxburgh**: „Die ganze Affäre bringt uns nur unnötige Sorgen und verunsichert die anderen Spieler.“ Weiterer Kummer für ihn: Mit **Maurice Malpas** (Achillessehnenverletzung in seinem 50. Länderspiel gegen **Norwegen**) und **Pat Nevin** (Knöchelverletzung) ist der Einsatz von zwei Schlüsselspielern fraglich geworden.

### Holland Winter zu Lazio Rom Gullit und Rijkaard wurden geschont

Holland, einer der großen Favoriten für den Gewinn der EM, schonte im letzten Test für **Schweden** seine beiden Stars **Ruud Gullit** und **Frank Rijkaard**. Trotzdem erreichte es gegen **Frankreich** zu einem 1:1. **Rijkaard** litt unter Adduktorenbeschwerden. **Gullit** hat Probleme mit dem Schienbein.

Die **Holländer** in **Italien** (**AC Mailand**) werden in der kommenden Saison **Gesellschaft** bekommen. Mittelfeldspieler **Aaron Winter** (25 Jahre, 22 Länderspiele) wechselt zu **Lazio Rom**, dem Klub von **Riedle** und **Doll**. Der farbige Mittelfeldspieler erhält einen Vierjahres-Vertrag bis 1996. **Ajax Amsterdam** kassiert eine Ablöse-

summe von 6,7 Millionen Mark, die gleiche Summe bekommt **Winter** als Gage für die vier Jahre garantiert. Er verdient also pro Saison über 1,6 Millionen Mark netto. **Winter** hat Sonnabend die obligatorischen ärztlichen Untersuchungen in **Rom** überstanden und sich ein Haus gemietet. **Prächtiger EM-Auftakt** für ihn.

### GUS Ein alter Streit! Warum Protassow nicht dabei ist

Der Streit zwischen dem ehemaligen **UdSSR-Auswahltrainer** **Lobanowski** und dem jetzigen **GUS-Trainer** **Byschowe** ist sechs Jahre alt. Damals trainierte **Lobanowski** „nebenbei“ auch **Dynamo Kiew**. **Byschowe**, wie **Lobanowski** **Ukrainer**, war der Chef von **Dynamo Moskau**. Im letzten und entscheidenden Meisterschaftsspiel mußten die **Moskauer** nach **Kiew**, wurden bei ihrer 1:2-Niederlage vom **Schiedsrichter** aufs überste verladen und nur **Vizemeister**.

Jetzt hat **Lobanowski** seinem **Landmann** wieder einmal ein Bein gestellt. **Byschowe** hätte lieb gern **Protassow** und **Litowtschenko**, beide **Ukrainer**, beide bei **Olimpiakos Piräus** unter Vertrag, in die **Mannschaft** geholt. **Lobanowski** verhinderte das. Inzwischen **ukrainischer** **Verbands-trainer**, schloß er sich mit seinem alten **Spezi Blochin** kurz. Der ist **Trainer** bei **Olimpiakos**, und plötzlich hatten **Protassow** und **Litowtschenko** keine Lust mehr.

### Dänemark Meist Heimspiele – aber den Dänen fehlt die Weltklasse

Von **Dänemark** nach **Schweden** ist es nur ein **Katzensprung** mit der **Fähre**. Aber es gibt nicht genügend **Eintrittskarten**, um alle **Dänen-Wünsche** zu erfüllen. Trotzdem werden's bei **skandinavischer** **Solidarität** **Heimspiele** (nur gegen **Schweden** nicht). Ob die allein zum großen **Coup** reichen werden, ist nach der

Vorstellung letzte Woche gegen die **GUS** (1:1) dennoch fraglich. Den **Dänen** fehlen zur Zeit absolute **Weltklassenspieler**, wie sie zur **EM 84** oder bei der **WM 86** mit **Morten** und **Jesper Olsen**, mit **Elkjaer-Larsen** oder **Arnesen** noch spielten. **Michael Laudrup**, gerade mit dem **FC Barcelona** **spanischer** **Meister**,

hatte nach dem 0:2 gegen **Jugoslawien** am 14. **November 1990** seinen Rücktritt aus der von **Möller Nielsen** trainierten **Nationalmannschaft** erklärt. Wie sein Bruder **Brian** von **Bayern München** auch. Der ließ sich noch einmal umstimmen. Jetzt gehört er zu den wenigen großen **Hoffnungen** **Dänemarks**.

### England Erst Barnes, Stevens – jetzt fürchtet England auch noch um Wright

Neue **Hiobsbotschaft** für **Englands** **Nationaltrainer** **Graham Taylor**. Der als „**Ausputzer**“ vorgesehene **Mark Wright** leidet wieder unter einer **Achillessehnen-Verletzung** und kann voraussichtlich bei der **EM** nicht eingesetzt werden. **Taylor** ist verärgert, weil der **FC Liverpool** seiner Ansicht nach diese **Verletzung** zu spät gemeldet hat.

Zwar hatte die **UEFA** erlaubt, die verletzten **Stevens** (**Glasgow Rangers**) durch **Curle** (**Manchester City**) und **Barnes** (**FC Liverpool**) durch **Sinton** (**Queens Park Rangers**) kurzfristig zu ersetzen (Lesen Sie auch **Seiten 16/17**). Doch sind die **Aussichten** gering, daß **Taylor** nun für **Wright** noch einen **Spieler** nachnominieren darf.

Die **englischen** **Nationalspieler** durften sich nach dem letzten **Vorbereitungsspiel** gegen **Finnland** am **Mittwoch** für drei Tage bei ihren **Familien** erholen. Seit **Sonn-tag** befindet sich das Team im **EM-Quartier** in **Malmö**.



10 EUROPAMEISTERSCHAFT



# Alle acht EM-Mannschaften

GRUPPE 1

		Schweden					
Rücken-Nr.	Name	Vorname	Verein	Geb.datum	Größe/Gewicht	Länderspiele/Tore	
TOR	1	Ravelli	Thomas	IFK Göteborg	13. 8.59	1,86/80	87/0
	12	Eriksson	Lars	IFK Norrköping	21. 9.65	1,86/86	8/0
ABWEHR	3	Eriksson	Jan	IFK Norrköping	24. 8.67	1,85/83	18/1
	14	Erlingmark	Magnus	Örebro SK	8. 7.68	1,88/80	16/1
	5	Björnglund	Joakim	Brann Bergen	15. 3.71	1,84/80	3/0
	13	Nilsson	Mikael	IFK Göteborg	28. 9.68	1,87/85	7/0
	2	Nilsson	Roland	Sheffield Wednesday	27.11.63	1,80/75	44/1
	4	Andersson	Patrik	Malmö FF	18. 8.71	1,85/84	3/0
MITTELFELD	6	Schwarz	Stefan	Benfica Lissabon	18. 4.69	1,80/76	12/2
	8	Rehn	Stefan	IFK Göteborg	22. 9.66	1,78/74	25/5
	18	Ljung	Roger	Admira/Wacker Wien	8. 1.66	1,86/79	30/2
	7	Ingesson	Klas	KV Mechelen	20. 8.68	1,90/87	21/7
	15	Jansson	Jan	Östers IF Växjö	26. 1.68	1,78/74	4/0
	10	Limpar	Anders	Arsenal London	24. 9.65	1,72/69	30/4
ANGRIFF	9	Thern	Jonas	Benfica Lissabon	20. 3.67	1,82/82	30/6
	19	Nilsson	Joakim	Sporting Gijon	31. 3.66	1,83/83	25/1
	11	Brolin	Tomas	AC Parma	29.11.69	1,78/75	15/9
	17	Dahlin	Martin	Bor. M'gladbach	16. 4.68	1,85/83	8/7
	16	Andersson	Kennet	KV Mechelen	6.10.67	1,93/90	14/9
	20	Ekström	Johnny	IFK Göteborg	5. 3.65	1,88/81	37/11
Torwart auf Abruf							
21	Fedel	Jonnie	Malmö FF	22.11.66	1,84/80	2/0	



Tommy Svensson (47)

**Der Trainer**

40mal spielte der Lehrer Tommy Svensson für Schweden. Seit 1990 trainiert er die Nationalelf, stellte in mühevoller Kleinarbeit auf offensiven Fußball um. Erfolge: 4:0 gegen Dänemark, 6:0 gegen Österreich. „Unsere Stärken sind Teamgeist und taktische Disziplin“, so Svensson, der mindestens das Halbfinale erreichen will.

**Die Erfolge**

Erstmals bei einer EM-Endrunde. Acht WM-Teilnahmen. Zweiter 1958, Dritter 1950, Vierter 1938, Viertelfinale 1934.

**Spielkleidung**

Gelbes Hemd, blaue Hose, gelbe Stutzen. Ersatz: blau, blau, blau.

**Der Star**

Bei der WM 1990 ging Tomas Brolins Stern auf. Italiens Erstligist Parma nahm den überragenden Stürmer der Schweden sofort unter Vertrag. Am Ball kann er alles, ist dribbelstark, schießt beidhändig. Zwei Titel hat Brolin schon: schwedischer Meister 1989, italienischer Pokalsieger 1992.



Tomas Brolin (22)

		Frankreich					
Rücken-Nr.	Name	Vorname	Verein	Geb.datum	Größe/Gewicht	Länderspiele/Tore	
TOR	1	Martini	Bruno	AJ Auxerre	25. 1.62	1,86/77	21/0
	19	Rousset	Gilles	Olympique Lyon	22. 8.63	1,95/91	2/0
ABWEHR	5	Blanc	Laurent	SSC Neapel	19.11.65	1,90/85	21/4
	6	Casoni	Bernard	Olympique Marseille	4. 9.61	1,77/74	23/0
	13	Boli	Basile	Olympique Marseille	2. 1.67	1,82/75	34/1
	2	Amoros	Manuel	Olympique Marseille	1. 2.62	1,72/74	79/1
	4	Petit	Emmanuel	AS Monaco	22. 9.70	1,85/79	3/0
	17	Garde	Remi	Olympique Lyon	3. 4.66	1,75/71	6/0
MITTELFELD	3	Silvestre	Franck	FC Sochaux	5. 4.67	1,80/74	10/0
	14	Durand	Jean-Philippe	Olympique Marseille	11.11.60	1,75/70	19/0
	7	Deschamps	Didier	Olympique Marseille	15.10.68	1,72/77	20/3
	10	Fernandez	Luis	AS Cannes	2.10.59	1,80/71	56/6
	20	Angloma	Jocelyn	Olympique Marseille	7. 8.65	1,79/72	9/0
	8	Sauzee	Franck	Olympique Marseille	28.10.65	1,85/82	24/6
ANGRIFF	11	Perez	Christian	Paris Saint-Germain	13. 5.63	1,63/62	18/2
	18	Cantona	Eric	Leeds United	24. 5.66	1,87/83	23/12
	9	Papin	Jean-Pierre	Olympique Marseille	5.11.63	1,77/63	35/20
	16	Vahirua	Pascale	AJ Auxerre	9. 3.66	1,75/68	12/0
	12	Cocard	Christophe	AJ Auxerre	23.11.67	1,80/71	3/0
	15	Divert	Fabrice	SC Montpellier	9. 2.67	1,84/82	3/1
Torwart auf Abruf							
21	Olmata	Pascale	Olympique Marseille	7. 4.61	1,81/79	0/0	



Michel Platini (36)

**Der Trainer**

Europas Fußballer von 1983, 84 und 85 brachte Frankreich zurück in Europas Spitze, schaffte die Qualifikation ohne Verlustpunkt. Als Spieler hat Michel Platini alles erreicht, jetzt will er den ersten Titel als Trainer: „Unser Ziel ist das Halbfinale, dann entscheidet die Tagesform, brauchen wir auch Glück“, so Platini.

**Die Erfolge**

Zweite EM-Endrunde. 1984 Europameister. 1960 Vierter, 1964 und 68 jeweils Viertelfinale. Neun WM-Teilnahmen. Dritter 1958 und 1986, Vierter 1982.

**Spielkleidung**

Blaues Hemd, weiße Hose, rote Stutzen. Ersatz: weiß, blau, weiß.

**Der Star**

Noch fehlt ihm der internationale Erfolg. In Frankreich hat Jean-Pierre Papin alles erreicht, wechselt nach vier Meisterschaften in Folge mit Marseille für 27 Millionen Mark zum AC Mailand. Davor will er Europameister und EM-Torschützenkönig werden.



Jean-Pierre Papin (28)

GRUPPE 2

		Holland					
Rücken-Nr.	Name	Vorname	Verein	Geb.datum	Größe/Gewicht	Länderspiele/Tore	
TOR	1	van Breukelen	Hans	PSV Eindhoven	4.10.56	1,88/86	68/0
	13	Menzo	Stanley	Ajax Amsterdam	15.10.63	1,84/78	3/0
ABWEHR	5	Blind	Danny	Ajax Amsterdam	1. 8.61	1,76/72	20/1
	17	de Boer	Frank	Ajax Amsterdam	15. 5.70	1,78/72	7/1
	4	Koeman	Ronald	FC Barcelona	21. 3.63	1,81/80	56/11
	2	van Aarle	Berry	PSV Eindhoven	8.12.62	1,77/77	30/0
MITTELFELD	3	van Tiggelen	Adri	PSV Eindhoven	16. 6.57	1,83/70	51/0
	16	Bosz	Peter	Feyenoord Rotterdam	21.11.63	1,72/64	5/0
	10	Gullit	Ruud	AC Mailand	1. 9.62	1,86/83	56/15
	8	Rijkaard	Frank	AC Mailand	30. 9.62	1,90/80	52/4
	15	Winter	Aron	Ajax Amsterdam	1. 3.67	1,76/68	23/1
	18	Jonk	Wim	Ajax Amsterdam	10.12.66	1,81/80	3/1
ANGRIFF	14	Witschge	Rob	Feyenoord Rotterdam	22. 8.66	1,80/80	7/0
	6	Wouters	Jan	Bayern München	17. 7.60	1,74/76	48/4
	9	van Basten	Marco	AC Mailand	31.10.64	1,88/80	51/24
	7	Bergkamp	Dennis	Ajax Amsterdam	18. 5.69	1,84/76	13/6
	12	Kieft	Wim	PSV Eindhoven	12.11.62	1,88/85	40/12
	20	Roy	Bryan	Ajax Amsterdam	12. 2.70	1,77/67	8/2
Torwart auf Abruf							
11	van't Schip	John	Ajax Amsterdam	30.11.63	1,82/72	34/1	
19	Viscaal	Eric	AA Gent	20. 3.68	1,80/79	2/0	
21	de Goeij	Ed	Feyenoord Rotterdam	20.12.66	1,87/80	0/0	



Rinus Michels (64)

**Der Trainer**

Es soll ein glanzvoller Abgang werden. „Nur der Titel zählt“, gab Rinus Michels das Ziel an. Dafür gibt er noch mal alles, forderte sogar Koeman über die UEFA von Barcelona an. Noch nie hat ein Europameister den Titel verteidigt. Das will Michels schaffen und sich dann zurückziehen.

**Die Erfolge**

Vierte EM-Endrunde. Dritter 1976, Europameister 1988. Vier WM-Teilnahmen. Zweiter 1974 und 78, Viertelfinale 1938.

**Spielkleidung**

Orangenes Hemd, weiße Hose, orangene Stutzen. Ersatz: weiß, orange, weiß.

**Der Star**

Mit acht Toren schoß Marco van Basten Holland fast allein zur EM. In Schweden soll nicht nur der Titel verteidigt werden, er will auch wieder Torschützenkönig werden. Er gilt als bester Stürmer Europas – den Beweis will der beste Torschütze der italienischen Liga (25 Tore) erneut liefern.



Marco van Basten (27)

		Schottland					
Rücken-Nr.	Name	Vorname	Verein	Geb.datum	Größe/Gewicht	LS/Tore	
TOR	1	Goram	Andy	Glasgow Rangers	13. 4.64	1,80/91	20/0
	12	Smith	Henry	Heart of Midlothian	10. 3.56	1,82/84	3/0
ABWEHR	9	McKimmie	Stuart	FC Aberdeen	27.10.62	1,72/74	17/1
	15	Boyd	Tom	Celtic Glasgow	24.11.65	1,80/79	10/0
	2	Gough	Richard	Glasgow Rangers	5. 4.62	1,82/83	56/6
	4	Malpas	Maurice	Dundee United	3. 8.62	1,72/74	50/0
	8	McPherson	David	Heart of Midlothian	28. 1.64	1,90/83	20/0
	17	Whyte	Derek	Celtic Glasgow	31. 8.68	1,79/81	4/0
MITTELFELD	19	McLaren	Alan	Heart of Midlothian	4. 1.71	1,79/79	3/0
	11	McAllister	Gary	Leeds United	25.12.64	1,77/68	14/3
	18	Bowman	David	Dundee United	10. 3.64	1,77/78	2/0
	3	McStay	Paul	Celtic Glasgow	22.10.64	1,77/74	57/8
	10	McCall	Stuart	Glasgow Rangers	10. 6.64	1,72/73	17/1
	16	McInally	Jim	Dundee United	19. 2.64	1,82/77	7/0
ANGRIFF	13	Nevin	Pat	FC Everton Liverpool	6. 9.63	1,67/70	12/1
	7	Durie	Gordon	Tottenham Hotspur	6.12.65	1,82/84	19/4
	6	McClair	Brian	Manchester United	8.12.63	1,75/76	23/0
	5	McCoist	Ally	Glasgow Rangers	24. 9.62	1,77/80	38/12
	20	Ferguson	Duncan	Dundee United	27.12.71	1,85/85	2/0
	14	Gallacher	Kevin	Coventry City	23.11.66	1,73/75	9/0
Torwart auf Abruf							
21	Marshall	Gordon	Celtic Glasgow	19. 4.64	1,87/80	1/0	



Andy Roxburgh (48)

**Der Trainer**

Vom Schuldirektor zum erfolgreichen Nationaltrainer. Seit sechs Jahren trainiert Andy Roxburgh Schottland. Und wenn er das Halbfinale erreichen sollte, dann wird ihm ein Denkmal gesetzt. „Wir sind nur Außenseiter. Aber das ist genau unsere Chance. Ich traue meiner Mannschaft alles zu.“

**Die Erfolge**

Erstmals bei einer EM-Endrunde. Sieben WM-Teilnahmen. Immer in der ersten Runde gescheitert.

**Spielkleidung**

Dunkelblaues Hemd, weiße Hose, dunkelblaues Stutzen. Ersatz: weiß, lila, weiß.

**Der Star**

Am 11. September 1991, 21.54 Uhr: Ally McCoist staubt zum 2:2 gegen die Schweiz ab, Schottland ist erstmals bei der EM. 34 Tore schoß „Magical Mac“ in der Meisterschaft, und jetzt will er es Europa zeigen. Aber zu haben ist er nicht. „Ich bleibe bis zum Ende meiner Karriere bei den Rangers.“



Ally McCoist (29)



# Die Saison 1991/92 in der Bilanz

**fuwo-Spezial** ● Heute: Bundesliga/Teil 5

EIN SONDERSERVICE IHRER FUSSBALL-ZEITUNG. AUCH ZUM HERAUSNEHMEN UND SAMMELN



Solch eine Freude. Der Ex-Magdeburger Laeßig (2. v. r.) feiert mit seinen Uerdinger Mannschaftsgefährten den sofortigen Wiederaufstieg in die Bundesliga



Wollte mit dem MSV Duisburg in der Bundesliga bleiben und verkalkulierte sich: Uwe Reinders, zuvor Trainer in Rostock



Böger (Nummer 2) schießt vor dem heranstürzenden Bindewald den Siegestreffer. Trotz dieses überraschenden 2:1-Sieges der Rostocker gegen Frankfurt am letzten Spieltag reichte es für die Hanseaten nicht zum Klassenerhalt. Sie stiegen ab und spielen künftig in der Zweiten Liga

## Die Absteiger – verdammt in alle Ewigkeit?

Wie Klubs den Fall in die Zweitklassigkeit verkraften! Ein Report

Von RAINER NACHTIGALL  
Sie sitzen auf dem Rasen, lassen die Köpfe hängen. Sie schämen sich auch nicht ihrer Tränen. Noch Tage danach sind sie nicht ansprechbar. Es ist das schlimmste Erlebnis für einen Fußballer – der Abstieg. Weil der Abstieg den eigenen Geldbeutel trifft, und weil in der sportlichen Klasse tiefer nicht mehr so viel Notiz von den Fußballern genommen wird. Damit sinkt ihr Wert und der Wert der Mannschaft. Meist heißt das Ziel: sofortiger Wiederaufstieg. Doch der ist so schwer. Die Geschichte der Bundesliga beweist es. Jedes Jahr aufs neue.

Bis zum Bundesligafinale gegen Eintracht Frankfurt glimmte beim FC Hansa Rostock der Hoffnungsfunkel. Dann stand unumstößlich fest: Von der kommenden Saison an ist die Elf aus dem Ostseestadion zweitklassig. Bleibt sie es auf alle Ewigkeit?

„Wir haben nicht vor, uns zwei, drei Jahre im Mittelfeld der Zweiten Liga zu tummeln, wollen sofort durchstarten, um wieder aufzusteigen“, sagt Hansas Vizepräsident Dieter Wruck (51). Aber er

weiß, es wird verdammt schwer. Denn Bundesliga-Absteiger haben im Jahr nach dem Abstieg so oft ihre Schwierigkeiten. Aus mehreren Gründen.

● Die besten Spieler gehen zu anderen Mannschaften, weil sie dort besser verdienen können und weiter in der Bundesliga spielen können.

● Die Sponsoren sind nicht mehr bereit, den Verein zu den gleichen Bedingungen zu unterstützen wie in der Bundesliga.

● Die Spieler bekommen neue Verträge, logischerweise werden sie in der Regel schlechter bezahlt. Das motiviert nicht gerade zu besseren Leistungen.

● Bei den Fans läßt mit dem Rutsch in die Zweitklassigkeit das Interesse am Fußball sofort nach.

Aus der Sicht von „Vize“ Wruck ist Hansa nicht gar so schlimm dran. „Na klar haben wir mit Weichert, Böger, Spies und Straka Leistungsträger verloren. Aber wenn ich Fortuna Düsseldorf betrachte, haben wir noch Glück gehabt.“ Die Düsseldorfer, Absteiger wie Hansa, sind total ausgeblutet. Trainer Köppel muß einen Neuanfang machen.

Die Statistik (siehe nebenstehende Zeichnung) weist aus, daß von 65 Bundesligaabsteigern nur 16 umgehend der Wiederaufstieg gelang. Dazu zählen Mannschaften wie der 1. FC Nürnberg (1978/79), Werder Bremen (1979/80), Schalke 04 (1980/81) oder zuletzt Bayer Uerdingen. Die Werksmannschaft, sicherlich mit weit besseren (finanziellen) Möglichkeiten als andere Absteiger, tauschte fast eine komplette Mannschaft und erreichte dennoch das große Ziel. Trainer Friedhelm Funkel: „Aus meiner Sicht ist ein intaktes Umfeld mindestens so wichtig wie eine intakte Mannschaft. Je länger es dauert, wieder nach oben zu kommen, desto schwieriger wird es.“

Diese Erfahrung mußte auch der 1. FC Saarbrücken machen. Der stieg letztmals 1985/86 aus der Bundesliga ab, brauchte fünf Jahre, um wieder nach oben zu kommen. Nach dem Abstieg konnte der freie Fall in den Amateurbereich nur mit Mühe abgefangen werden. Zu allen Abstiegsübeln kam beim 1. FC Saarbrücken noch ein mißglückter Trainerwechsel hinzu. Doch Präsident Norbert Walter und seine Männer ließen

nicht locker: „Wir hatten hier in Saarbrücken zum Glück ein recht treues Fußballpublikum. Das hat uns die Arbeit sehr erleichtert.“ Vor allem, als unter Trainer Schlappner zweimal der Sprung in die Relegation gelang (89/90 gegen Eintracht Frankfurt, 90/91 gegen den VfL Bochum), aber eben nicht mehr. Jetzt nach dem Aufstieg war die Begeisterung in Saarbrücken so groß, daß das Flugzeug mit der Mannschaft an Bord nicht landen konnte, ins französische Metz umgeleitet werden mußte.

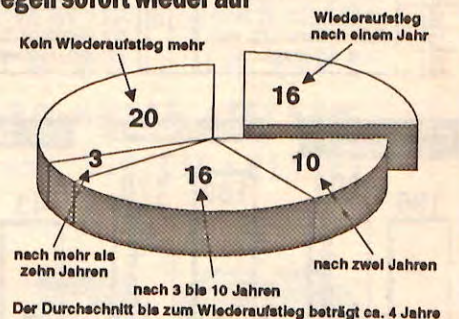
Noch schlimmer dran als der 1. FC Saarbrücken war der MSV Duisburg, der zusammen mit

Darmstadt in der Saison 81/82 aus der Bundesliga ausschied und erst zehn Jahre später wieder zurückkam. Der Schuldenberg beim Abstieg war riesig, drei Millionen Mark. Vier Jahre lang, von 1982 bis 1986, versuchte sich der MSV vergeblich im oberen Feld der Zweiten Liga zu etablieren, dann rutschte er sogar in die Amateuroberliga.

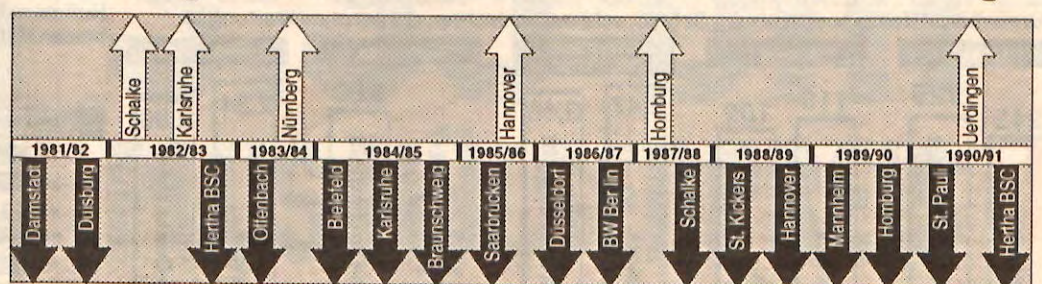
Jetzt hat es den MSV Duisburg erneut getroffen. Aber man will nicht noch einmal zehn Jahre warten. „Wir packen es beim ersten Anlauf“, sagt Trainer Uwe Reinders zuversichtlich. 46 Punktspiele lang wird er an seinen Worten gemessen.

### 16 Mannschaften stiegen sofort wieder auf

In 29 Bundesliga-jahren stiegen 31 Mannschaften 65mal ab. 20 kamen nie wieder, drei nach mehr als zehn Jahren, 10 nach zwei Jahren, 16 nach drei bis zehn Jahren. Nur 16 stiegen sofort wieder auf

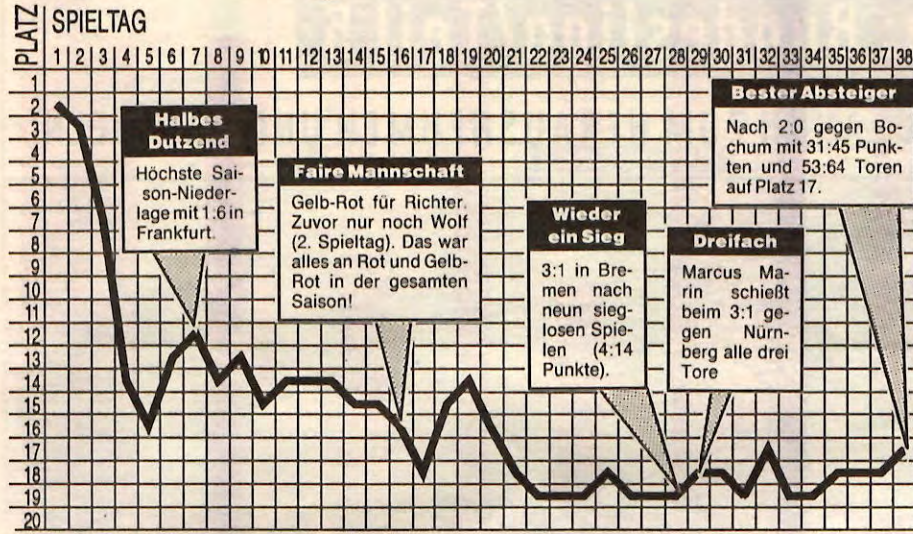


### Die Absteiger der letzten zehn Jahre und ihr Wiederaufstieg



Den Mannschaften, die mit einem weißen Pfeil gekennzeichnet sind, gelang in den letzten zehn Jahren der sofortige Wiederaufstieg. Die mit einem schwarzen Pfeil gekennzeichneten schafften den sofortigen Wiederaufstieg nicht

# Stuttgarter Kickers



Manndecker Thomas Ritter bestritt gemeinsam mit Schwartz die meisten Spiele



Das Maskottchen half: Bestnoten beim Absteiger für Torhüter Claus Reitmaier

Name	Sp.	Min.	Ausw.	Einw.	T/11 m	Gelb	G/R	Rot	Formnote
Ritter	36	3 232	1	-	1	3	-	-	3,25
Schwartz	36	3 042	3	3	3	5	-	-	3,77
Novodomsy	34	2 946	4	-	1	7	-	-	3,09
Reitmaier	30	2 700	-	-	-	-	-	-	2,80
Marin	32	2 626	5	1	13	3	-	-	3,48
Wolf	28	2 418	5	-	-	3	1	-	3,50
Moutas	32	2 267	3	8	13	-	-	-	3,50
Kula	28	2 362	1	2	6	2	-	-	3,27
Keim	28	2 330	4	-	5	6	-	-	3,34
Richter	31	2 272	5	5	1	5	1	-	3,85
Vollmer	29	1 903	7	7	4	1	-	-	3,15
Imhof	28	1 865	3	11	2	5	-	-	3,65
Tattermusch	20	1 592	6	1	2	3	-	-	3,90
Wörsdörfer	24	1 453	9	5	-	3	-	-	-
Spyrka	19	1 326	1	5	-	2	-	-	-
Cayasso	15	979	3	5	2	2	-	-	-
Brasas	8	720	-	-	-	-	-	-	-
Hofacker	9	622	5	1	-	3	-	-	-
Berkenhagen	7	302	-	6	-	1	-	-	-
Fischer	6	161	1	5	-	1	-	-	-
Krause	2	111	-	1	-	-	-	-	-
Dittberner	1	21	-	-	-	-	-	-	-

Sp. = Spieler, Min. = Minuten, Ausw. = Auswechslung, Einw. = Einwechslung, T = Tore/davon Elfmeter-Tore, G/R = Gelb-Rot. In der fuwo-Note werden nur Spieler berücksichtigt, die wenigstens die Hälfte der Spiele bestritten haben und dabei mindestens 30 Minuten zum Einsatz kamen.

Torschüsse im Strafraum	Torschüsse außerhalb	Tore	Chancenverwertung %	Freistöße
St. Kickers: 203	St. Kickers: 183	St. Kickers: 53	St. Kickers: 26,9	St. Kickers: 541
Buli-Durchschnitt: 204	Buli-Durchschnitt: 178	Buli-Durchschnitt: 49,7	Buli-Durchschnitt: 23,3	Buli-Durchschnitt: 546

Viermal liegen die Kickers besser, sechsmal schlechter als der Bundesligaschnitt

Eckbälle	Abseits	Gesamtnote Mannschaft	Trainernote	Zuschauernote
St. Kickers: 187	St. Kickers: 125	St. Kickers: 3,45	St. Kickers: 3,21	St. Kickers: 3
Buli-Durchschnitt: 226	Buli-Durchschnitt: 109	Buli-Durchschnitt: 3,46	Buli-Durchschnitt: 3,09	Buli-Durchschnitt: 2,80

1.-15.	8	15,1%
16.-30.	3	5,7%
31.-45.	10	18,9%
46.-60.	12	22,6%
61.-75.	12	22,6%
76.-90.	8	15,1%

Kein Eigentor des Gegners

## Offensive half nicht

### Saisonziel erreicht?

Nein, denn der Aufsteiger wollte natürlich die Klasse halten. Man landete aber trotz eines 2:0-Sieges im letzten Spiel gegen Bochum nur auf Rang 17. **Größte Enttäuschung in der Mannschaft?** Nach der 0:3-Heimniederlage durch dilettantische Fehler gegen den 1. FC Köln am 21. Spieltag rutschte die Mannschaft auf einen Abstiegsplatz und kam bis zum Schluß nicht mehr aus dem Keller.

### Die größte Überraschung?

Der sensationelle 4:1-Auswärtssieg am 12. Spieltag bei

Bayern München. Danach hatte die Elf ein ausgeglichenes Punktekonto (11:11) und lag auf Platz 14.

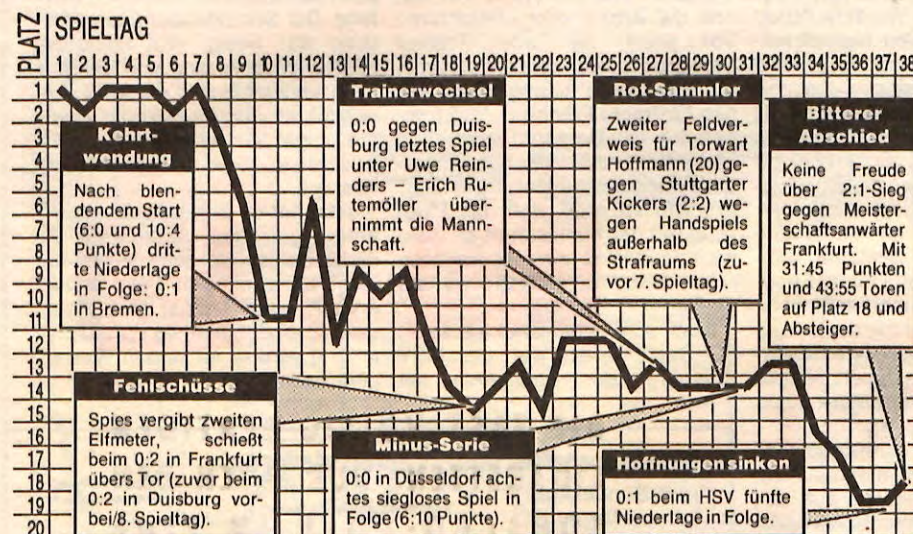
### Das Spielsystem

Offensiv. Immer mit zwei Spitzen (Moutas/Marin oder Vollmer/Marin). Damit gelangen auswärts immerhin fünf Siege. Doch daheim waren es auch nicht mehr. Da war die Elf zu leicht ausrechenbar.

### Aktuelle Situation

Moutas (Bochum), Marin, Ritter und Trainer Zobel (alle Kaiserslautern) gehen. Tüchel (FC Augsburg) kommt. Der ehemalige Co-Trainer Schömezler wird neuer Trainer.

# FC Hansa Rostock



Immer dabei und Hansa-Torschützen-König: Mittelfeldmann Michael Spies

Name	Sp.	Min.	Ausw.	Einw.	T/11 m	Gelb	G/R	Rot	Formnote
Spies	38	3 386	2	1	13	9	-	-	3,47
Weichert	37	3 247	6	-	6	5	-	-	3,41
Böger	34	3 047	1	-	2	7	-	-	3,26
Alms	34	2 999	2	-	-	4	-	1	3,38
Wahl	34	2 999	3	-	3	5	-	1	3,62
März	35	2 998	-	3	-	11	-	-	3,64
Straka	34	2 925	3	-	-	8	-	-	3,32
Dowe	37	2 888	8	3	4	5	-	-	3,85
Persigehl	34	2 761	8	2	3	7	-	-	3,64
Hoffmann	29	2 541	1	-	-	2	-	2	2,97
Schlünz	25	1 764	5	7	3	5	-	-	3,68
Sedlacek	24	1 207	9	10	4	3	-	-	-
Machala	16	988	1	5	1	1	-	-	-
Kunath	10	889	-	1	-	1	-	-	-
Bodden	22	881	4	14	2	2	-	-	-
Schulz	8	485	2	3	-	2	-	-	-
Schlottorbeck	8	432	2	2	2	1	-	-	-
Weilandt	8	380	4	3	-	-	-	-	-
Oldenburg	7	379	2	3	-	2	-	-	-
Krämer	6	217	-	5	-	-	-	-	-
Lässig	3	116	-	2	-	1	-	-	-
Werner	1	23	-	1	-	-	-	-	-
Babendererde	1	22	-	1	-	-	-	-	-

Sp. = Spieler, Min. = Minuten, Ausw. = Auswechslung, Einw. = Einwechslung, T = Tore/davon Elfmeter-Tore, G/R = Gelb-Rot. In der fuwo-Note werden nur Spieler berücksichtigt, die wenigstens die Hälfte der Spiele bestritten haben und dabei mindestens 30 Minuten zum Einsatz kamen.

Torschüsse im Strafraum	Torschüsse außerhalb	Tore	Chancenverwertung %	Freistöße
Rostock: 196	Rostock: 189	Rostock: 43	Rostock: 20,3	Rostock: 534
Buli-Durchschnitt: 204	Buli-Durchschnitt: 178	Buli-Durchschnitt: 49,7	Buli-Durchschnitt: 23,3	Buli-Durchschnitt: 546

Nur einmal ist Hansa besser als der Schnitt, achtmal schlechter, einmal ohne Wertung

Eckbälle	Abseits	Gesamtnote Mannschaft	Trainernote	Zuschauernote
Rostock: 215	Rostock: 113	Rostock: 3,47	Rostock: 3,09	Rostock: 2,84
Buli-Durchschnitt: 226	Buli-Durchschnitt: 109	Buli-Durchschnitt: 3,46	Buli-Durchschnitt: 3,09	Buli-Durchschnitt: 2,80

Voller Konzentration: Hansa-Torwart Daniel Hoffmann bekam die besten Noten

## Vom Spitzenreiter zum Absteiger

### Saisonziel erreicht?

Nein. Hansa wollte die Klasse halten. Es fehlten zwei Punkte.

### Größte Enttäuschung in der Mannschaft?

Im letzten Spiel gelang zu Hause in letzter Sekunde der 2:1-Sensationssieg gegen Frankfurt. Nutzlos, weil Wattenscheid auch gewann.

### Größte Überraschung?

Tabellenführer Hansa. Am 1., 3., 4., 5. und 7. Spieltag war Hansa im siebten Himmel. Und landete mit dem 5:1 gegen Dortmund, dem 2:1 in München sensationelle Siege.

### Das Spielsystem

Ein konsequenter Libero (Straka), zwei Manndecker (Alms, März), ein Fünfer- oder Sechsermittelfeld mit Torjäger Spies (13 Treffer). Meist nur eine Spitze (Weichert).

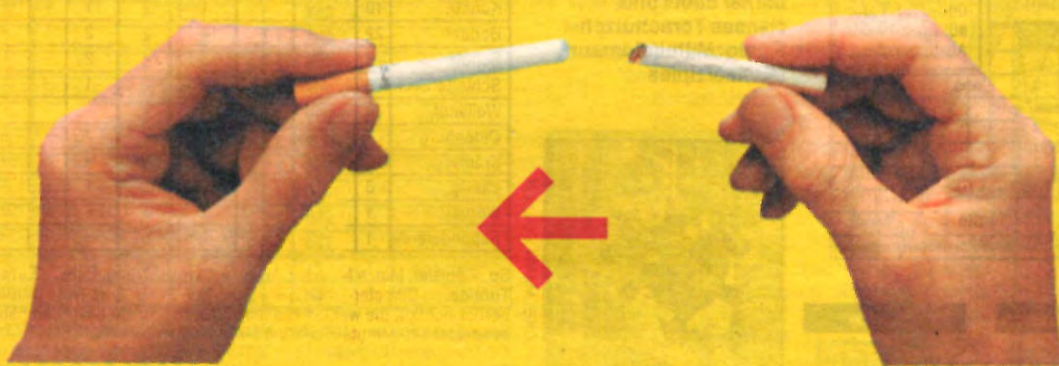
### Aktuelle Situation

Böger (Duisburg), Spies, Weichert (beide HSV), Straka, Sedlacek (Ziel unbekannt) gehen. Lange (Halle), Mandreko (Duschanbe/GUS) kommen. Trainer Rutemöller bleibt wahrscheinlich.

14 Profis bis jetzt im Kader. 18 sind vorgesehen, plus vier Vertragsamateure.



# WOZU HAT DER MENSCH ZWEI HÄNDE?

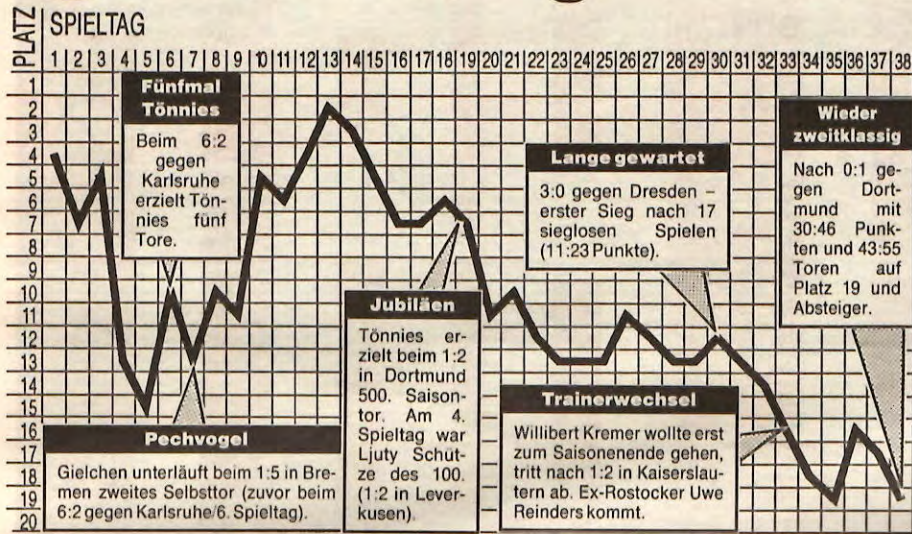


DIE FAST VÖLLIG FERTIGEN  
CIGARETTEN: NUR NOCH DEN  
TOBACCO-ROLL IN EINE  
STANDARD-HÜLSE STECKEN,  
FERTIG IST DIE CIGARETTE!

**32 FÜR 3,35 DM**  
**TOBACCO-ROLLS 25 GRAMM** **PLUS HÜLSENPREIS**



# MSV Duisburg



Gemeinsam mit Notthoff immer dabei: Duisburgs Manndecker Andreas Gielchen



Torwart-Oldtimer Heribert Macherey (37) bekam beim MSV die besten Formnoten

Name	Sp.	Min.	Ausw.	Einw.	T/11 m	Gelb	G/R	Rot	Formnote
Notthoff	38	3 420	-	-	4	4	-	-	3,21
Gielchen	38	3 220	1	2	-	-	-	-	3,50
Steininger	35	3 112	2	-	2	2	-	-	3,26
Woelk	35	3 000	4	1	4	5	1	1	3,77
Nijhuis	33	2 970	-	-	5	6	-	1	3,24
Tönnies	33	2 954	3	-	13	3	-	-	3,81
Ljuty	35	2 953	7	3	7	5	-	-	3,69
Tarnat	34	2 865	11	-	-	2	1	-	3,53
Macherey	28	2 520	-	-	-	-	-	-	3,00
Lienen	28	2 187	4	5	1	1	-	-	3,64
Bremser	27	1 832	4	5	1	2	-	-	3,55
Puszamszies	23	1 435	3	6	1	3	-	-	3,84
Struckmann	22	1 235	8	7	3	3	-	-	-
Azzouzi	17	1 061	6	5	-	4	-	-	-
Kellner	10	900	-	-	-	-	-	-	-
Kober	9	418	4	4	1	-	-	-	-
Schmidt	15	406	2	12	-	1	-	1	-
Schlottbeck	5	274	2	2	-	2	1	-	-
Hopp	5	94	-	5	1	-	-	-	-
Tebeck	2	86	1	1	-	-	-	-	-
Bontschew	1	54	-	1	-	-	-	-	-

Sp. = Spieler, Min. = Minuten, Ausw. = Auswechslung, Einw. = Einwechslung, T = Tore/davon Elfmeter-Tore, G/R = Gelb-Rot. In der fuwo-Note werden nur Spieler berücksichtigt, die wenigstens die Hälfte der Spiele bestritten haben und dabei mindestens 30 Minuten zum Einsatz kamen.

## Nach Rang zwei nur bergab

**Saisonziel erreicht?** Nein. Durchgefallen mit Pauken und Trompeten. Denn Klassenerhalt war erklärtes Ziel beim Aufsteiger.

**Größte Enttäuschung in der Mannschaft?** Niels Schlottbeck. Der war vom Freiburger SC gekommen und hatte wohl gedacht, im Mittelfeld als freischaffender Künstler spielen zu können. Trainer und Mannschaft hatten da andere Auffassungen. Schlottbeck wurde nach Rostock ausgeliehen.

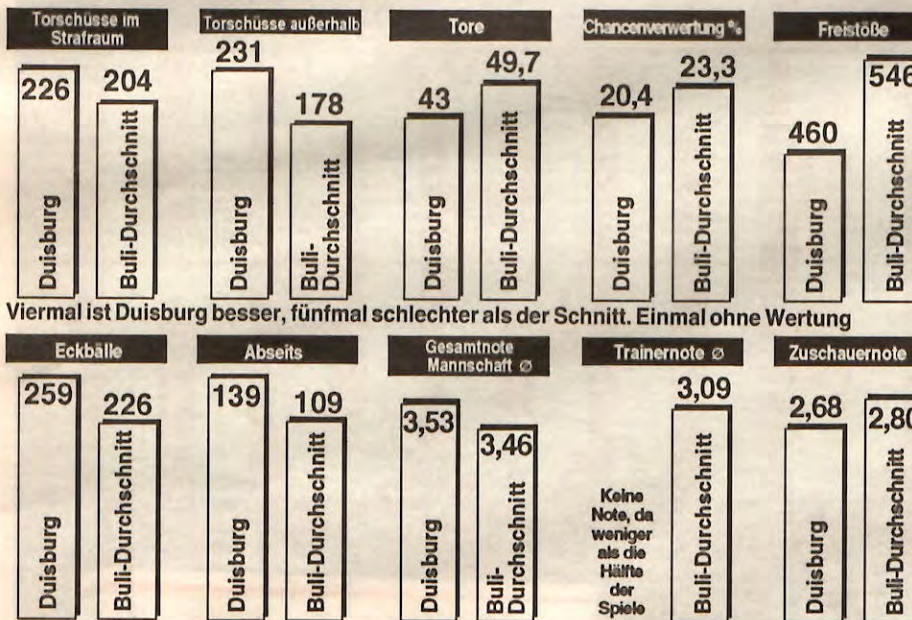
**Die größte Überraschung?** Nach dem 1:1 in Köln am 13. Spieltag war der Aufsteiger plötzlich Tabellenweiter. Danach ging es rapide bergab.

### Das Spielsystem

Normales System mit zwei Manndeckern, Libero und einem Fünf-Mann-Mittelfeld. Bemerkenswert, daß Woelk als zentraler Mann defensive Aufgaben zu leisten hatte. Deshalb hingen die beiden Spitzen häufig in der Luft.

### Aktuelle Situation

Rollmann (Bremen), Minkwitz (Magdeburg), Böger (Rostock) und Harforth (KSC) haben bereits unterschrieben. Nijhuis will zum 1. FC Köln wechseln, will das mit einer Feststellungsklage vor dem Arbeitsgericht erreichen. Ljuty's Weiterverpflichtung ist unwahrscheinlich.



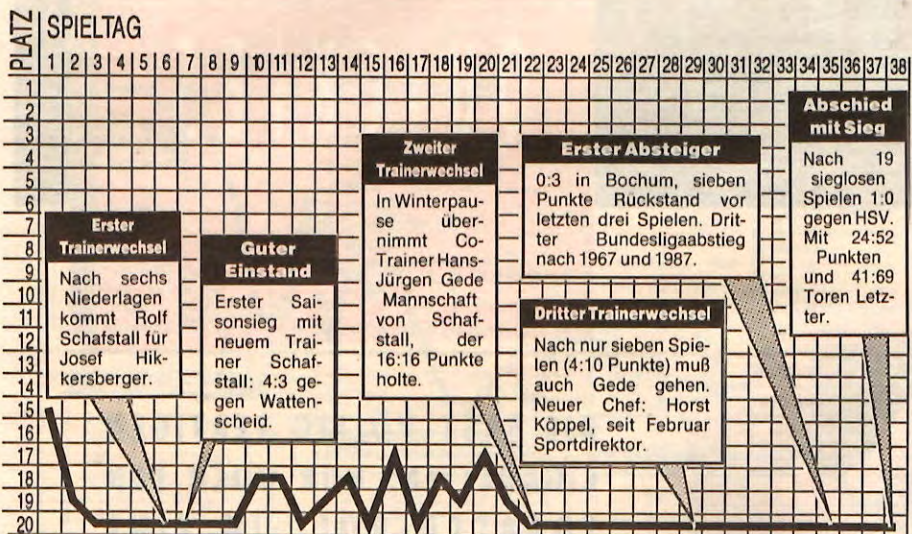
In welchen Minuten Duisburg die Tore schöß

1.-15.	5	11,6%
16.-30.	10	23,4%
31.-45.	5	11,6%
46.-60.	9	20,9%
61.-75.	5	11,6%
76.-90.	9	20,9%

Kein Eigentor des Gegners



# Fortuna Düsseldorf



Fotos: WERBEK, L.P. GEBEL, WITTERS



Die meisten Spiele und drittbeste Benotung bei Fortuna: Mittelfeldmann Michael Büskens

Name	Sp.	Min.	A	E	T/11-m	Gelb	Gelb/Rot	Rot	Formnote
Büskens	37	3 259	1	-	3	9	1	-	3,62
Schmadtke	33	2 970	-	-	-	-	-	-	3,06
Schutz	33	2 737	7	-	-	7	-	-	3,73
Loose	30	2 700	-	1	1	-	-	-	3,67
Schreier	30	2 672	2	-	8/1	3	-	-	3,77
Werner	30	2 594	2	1	-	7	-	-	3,65
Allofs	28	2 370	2	1	6	1	-	-	3,70
Demandt	25	1 769	7	5	6	1	-	-	4,09
Hutwelker	21	1 737	5	1	1	1	-	-	3,90
Hey	25	1 679	7	6	2	2	-	-	-
Drazic	19	1 665	1	-	1	1	-	-	-
Carracedo	26	1 651	8	9	1	7	-	-	3,41
Wojtowicz	19	1 477	4	2	-	2	-	-	3,93
Spanring	18	1 455	-	1	1	4	-	-	3,63
Rahn	15	1 295	1	-	5	4	-	-	-
Aigner	16	1 178	2	3	-	3	-	-	-
Baffoe	17	1 063	3	4	1	3	-	-	-
Schuberth	15	1 059	1	8	3	1	-	-	-
Albertz	11	802	3	4	-	1	-	-	-
Andersen	9	536	2	3	1	-	-	-	-
Wittmann	5	450	-	-	-	-	-	-	-
Brögger	8	258	1	5	-	-	-	-	-
Schillbock	2	135	-	1	-	-	-	-	-
Trienekens	4	71	-	4	-	-	-	-	-
Ronca	2	38	-	2	-	-	-	-	-

Sp. = Spieler, Min. = Minuten, Ausw. = Auswechslung, Einw. = Einwechslung, T = Tore/davon Elfmeter-Tore, G/R = Gelb-Rot. In der fuwo-Note werden nur Spieler berücksichtigt, die wenigstens die Hälfte der Spiele bestritten haben und dabei mindestens 30 Minuten zum Einsatz kamen.

## Saisonrekord - vier Trainer

**Saisonziel erreicht?** Nein. Ein guter Mittelfeldplatz sollte es sein. Nach 0:12 Punkten zum Auftakt war das nur noch ein frommer Wunsch.

**Größte Enttäuschung in der Mannschaft?** Daß es dem Vorstand und den insgesamt vier Trainern (Hikkersberger, Schafstall, Gede und Köppel) nicht gelang, Ruhe in die Elf zu bringen.

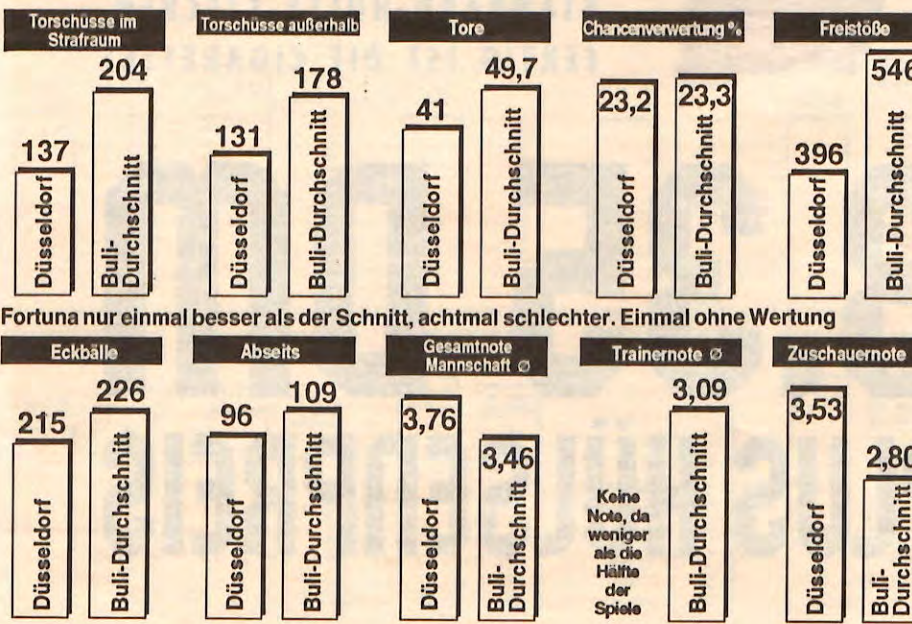
**Die größte Überraschung?** Mit Torsteher Schmadtke wurde mitten in der Saison der Beste aus der Mannschaft geworfen. Nach wenigen Wochen wurde er zurückgeholt.

### Das Spielsystem

Bis weit in die zweite Hälfte hinein normal. In der Endphase dann Auflösungserscheinungen. Da spielte jeder, was er wollte.

### Aktuelle Situation

Fortuna in Auflösung. Abgewandert sind: Büskens, Hey (Schalke), Schreier (Paderborn), Baffoe (Frankreich), Spanring (München 1860), Demandt (Hertha), Werner (Ziel unbekannt), Rahn (HSV). Neu im Team: Huschbeck, Steffen (Gladbach), Breitzke, Quallo (Dortmund), Winter (Aschaffenburg).



In welchen Minuten Düsseldorf die Tore schöß

1.-15.	3	7,2%
16.-30.	9	22%
31.-45.	7	17,1%
46.-60.	7*	17,1%
61.-75.	6	14,6%
76.-90.	9	22%

\*einschließlich ein Eigentor des Gegners



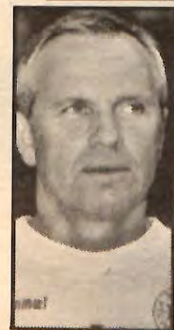
# en auf einen Blick

(immer greifbar neben den Fernseher hinlegen)

Erinnern Sie sich noch an die letzte WM? Klar, und manchmal haben Sie sich geärgert, wenn Sie mal wissen wollten, wie alt Gullit eigentlich ist, es aber nicht herausfinden. Diesmal müssen sie sich nicht ärgern. fuwo informiert Sie über alle EM-Spieler.

## Dänemark

Rücken-Nr.	Name	Vorname	Verein	Geb.datum	Größe/Gewicht	Länderspiele/Tore	
<b>TOR</b>	1	Schmeichel	Peter	Manchester United	18.11.63	1,91/94	47/0
	16	Krogh	Mogens	Brøndby IF	31.10.63	1,84/80	1/0
<b>ABWEHR</b>	4	Olsen	Lars	Trabzonspor	2. 2.61	1,84/81	57/3
	12	Piechnik	Torben	B 1903 Kopenhagen	21. 5.63	1,88/84	4/0
	3	Nielsen	Kent	Aarhus GF	28.12.61	1,92/86	50/3
	5	Andersen	Henrik	1. FC Köln	7. 5.65	1,85/82	25/2
	2	Sivebaek	John	AS Monaco	25.10.61	1,80/81	77/1
	17	Christiansen	Claus	Lyngby BK	19.10.67	1,76/75	2/0
	6	Christofte	Kim	Brøndby IF	24. 8.60	1,83/80	11/1
<b>MITTELFELD</b>	13	Larsen	Henrik	Lyngby BK	17. 5.66	1,88/87	18/1
	7	Jensen	John	Brøndby IF	3. 5.65	1,78/74	43/1
	18	Vilfort	Kim	Brøndby IF	15.11.62	1,90/83	42/6
	8	Mölbj	Johnny	Vejle BK	4. 2.69	1,76/71	14/0
	19	Nielsen	Peter	Lyngby BK	3. 6.68	1,82/80	2/0
	20	Bruun	Morten	Silkeborg IF	28. 6.66	1,79/76	11/0
<b>ANGRIFF</b>	11	Laudrup	Brian	Bayern München	22. 2.69	1,86/80	25/5
	10	Elstrup	Lars	Odense BK	24. 3.63	1,84/76	23/11
	9	Povlsen	Flemming	Borussia Dortmund	3.12.66	1,82/80	45/17
	14	Frank	Thorben	Lyngby BK	16. 6.68	1,76/72	3/0
	15	Christensen	Bent	Schalke 04	4. 1.67	1,80/73	16/8
<b>Torwart auf Abruf</b>	21	Brobarsin	Kim	Lyngby BK	10. 9.65	1,88/88	0/0



Richard Möller Nielsen (47)

### Der Trainer

Seit 1990 ist der Schullehrer Richard Möller Nielsen Nationaltrainer. Er änderte das Spielsystem (mehr defensiv), und Stars wie Michael Laudrup und Jan Mølby traten zurück. Nach Jugoslawiens Ausschluss steht er jetzt vor der ersten großen Probe und er verspricht: „Wir werden mehr als Ersatz sein.“

### Die Erfolge

Zweite EM-Endrunde. Halbfinale 1984, Vierter 1984. Eine WM-Teilnahme. Achtelfinale 1986.

### Spielkleidung

Rotes Hemd, weiße Hose, rote Stutzen. Ersatz: weiß, rot, weiß.

### Der Star

Mit 17 Toren ist Flemming Povlsen der aktuell beste Nationalstürmer. Eigentlich wollte er jetzt in Dänemark Urlaub machen, aber durch den Ausschluss Jugoslawiens wird er mit Christensen die Doppelspitze bilden. Povlsen ist ehrgeizig: „Ich will es allen zeigen!“



Flemming Povlsen (25)

## England

Rücken-Nr.	Name	Vorname	Verein	Geb.datum	Größe/Gewicht	Länderspiele/Tore	
<b>TOR</b>	1	Woods	Chris	Sheffield Wednesday	14.11.59	1,87/80	31/0
	13	Martyn	Nigel	Crystal Palace	11. 8.66	1,87/88	2/0
<b>ABWEHR</b>	6	Wright	Mark	FC Liverpool	1. 8.63	1,90/78	42/1
	5	Walker	Des	Nottingham Forest	26.11.65	1,80/74	44/0
	3	Pearce	Stuart	Nottingham Forest	24. 4.62	1,77/83	47/2
	4	Keown	Martin	FC Everton Liverpool	24. 7.66	1,85/80	6/1
	14	Dorigo	Tony	Leeds United	31.12.65	1,77/66	10/0
	2	Curle	Keith	Manchester City	14.11.63	1,83/82	2/0
<b>MITTELFELD</b>	7	Platt	David	AS Bari	10. 6.66	1,74/76	29/10
	8	Steven	Trevor	Olympique Marseille	21. 9.63	1,78/76	34/4
	19	Batty	David	Leeds United	2.12.68	1,79/74	8/0
	12	Palmer	Carlton	Sheffield Wednesday	5.12.65	1,87/79	4/0
	15	Webb	Neil	Manchester United	30. 7.63	1,83/83	24/4
	16	Merson	Paul	Arsenal London	20. 3.68	1,77/75	5/1
	10	Lineker	Gary	Tottenham Hotspur	30.11.60	1,80/78	77/48
	11	Sinton	Andy	Queens Park Rangers	19. 3.66	1,73/74	5/0
	9	Clough	Nigel	Nottingham Forest	19. 3.66	1,75/72	7/0
	18	Daley	Tony	Aston Villa	18.10.67	1,70/75	5/0
	17	Smith	Alan	Arsenal London	21.11.62	1,80/79	11/2
	20	Shearer	Alan	FC Southampton	13. 8.70	1,80/73	2/1
<b>Torwart auf Abruf</b>	21	Seaman	David	Arsenal London	19. 9.63	1,90/83	9/0



Graham Taylor (47)

### Der Trainer

Nur einmal hat Graham Taylor seit seinem Amtsantritt 1990 verloren (0:1 gegen Deutschland). Aber auch nur einmal konnte England überzeugen (2:0 gegen Frankreich). „Wir wollen ins Halbfinale“, so Taylor. „Außerdem muß die Schmach von der EM 88 mit drei Niederlagen vergessen gemacht werden.“

### Die Erfolge

Vierte EM-Endrunde. Dritter 1968. Neun WM-Teilnahmen. Weltmeister 1966. Vierter 1990. Viertelfinale 1954, 1970, 1986.

### Spielkleidung

Weißes Hemd, blaue Hose, weiße Stutzen. Ersatz: rot, weiß, rot.

### Der Star

Seinem Klub Tottenham Hotspur hat er schon ade gesagt, jetzt kommt sein letztes großes Turnier. Für 1993 hat Gary Lineker schon in Japan unterschrieben. Und der Kapitän will einen tollen Abschied: Europameister und Torschützenkönig.



Gary Lineker (31)

## GUS

Rücken-Nr.	Name	Vorname	Verein	Geb.datum	Größe/Gewicht	Länderspiele/Tore	
<b>TOR</b>	1	Charin	Dimitri	ZSKA Moskau	16. 8.68	1,87/80	11/0
	12	Tschertschessow	Stanislaw	Spartak Moskau	2. 9.63	1,83/78	12/0
<b>ABWEHR</b>	2	Tschernyschew	Andrej	Spartak Moskau	7. 1.68	1,88/75	22/0
	4	Zwejbja	Achrik	Dynamo Kiew	10. 9.66	1,82/77	22/2
	3	Tschadadse	Kachaber	Spartak Moskau	7. 9.68	1,84/79	4/0
	5	Kusnezow	Oleg	Glasgow Rangers	22. 3.63	1,82/78	60/1
	20	Iwanow	Andrej	Spartak Moskau	6. 4.67	1,90/83	2/0
<b>MITTELFELD</b>	7	Michailitschenko	Alexej	Glasgow Rangers	30. 3.63	1,80/73	39/9
	6	Schalimow	Igor	US Foggia	2. 2.69	1,82/72	24/2
	8	Kantschelskis	Andrej	Manchester United	23. 1.69	1,78/72	19/3
	9	Alejnikow	Sergej	FC Lecce	7.11.61	1,82/73	77/6
	16	Kusnezow	Dimitri	Español Barcelona	28. 8.65	1,79/72	18/2
	19	Ledjakow	Igor	Spartak Moskau	22. 5.68	1,88/87	6/0
	10	Dobrowolski	Igor	Servette Genf	27. 8.67	1,80/73	27/7
<b>ANGRIFF</b>	17	Kornejew	Igor	Español Barcelona	4. 9.67	1,72/69	5/3
	14	Ljuty	Wladimir	MSV Duisburg	20. 4.62	1,90/83	4/1
	15	Kolywanow	Igor	US Foggia	6. 3.68	1,78/69	21/3
	11	Juran	Sergej	Benfica Lissabon	11. 6.69	1,80/77	14/4
	13	Kirjakow	Sergej	Dynamo Moskau	1. 1.70	1,75/70	7/4
	18	Onopko	Viktor	Spartak Moskau	14.10.69	1,87/80	1/0
<b>Torwart auf Abruf</b>	21	Uwarow	Alexander	Makkabi Tel-Aviv	13. 1.60	1,90/86	11/0



Anatoli Byschowezev (46)

### Der Trainer

Seit 1990 ist Anatoli Byschowezev im Amt. Trotz vieler Probleme schaffte er die Qualifikation gegen Italien souverän. Jetzt soll der wahrscheinlich letzte Auftritt der Mannschaft der GUS ein Riesenerfolg werden. „Wir haben immer schön gespielt, diesmal spielen wir auch erfolgreich und wollen ins Halbfinale.“

### Die Erfolge

Vierte EM-Endrunde. Europameister 1960. Zweiter 1964, 1972, 1988. Vierter 1968. Acht WM-Teilnahmen. Vierter 1966. Viertelfinale 1958, 1962, 1970.

### Spielkleidung

Rotes Hemd, weiße Hose, rote Stutzen. Ersatz: weiß, weiß, weiß.

### Der Star

Alexej Michailitschenko ist der erfolgreichste Spieler der GUS. Sowjetischer, italienischer und jetzt auch schottischer Meister sowie Olympiasieger. Dem Spielmacher, den Verletzungen oft zurückwarfen, fehlt nur noch der große Erfolg in einem bedeutenden Turnier.



Alexej Michailitschenko (29)

## Deutschland

Rücken-Nr.	Name	Vorname	Verein	Geb.datum	Größe/Gewicht	Länderspiele/Tore	
<b>TOR</b>	1	Illgner	Bodo	1. FC Köln	7. 4.67	1,90/92	34/0
	12	Köpke	Andreas	1. FC Nürnberg	12. 3.62	1,82/83	3/0
<b>ABWEHR</b>	5	Binz	Manfred	Eintracht Frankfurt	22. 9.65	1,82/74	11/1
	6	Buchwald	Guido	VfB Stuttgart	24. 1.61	1,88/88	51/1
	14	Helmer	Thomas	Borussia Dortmund	21. 4.65	1,85/86	7/0
	4	Kohler	Jürgen	Juventus Turin	6.10.65	1,86/83	42/0
	2	Reuter	Stefan	Juventus Turin	16.10.66	1,81/74	32/2
	19	Schulz	Michael	Borussia Dortmund	3. 9.61	1,94/90	1/0
	20	Wörns	Christian	Bayer Leverkusen	10. 5.72	1,84/77	2/0
<b>MITTELFELD</b>	15	Frontzeck	Michael	VfB Stuttgart	26. 3.64	1,84/80	17/0
	17	Effenberg	Stefan	Bayern München	2. 8.68	1,86/82	7/0
	8	Häßler	Thomas	AS Rom	30. 5.66	1,66/65	29/3
	7	Möller	Andreas	Eintracht Frankfurt	2. 9.67	1,79/72	21/4
	16	Sammer	Matthias	VfB Stuttgart	5. 9.67	1,80/76	7/0
	3	Brehme	Andreas	Inter Mailand	9.11.60	1,76/72	69/8
<b>ANGRIFF</b>	10	Doll	Thomas	Lazio Rom	9. 4.66	1,76/70	9/1
	18	Klinsmann	Jürgen	Inter Mailand	30. 7.64	1,81/76	36/9
	11	Riedle	Karlheinz	Lazio Rom	16. 9.65	1,79/73	20/6
	13	Thom	Andreas	Bayer Leverkusen	7. 9.65	1,78/74	4/1
	9	Völlner	Rudi	AS Rom	13. 4.60	1,79/77	83/43
<b>Torwart auf Abruf</b>	21	Vollborn	Rüdiger	Bayer Leverkusen	12. 2.63	1,83/80	0/0



Berti Vogts (45)

### Der Trainer

1990 übernahm Berti Vogts nach dem WM-Titel die deutsche Mannschaft. Er experimentierte viel, testete zehn Neulinge. 96 Länderspiele bestritt Vogts, wurde 1974 Weltmeister, saß 1972 beim ersten Gewinn der EM auf der Bank. Vogts' ist Ziel klar: „Wir wollen als erster Weltmeister Europameister werden.“

### Die Erfolge

Sechste EM-Endrunde. Europameister 1972, 1980. Zweiter 1976. Halbfinale 1988. Zwölf WM-Teilnahmen. Weltmeister 1954, 1974, 1990. Zweiter 1966, 1982, 1986. Dritter 1934, 1970. Vierter 1958.

### Spielkleidung

Weißes Hemd, schwarze Hose, weiße Stutzen. Ersatz: grün, weiß, weiß.

### Der Star

Seit drei Spielen ist Rudi Völlner Kapitän. Zuvor trug er nur 1991 in Cardiff beim 0:1 gegen Wales nach Mathäus-Verletzung die Spielführer-Binde. Er soll erstmals einen Weltmeister auch zum Europameistertitel führen und schießen.



Rudi Völlner (32)

# Das EM - Magazin

# Von Bällen, Schiedsrichtern, Legionären, Hymnen und Maskottchen

Von MATTHIAS FRITZSCHE und THOMAS FREY  
 Kurz vor Anpfiff ist immer auch die Zeit der Wetten. Nicht anders bei der EM in Schweden. Buchmacher bieten wieder alle möglichen Wetten an. Eine der beliebtesten: Wer wird Torschützenkönig in Schweden?

In unserem EM-Magazin können Sie lesen, wem die Fans die größten Chancen zubilligen. Oder, warum Beethoven ein EM-Thema ist. Oder, wie hoch die Titelprämien sind. Oder, wer während der EM Geburtstag hat. Oder, oder, oder...

### Gewinn

Rund 300 Millionen Mark sollen bei der EM umgesetzt werden. Reingewinn: etwa 50 Millionen Mark. Zum Vergleich: 1988 betrug der Reingewinn 30,4 Millionen Mark.



### Wett-Favoriten

Weltmeister Deutschland ist bei den englischen Buchmachern Top-Favorit auf den Titel. Mit einer Quote von 5:2 wird Deutschland bei den Londoner Wettbüros geführt. Dahinter folgen Titelverteidiger Holland, Frankreich und England mit einer Quote von 9:2, die GUS und Dänemark mit 8:1, Schottland mit 25:1.

### Torjäger-Wette

Wer wird Torschützenkönig? Völlig liegt beim Salzburger Wettbüro „Intertops“ mit einer Quote von 50:10 vor Papin, Lineker (60:10) sowie Basten 70:10 und Riedle 100:10.



**Komponist der 9. Symphonie: Ludwig van Beethoven (1770-1827). Seine Musik dient jetzt für die GUS als Ersatz-Hymne**

### Beethoven - aber GUS-Spieler hätten lieber „Kalinka“

Beethovens Schlusschor aus der 9. Symphonie (Freude, schöner Götterfunken) ist EM-Ersatz-Nationalhymne der GUS. Denn in der GUS-Mannschaft spielen beispielsweise Fußballer aus Rußland und der Ukraine. Beide Landesverbände sind von der UEFA noch nicht anerkannt. Um einen Hymnen-Streit zu vermeiden, entschied die UEFA auf Beethoven.

Allerdings ist die Mannschaft mit dieser Entscheidung nicht zufrieden:

„Warum bekommen wir kein Lied, mit dem wir uns identifizieren können - zum Beispiel Kalinka oder das Don-Kosaken-Lied“, fragt GUS-Trainer Byszowez. Doch Beethovens 9. Symphonie hat Tradition. Sie ist die Europa-Hymne. Außerdem war die Melodie während der Olympischen Spiele 1956, 1960 und 1964 die deutsche Ersatzhymne. Damals bildeten Sportler aus der Bundesrepublik und der DDR eine Mannschaft.

### Die Regeln

Bei Punktgleichstand und gleicher Tordifferenz nach den Gruppenspielen entscheiden die geschossenen Tore, dann der Vergleich gegeneinander. Gab es ein Unentschieden, wird gelost. Ab Halbfinale bei Unentschieden Verlängerung (2 x 15 Minuten). Steht kein Sieger fest, gibt es Elfmeterschießen. Nach roter Karte Verhandlung über die Sperre am Tag darauf. Wer mit Gelb verwarnt wird, ist für das nächste Spiel gesperrt.

### Ein farbiges Jubelposter unserer Nationalelf Wo?

In fuwo-Extra „EM '92“  
 132 Seiten. Überall für nur 6,50 DM

### Die Rekordnationalspieler

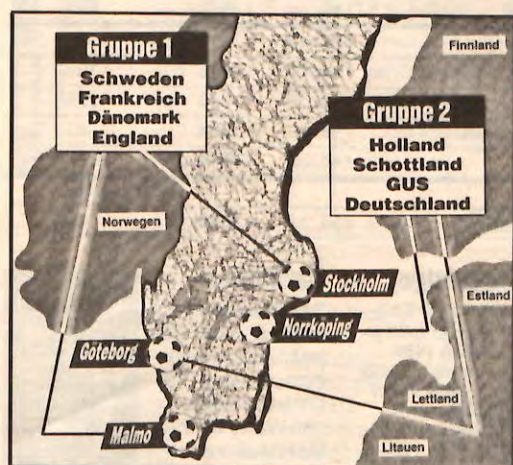
Die meisten Länderspiele aller EM-Spieler bestritt Schwedens Torwart Ravelli (87). Es folgten Völler (83) und Amoros (Frankreich/79) sowie gleichauf Sivbaek (Dänemark), Lineker (England) und Alejnikow (GUS/je 77).

### Sicherheit ganz groß

16 000 Beamte, davon 6 000 in Zivil, sind während der EM im Einsatz. An jedem Spieltag sind in den vier Spielorten bis zu 5 000 Polizisten aufgebaut. Weiterer Schwerpunkt: Grenzkontrollen. Wer eine Karte hat, kann weiterreisen. Alle anderen werden überprüft, mit der extra angelegten Hooli-karte verglichen.

### EM-Kaufhaus

Viele Spieler sehen die EM als Basar, wollen sich für Klubs im Ausland anbieten. In dieser Hinsicht besonders motiviert: GUS-Spieler, Dänen, Schweden, Schotten.



### Die vier EM-Stadien

**Stockholm:** Rasunda-Stadion. Erbaut: 1937, faßt 27 000 Zuschauer.  
**Malmö:** Malmö-Stadion. Erbaut: 1958, faßt 29 700 Zuschauer.

**Göteborg:** Ullevi-Stadion. Erbaut: 1958, faßt 35 000 Zuschauer.  
**Norrköping:** Idrotts-park. Erbaut 1903, faßt 17 000 Zuschauer.



Aus für John Barnes! Der englische Nationalspieler vom FC Liverpool (28/rechts) erlitt einen Achillessehnenriß

## UEFA kannte Gnade - zwei neue Engländer

Eigentlich war am 31. Mai schon Melde-schluß für den 20köpfigen Kader der EM-Teilnehmer. Doch die UEFA kannte Gnade und machte eine Ausnahme.

Grund: Erstmals gab's nach Melde-schluß Vorbereitungs-

Länderspiele der Mannschaften. Dabei verletzten sich zwei Engländer beim 2:1-Sieg in Helsinki gegen Finnland. Für Stürmer John Barnes (Achillessehnenriß) und Verteidiger Gary Stevens (Fußbruch) hatte sich die EM-Teilnahme da-

miterledigt. Die Engländer stellten den Antrag, noch zwei Spieler nachnominierten zu dürfen. Die UEFA bestellte extra Ärzte ihres Vertrauens. Sie bestätigten die schlimmen Verletzungen. Die UEFA-Verantwortlichen ga-

## Schweden wollen wieder an alte Erfolge anknüpfen

Schweden scheiterte bei der WM-Endrunde 1990 bereits in den Gruppenspielen. Obwohl die Elf mit viel Vor-schußlorbeer nach Italien gereist war. Das Land war enttäuscht. Umso größer sind jetzt die Erwartungen. Begründet auch auf Tradition.

Die größten Erfolge des schwedischen Verbands: Olympische Goldmedaille 1948, Vize-Weltmeister bei der WM im eigenen

Land 1958 (2:5 im Finale gegen Brasilien, nachdem im Halbfinale Deutschland 3:1 besiegt wurde), WM-Dritter 1950 und Olympia-Dritter 1952, WM-Vierter 1938.

Die besten schwedischen Fußballer verdienen ihr Geld meist im Ausland, in den 50er Jahren (Gren, Nordahl, Liedholm) vor allem in Italien. Später auch in der Bundesliga (Hellström, Sandberg).



Jonas Thern (25), Kapitän bei Gastgeber Schweden

### Zwei Neulinge

Mit Gastgeber Schweden und Schottland sind zwei Länder erstmals bei der EM-Endrunde dabei. Für Deutschland und die GUS wird es die sechste Endrunde, für Holland und England die vierte, für Frankreich und Dänemark die dritte EM.



Lars Olsen (31), Kapitän bei Jugo-Ersatz Dänemark

### Ausverkauft

Bereits am 13. Februar waren alle Karten des schwedischen Kontingents vergriffen. Weitere 35 000 Karten, die im März von anderen Verbänden zurückkamen, waren binnen einer Woche vergriffen.

### Der Pott und sein Wert

Fast 40 000 Mark ist der 1960 in Paris geschaffene, 8 kg schwere und 42 cm große EM-Pokal wert.



### Die Klubparade

Manchester United hat vier Nationalspieler aus vier Ländern. Webb (England), Kantschelskis (GUS), McClair (Schottland), Schmeichel (Dänemark). Die meisten EM-Spieler kommen von Olympique Marseille (9). Ajax Amsterdam (8), Glasgow Rangers und Spartak Moskau (je 6).







Fotos: WEREK, WITTEBS (2), HORSTMÜLLER, RZEPKA, ULLSTEIN

### Sie pfeifen die EM-Spiele

**Aron Schmidhuber (45/Deutschland):** 14. 6. Schweden - Dänemark. Seit 1982 FIFA-Schiri. Beruf: Klinik-Referent.  
**Alexej Sprin (40/GUS):** 10. 6. Eröffnungsspiel Schweden - Frankreich. Seit 1986 FIFA-Schiri. Stellvertretender Dekan an der Moskauer Uni.  
**John Blankenstein (44/Holland):** 11. 6. Dänemark - England. Seit 1985 FIFA-Schiri. Direktor eines Handelsunternehmens.  
**Bo Karlsson (42/Schweden):** 12. 6. Holland - Schottland. Seit 1985 FIFA-Schiri. Bankier.  
**Gérard Biguet (45/Frankreich):** 12. 6. GUS - Deutschland. Seit 1982 FIFA-Schiri. Bankbeamter.  
**Sandor Puhl (36/Ungarn):** 14. 6. Frankreich - Eng-



**Deutschlands Mann in Schwarz bei der EM: Aron Schmidhuber**

land. Seit 1989 FIFA-Schiri. Qualitätskontrolleur in einem Kaufhaus.  
**Guy Goethals (39/Belgien):** 15. 6. Schottland - Deutschland. Seit 1987

FIFA-Schiri. Rechtsanwalt.  
**José Rosa dos Santos (46/Portugal):** 17. 6. Schweden - England. Seit 1982 FIFA-Schiri.

Versicherungsbeamter.  
**Peter Mikkelsen (32/Dänemark):** 15. 6. Holland - GUS. Seit 1986 FIFA-Schiri. Beamter.  
**Hubert Forstinger (45/Österreich):** 17. 6. Frankreich - Dänemark. Seit 1985 FIFA-Schiri. Vertreter.  
**Pierluigi Pairetto (39/Italien):** 18. 6. Holland - Deutschland. Seit 1988 FIFA-Schiri. Tierarzt.  
**Kurt Röthlisberger (40/Schweiz):** 18. 6. Schott-

land - GUS. Seit 1985 FIFA-Schiri. Geschäftsleiter und Lehrer.  
**Tullio Lanese (44/Italien):** Halbfinale oder Finale. Seit 1986 FIFA-Schiri. Versicherungsangestellter.  
**Bruno Galler (45/Schweiz):** Halbfinale oder Finale. Seit 1978 FIFA-Schiri. Lehrer.  
**Emilio Soriano Aladrén (46/Spainien):** Halbfinale oder Finale. Seit 1978 FIFA-Schiri. Handelsagent.

### DFB hilft Fans

Der DFB möchte auch in Schweden für die Fans ansprechbar sein, richtet dort ein Fan-Büro ein. Von heute an bis zum 16. Juni befindet sich dieses Büro in Norrköping. Am 17. Juni ziehen die Fan-Berater nach Göteborg um. Sechs Fanclub-Experten aus Berlin und Hamburg wollen sich dort den Sorgen und Nöten der Fans annehmen.

### Mit Kronen und Öre

In Schweden bezahlt man mit Krone und Öre. Krone ist die größere, Öre die kleinere Währung. Derzeitiger Kurs: Für 100 Kronen muß man 28,75 Mark hinlegen.

### Gelb wird neu gezählt

Alle gelben Karten aus der Qualifikation sind gestrichen. Bei der EM wird neu gezählt, nach zweimal Gelb gibt es ein Spiel Sperre.

### Alt gegen jung

Am 15. Juni könnte es zum Duell des ältesten gegen den jüngsten Spieler des Turniers kommen. Henri Smith (Schottland) ist 36. Christian Wörns (Deutschland) ist 20.



Der Älteste: Henry Smith (36) Der Jüngste: Christian Wörns (20)

### Platini will zweiten Titel

Frankreichs Michel Platini will es als erster schaffen - als Spieler und Trainer Europameister. 1984 führte er als Supertechniker im Mittelfeld und Kapitän die Franzosen zum Titel. Jetzt ist er Teamchef.



Der Pokal und Michel Platini. 1984 gewann er ihn als Spieler.

### Die Geburtstage

10.: Platt (England) wird 26, McCall (Schottland) 28. 11.: Juran (GUS) wird 22. 16.: van Tiggelen (Holland) wird 35, Frank (Dänemark) 24. 21.: Frankreichs Trainer Platini wird 37.

## EM-Testspiele in diesem Jahr

**Schweden zuletzt drei Siege**  
 26. Januar: 0:0 gegen Australien (in Sydney)  
 29. Januar: 0:1 gegen Australien (Adelaide)  
 2. Februar: 0:1 gegen Australien (Melbourne)  
 22. April: 1:0 gegen Tunesien (Tunis)  
 7. Mai: 5:0 gegen Polen (Stockholm)  
 27. Mai: 2:1 gegen Ungarn (Stockholm)  
**Spiele: 6, Siege: 3, Unentschieden: 1, Niederlagen: 2, Punkte: 7:5, Tore: 8:3.**  
**Frankreich ohne Sieg**  
 19. Februar: 0:2 gegen England (in Wembley)  
 25. März: 3:3 gegen Belgien (Paris)  
 27. Mai: 1:2 gegen Schweiz (Lausanne)  
 5. Juni: 1:1 gegen Holland (Lens)  
**Sp.: 4, S.: 0, U.: 2, N.: 2, P.: 2:6, T.: 5:8.**  
**Dänemark nur einmal richtig**  
 8. April: 1:2 gegen Türkei (in Ankara)  
 29. April: 1:0 gegen Norwegen (Aarhus)  
 3. Juni: 1:1 gegen die GUS (Kopenhagen)  
**Sp.: 3, S.: 1, U.: 1, N.: 1, P.: 3:3, T.: 3:3.**  
**England ohne Niederlage**  
 19. Februar: 2:0 gegen Frankreich (in Wembley)  
 25. März: 2:2 gegen die CSFR (Prag)  
 29. April: 2:2 gegen die GUS (Moskau)  
 12. Mai: 1:0 gegen Ungarn (Budapest)  
 17. Mai: 1:1 gegen Brasilien (Wembley)  
 3. Juni: 2:1 gegen Finnland (Helsinki)

**Sp.: 6, S.: 3, U.: 3, N.: 0, P.: 9:3, T.: 10:6.**  
**Holland ganz stark**  
 25. März: 2:0 gegen Jugoslawien (in Amsterdam)  
 27. Mai: 3:2 gegen Österreich (Sittard)  
 30. Mai: 4:0 gegen Wales (Utrecht)  
 5. Juni: 1:1 gegen Frankreich (Lens)  
**Sp.: 4, S.: 3, U.: 1, N.: 0, P.: 7:1, T.: 10:3.**  
**Schottland kassierte nur zwei Tore**  
 19. Februar: 1:0 gegen Nordirland (in Glasgow)  
 25. März: 1:1 gegen Finnland (Glasgow)  
 17. Mai: 1:0 gegen die USA (Denver)  
 20. Mai: 3:1 gegen Kanada (Toronto)  
 3. Juni: 0:0 gegen Norwegen (Oslo)  
**Sp.: 5, S.: 3, U.: 2, N.: 0, P.: 8:2, T.: 6:2.**  
**GUS spielte nur dreimal**  
 12. Februar: 2:1 gegen Israel (in Jerusalem)  
 29. April: 2:2 gegen England (Moskau)  
 3. Juni: 1:1 gegen Dänemark (Kopenhagen)  
**Sp.: 3, S.: 1, U.: 2, N.: 0, P.: 4:2, T.: 5:4.**  
**Deutschland schoß nur drei Tore**  
 25. März: 0:1 gegen Italien (in Turin)  
 22. April: 1:1 gegen die CSFR (Prag)  
 30. Mai: 1:0 gegen die Türkei (Gelsenkirchen)  
 2. Juni: 1:1 gegen Nordirland (Bremen)  
**Sp.: 4, S.: 1, U.: 2, N.: 1, P.: 4:4, T.: 3:3.**



**Stockholm, Rasunda-Stadion. Hier findet am Mittwoch das Eröffnungsspiel Schweden - Frankreich statt. Das Stadion faßt etwa 27 000 Zuschauer**

### Anfang und Ende

Am 10. Juni, 19.30 Uhr: EM-Eröffnungsfeier. Sie wird nur gut eine halbe Stunde dauern. Alle acht Mannschaften marschieren ins Stockholmer Rasunda-Stadion ein. Tewe Jaarne wird das EM-Lied „More than a game“ singen. Protokollarischer Höhepunkt ist die Eröffnung durch Schweden-König Carl XVI Gustav. Später soll es eine Überraschung geben. Die Abschlußfeier am 26. Juni in Göteborg soll eine Art Resümee der EM darstellen.

### Die Trainer-Rangliste

Einer ist sogar „Ritter der Ehrenlegion“ und schon im Pariser Wachfiguren-Kabinett: Unter den Trainern war Platini (Frankreich) der glanzvollste Spieler, bestritt 72 Länderspiele. Vogts (Deutschland) bestritt die meisten Länderspiele (96). Die weitere Rangfolge: Svendsen (Schweden/40), By-schowez (GUS/39), Michels (Holland/5), Möller Nielsen (Dänemark/2). Taylor (England) und Roxburgh (Schottland) waren keine Nationalspieler.

### Henri Delaunay

Der Franzose (1888 - 1955) war erster UEFA-Generalsekretär. Nach ihm wurde der 1958 ins Leben gerufene Europapokal der Nationalmannschaften (EM-Vorgänger) „Coupe Henri Delaunay“, später der EM-Siegerpokal benannt.

### Eintrittspreise

26 Mark kostet die billigste, 150 Mark die teuerste Eintrittskarte. Für Schweden billig: Karten für Frank Sinatras Konzert 1991 kosteten zwischen 295 und 425 Mark.

### Schweden im Juni - es wird nie richtig dunkel

Der Juni ist für die Schweden der schönste Monat. Nicht nur, weil das Wetter meist am besten ist. Wegen der Sommer-sonnen-wende wird es nie richtig dunkel.



### Medaillen für alle

Alle Endrundenteilnehmer bekommen eine Erinnerungsplakette. Die vier Halbfinalisten erhalten ein Diplom, der Europameister noch dazu Gold-, der Vize Silbermedaillen.

### Die EM-Rekorde

**Bester Torschütze:** Frankreichs Michel Platini mit neun Toren 1984. **Die schnellsten Tore:** Michel Platini (1984) und Sergej Alejnikow (UdSSR/1988) jeweils nach drei Minuten. **Teilnahmen:** Lothar Matthäus (Deutschland/1980-88) und Jean-Marie Pfaff (Belgien 1976-84) waren jeweils dreimal dabei. Jetzt ziehen Rudi Völler (Deutschland/seit 1984) und John Sivebaek (Dänemark/seit 1984) gleich. **Zuschauer:** 120 000 sahen 1964 Endspiel Spanien - UdSSR in Madrid. Bleibt unerreichbar, da Göteborg mit 35 000 Zuschauern größtes Stadion dieser EM-Endrunde ist.

### EM-Maskottchen

Fußball-Hase Berni ist zum zweitenmal EM-Maskottchen. Erstmals „spielte“ er 1988 bei der EM in Deutschland. Die UEFA entschied: Berni wird unser ständiger Talisman.



### Die EM und die Fans

Vage Vermutungen, wie viele Fans zur EM kommen werden. Schätzungen gehen von mehr als 10 000 Schlachtenbummlern aus. Die EM-Städte bieten ein Beiprogramm mit Zeltlager, Musik und Treffen. Ursprünglich war geplant, in allen vier Austragungsorten große Leinwände aufzubauen, damit die Fans ohne Karten dort die Spiele verfolgen können. In Malmö aber scheiterte das Vorhaben an zu hohen Kosten (rund 250 000 Mark).

### Die nächste EM

In vier Jahren findet die 14. Europameisterschaft in England statt. England ist als Veranstalter automatisch startberechtigt.



Die Londoner Tower Bridge - vielleicht auch ein Symbol für die nächste EM



# Hier geht's um die Zweite Liga Der Aufstieg

München 1860 - Havelse .....	1:0 (1:0)
FC Berlin - Zwickau .....	1:2 (0:0)
Union Berlin - Wolfsburg .....	1:2 (1:2)
Wuppertal - Münster .....	4:2 (3:1)
Unterhaching - Reutlingen nach Redaktionsschluß	



Wenn man einen Ball beschwören könnte, dies wäre der Beweis: Fast hätte Wolfsburgs Stürmer Reich (r.) das 3:1 gemacht. Union-Verteidiger Placzek (M.) kommt zu spät. Torwart Pieckenhagen hebt beschwörend die Hände. Erfolgreich! Der Ball zischt am linken Pfosten vorbei

# Wolfsburg feierte schon den Aufstieg

Auch in der 2. Liga: Alle Spieler arbeiten weiter

Von EIK GALLEY  
Berlin - Trotz des 2:1 beim 1. FC Union ist der Aufstieg für Wolfsburg (rechnerisch/siehe Lage) noch nicht perfekt. Die Spieler interessierte es nicht. Über eine Viertelstunde feierten sie nach Spielschluß mit den 150 mitge-

Union Berlin	1:2
Wolfsburg	

reisten Fans. Zu Recht! Denn das überzeugende VfL-Spiel in Berlin läßt niemanden mehr zweifeln: Wolfsburg steigt auf.

VfL-Trainer Uwe Erkenbrecher analysierte schon die Relegation: „Keinesfalls war es so, daß die Konkurrenz aus dem Osten zu leicht war. Wir hatten mit dem 2:0 beim FC Berlin einen Superstart. Danach konnte uns keiner stoppen.“ Schon recht nicht Union.

Die Berliner gingen durch einen platzierten Zimmerling-Freistoß an den linken Innenposten mit 1:0 in Führung (23.). Aber schon in der ersten Halbzeit schlug Wolfsburg durch Reich zweimal zurück. Erst verwandelte der Stürmer einen unberech-

tigten Elfmeter (26.) zum 1:1, dann zirkelte er einen Freistoß ins linke Eck - 1:2 (44.). In dieser Szene bekam Union-Libero Vogel einen Leberhaken und mußte ausgewechselt werden.

Wolfsburg will auch in der 2. Liga nicht das Vollprofitum einführen. Die Spieler, alle beim VW-Werk beschäftigt, arbeiten weiter. Erkenbrecher: „Bisher trainierten wir viermal in der Woche nach der Arbeit um 16.15 Uhr. Nun werden wir um 15 Uhr beginnen.“

Zum Vergleich: Bei Union muß keiner arbeiten. Für die 2. Liga gelang Wolfsburg schon eine prominente Verpflichtung: Stefan Holze (26/Mittelfeld/Braunschweig).

**Union:** Pieckenhagen - Vogel (46. Herold) - Maek/V., Placzek - Zimmermann/V. (75. Mbasela), Fandrich, Hofschneider, Hendel, Zimmerling, Wolter - Besser.

**Wolfsburg:** Kick - Pahl - Kleeschätzky, Otto - Geiger, Akrapovic, Frackiewicz, Ansoerge, Kohn (82. Vuia/V.) - Plagge (88. Koschinat), Reich. **Schiedsrichter:** Prengel (Düsseldorf). **Zuschauer:** 1 500. **Tore:** 1:0 Zimmerling (23.), 1:1, 1:2 Reich (26./Foulelfmeter, 44.). **Zeitstrafen:** keine.

## Aufstiegsgruppe 2

**GRUPPE 2**

Ergebnisse 5. Spieltag (7. 6. 92):  
FC Berlin - FSV Zwickau ..... 1:2  
1. FC Union Berlin - VfL Wolfsburg ..... 1:2

1. VfL Wolfsburg	5	13:6	8:2
2. FSV Zwickau	5	9:9	6:4
3. FC Berlin	5	8:6	4:6
4. 1. FC Union Berlin	5	4:13	2:8

**Bisher spielten:**  
22. 5. 92 FC Berlin - Wolfsburg ..... 0:2  
24. 5. 92 Union B. - Zwickau ..... 3:0  
28. 5. 92 Zwickau - FC Berlin ..... 2:0  
28. 5. 92 Wolfsburg - Union B. .... 4:0  
31. 5. 92 FC Berlin - Union B. .... 3:0  
31. 5. 92 Wolfsburg - Zwickau ..... 3:1  
3. 6. 92 Union B. - FC Berlin ..... 0:4  
3. 6. 92 Zwickau - Wolfsburg ..... 4:2

**Es spielen noch:**  
13. 6. 92 Wolfsburg - FC Berlin 15.30 Uhr  
13. 6. 92 Zwickau - Union B. .... 15.30 Uhr

Wolfsburg jubelt nach dem Auswärtssieg beim 1. FC Union Berlin. Der Aufstieg ist so gut wie sicher. Trauer beim FC Berlin. Nach der Heimmiederlage gegen Zwickau ist man endgültig draußen. Die (theoretische) Chance für Zwickau: Wolfsburg verliert 0:1 gegen FCB, dann müßte man Union 6:0 schlagen. Daran glaubt aber keiner mehr.

# Beim FCB stimmte Einstellung nicht - Zwickau jubelte zu früh

Weil Wolfsburg gewann, nützt der Sieg in Berlin nichts mehr

Von EIK GALLEY  
Berlin - Das Zwickauer 2:1 zerstörte die Aufstiegsträume des FC Berlin. Aber auch der Sieger hat nur noch theoretische Chancen. Doch das erfahren die Zwickauer erst später. Denn das Spiel Union gegen Wolfsburg (1:2) wurde zeitversetzt ange-

FC Berlin	1:2
Zwickau	

pfiffen. So war der FSV-Jubel in der 81. Minute riesig. Hoffmann hatte eine Eingabe herrlich mit der Brust mitgenommen und sie zum 2:1 in die linke Ecke geschlenzt.

Zwickaus Trainer Gerhard Schädlich gab zu: „Mit diesem Sieg hätte ich nicht mehr gerechnet.“ Kein Wunder! Denn Zwickau dominierte das Spiel 90 Minuten lang, doch der FCB führte.

54. Minute: FSV-Torwart Neumann unterschätzt eine Jesse-Flanke, die sich an die Latte senkt. Fügner ist zur Stelle, wird von Neumann niedergedrückt. Schädlich: „Ein berechtigter Elfmeter.“ Rambow verwandelte in die linke Ecke - 1:0.

Nun vergab der FCB leichtfertige gute Konterchancen. Trainer Jürgen

Bogs sauer: „Die Einstellung bei Rambow, Backasch, Reckmann und Tolkmitt stimmte nicht.“ Einige Berliner spielen offenbar lieber bei Vereinen in der Oberliga, als mit dem FCB in der 2. Liga. Dazu FCB-Rambow: „Totaler Quatsch.“ Doch Trainer Bogs gibt zu: „Das ist sicherlich richtig.“

Zwickau kam gegen eine schwache FCB-Abwehr jedenfalls leicht zum Sieg. Das 1:1 war typisch: Über fünf Stationen lief der Ball im Straf-

raum ehe Schneider aus vier Metern unbedrängt einköpfte (78.).

**FC Berlin:** Nofz - Brestrich - Lenz, Reckmann - Backasch, Fügner (74. Manke), Rehbein, Rambow, Jesse, Tolkmitt - Zöphel. **Zwickau:** Neumann - Tipold - Leonhardt, Reichelt - Heineccius (57. Romanowsky), Wagner, Tautenhahn, Hermel, Schneider, Bertalan (61. Weiß) - Hoffmann. **Schiedsrichter:** Malbranc (Hamburg). **Zuschauer:** 2 737. **Tore:** 1:0 Rambow (54./Foulelfmeter), 1:1 Schneider (78.), 1:2 Hoffmann (81.). **Zeitstrafen:** keine.



Das Elfmeter zum 1:0 für den FC Berlin. Rambow täuscht Zwickaus Torwart Neumann geschickt, der springt in die falsche Ecke. Der Berliner schießt mit rechts flach und scharf

## Aufstiegsgruppe 3

**GRUPPE 3**

Ergebnis 5. Spieltag (7. 6. 92):  
Wuppertaler SV - Preußen Münster ..... 4:2  
spielfrei: FSV Salmrohr

1. Wuppertaler SV	3	7:3	6:0
2. FSV Salmrohr	3	2:2	3:3
3. Preußen Münster	4	4:8	1:7

**Bisher spielten:**  
24. 5. 92 Salmrohr - Münster ..... 1:1  
28. 5. 92 Münster - Wuppertal ..... 1:2  
31. 5. 92 Wuppertal - Salmrohr ..... 1:0  
3. 6. 92 Münster - Salmrohr ..... 0:1

**Es spielen noch:**  
13. 6. 92 Salmrohr - Wuppertal 15.30 Uhr

Glückwunsch, Wuppertaler SV. 20 Jahre nach dem Aufstieg in die Bundesliga und zwölf Jahre nach dem Abstieg ins Amateurlager haben die Wuppertaler die Rückkehr in den bezahlten Fußball geschafft. Das 4:2 gegen Münster brachte bereits vor dem letzten Spielag einen uneinholbaren Vorsprung von drei Punkten.

## Aufstiegsgruppe 4

**GRUPPE 4**

Ergebnis 5. Spieltag (8. 6. 92):  
Unterhaching - Reutlingen .. n. Red.schluß  
spielfrei: Vikt. Aschaffenburg

1. SSV Reutlingen	3	4:2	4:2
2. SpVg Unterhaching	2	1:1	2:2
3. V. Aschaffenburg	3	3:5	2:4

**Bisher spielten:**  
24. 5. 92 Achaffenbg. - Reutlingen .. 1:1  
28. 5. 92 Reutlingen - U'haching ... 0:0  
31. 5. 92 U'haching - Aschaffenburg .. 1:1  
3. 6. 92 Reutlingen - Aschaffenburg .. 3:1

**Es spielen noch:**  
13. 6. 92 Aschaffenburg - U'haching 17 Uhr

Unterhaching, 1989/90 schon Zweitligist, nimmt vierten Anlauf. Die Erwartungen in der Kleinstadt (20 000 Einwohner) am Südrand Münchens sind groß, Voraussetzungen gut. Gemeinde baute für 20 Millionen neues Stadion. Das Spiel gegen Reutlingen dauerte gestern abend bei Redaktionsschluß noch an.

## Aufstiegsgruppe 1

**GRUPPE 1**

Ergebnis 4. Spieltag (6. 6. 92):  
TSV München 1860 - TSV Havelse ..... 1:0  
spielfrei: Fortuna Köln

1. Fortuna Köln	2	6:2	4:0
2. TSV München 1860	3	2:4	3:3
3. TSV Havelse	3	1:3	1:5

**Bisher spielten:**  
27. 5. 92 Havelse - München ..... 0:0  
31. 5. 92 München - Köln ..... 1:4  
3. 6. 92 Köln - Havelse ..... 2:1

**Es spielen noch:**  
9. 6. 92 Köln - München ..... 20 Uhr  
13. 6. 92 Havelse - Köln ..... 15.30 Uhr

Die Gruppensieger steigen in die Zweite Liga auf.

München 1860 nutzte seine letzte theoretische Chance, gewann zu Hause gegen den TSV Havelse mit 1:0. Dieser Sieg ist nur etwas wert, wenn die Münchner heute abend Spitzenreiter Fortuna Köln schlagen. Und selbst dann benötigten die 1860er am letzten Spieltag noch die Schützenhilfe von Havelse.

## Union: Nun soll ein Bundesliga-Mann her

Berlin - Wer wird neuer Union-Trainer? Eigentlich war klar: Heinz Werner trainiert das Team in der Oberliga. Doch inzwischen ist klar, „Nun werden wir es im nächsten Jahr versuchen.“ Das 2:1 für Wolfsburg bedeutete Zwickaus Fast-Aus. Schädlich: „Sieben Tore zu Wolfsburg sind einfach nicht mehr aufzuholen.“ Zwickaus Chancen für die nächste Saison stehen nicht schlecht. Die Elf bleibt zusammen. Schädlich: „Ich kenne zur Zeit keinen, der weg will.“ Ärger gibt es nur mit Barylla. Keine richtige Einstellung. Als der Trainer ihm die Gegenspieler auf Video vorführen wollte, meinte er: „Interessiert mich nicht.“

## Zwickau: Im nächsten Jahr ein neuer Versuch

Berlin - Trotz des 2:1 verließ Zwickaus Trainer Gerhard Schädlich fünf Minuten vor Ende des Spiels Union gegen Wolfsburg das Stadion: „Nun werden wir es im nächsten Jahr versuchen.“ Das 2:1 für Wolfsburg bedeutete Zwickaus Fast-Aus. Schädlich: „Sieben Tore zu Wolfsburg sind einfach nicht mehr aufzuholen.“ Zwickaus Chancen für die nächste Saison stehen nicht schlecht. Die Elf bleibt zusammen. Schädlich: „Ich kenne zur Zeit keinen, der weg will.“ Ärger gibt es nur mit Barylla. Keine richtige Einstellung. Als der Trainer ihm die Gegenspieler auf Video vorführen wollte, meinte er: „Interessiert mich nicht.“

## FC Berlin: Die Spieler klagen über das Umfeld

Berlin - Mindestens acht Spieler verlassen den FC Berlin. Warum? Michael Hennig: „Das Umfeld des Klubs stimmt nicht. Nur das Geld ist in Ordnung.“ Hennig wurde vor dem Zwickau-Spiel beurlaubt. FCB-Trainer Bogs: „Hennig war nicht ehrlich. Erst hat er einen Vorvertrag mit Saarbrücken unterzeichnet. Jetzt hat er bei Union unterschrieben.“ Ein typisches FCB-Problem. Die Spieler nutzen die Möglichkeit, sich in einer guten Elf anzubieten und verlassen den Verein bei fast jedem Angebot. Alle pokern. Bogs: „Rambow bleibt beim Verein.“ Aber Rambow selbst bezieht keine klare Stellung: „Dazu sage ich nichts.“





## Drei heiße Nachrichten aus der Bundesliga

# Feldkamp Jetzt Chef bei Galatasaray Istanbul

Von EKMELE RAZDIN  
Istanbul – Diese Meldung schlug gestern wie eine Bombe ein: Karl Heinz Feldkamp (58) trainiert in der kommenden Saison Galatasaray Istanbul. Das Überraschende daran: Feldkamp hatte seinen Trainerposten in Kaiserslautern mit der Begründung freigestellt, er sei „ausgebrannt und will erst einmal nichts mit Fußball zu tun haben“.

Feldkamps Meinung wurde letztlich von Jupp Derwall umgekrempelt. Derwall trainierte Galatasaray von 1984 bis 1988. Feldkamp unterbrach die dreistündigen Verhandlungen mit Istanbul im Hilton-Hotel in Frankfurt/Main und telefonierte mit Derwall. Der riet dringend zu. Danach machte Feldkamp den Kontrakt mit Galatasaray-Vorstandsmitglied Toni Cauki, einem Autofabrikanten, perfekt.

Feldkamp, der die Nachfolge von Mustafa Denizli antritt, wird einen Ein-Jahres-Vertrag mit Option unterschreiben und 400 000 Mark netto (bei Lautern monatlich 35 000 brutto) erhalten. „Ich bin sehr zufrieden mit unserer Vereinba-

lung“, erklärte Feldkamp. Allerdings darf der 58jährige den neuen Posten wegen einer Vereinbarung mit Kaiserslautern frühestens am 1. Oktober antreten. Deshalb wird er von Mitte Juli bis Oktober offiziell als Berater arbeiten, inoffiziell aber schon als Trainer. Feldkamp zu seinen Zielen: „Galatasaray ist ein Verein mit vielen Ambitionen und kann jedes Jahr um den Titel mitspielen.“ Bekanntschaft mit Galatasaray hat Feldkamp schon: 1985/86 warf er die Derwall-Mannschaft mit Bayer Uerdingen aus dem Pokalsiegerwettbewerb (2:0/1:1).

# Nürnberg Mit vier Punkten minus in die neue Saison?

Von WERNER HAALA und THOMAS FREY  
Nürnberg – Der 1. FC Nürnberg kommt aus den Schlagzeilen nicht heraus. Nach dem Bangen um die Lizenz (Schuldenstand um die 20 Millionen) nun erneut Ärger:

Der DFB-Ligaausschuß will, daß Nürnberg bestraft wird. Grund: Nürnberg hatte schon zur letzten Saison die Lizenz nur unter Auflagen bekommen (die Ausgaben für neue Spieler durften

nur um 1,5 Millionen Mark höher liegen als die Einnahmen). Der Verein aber setzte sich darüber hinweg (allein der Golke-Transfer vom FC St. Pauli kostete 2,2 Millionen). Der Ligaausschuß fordert deshalb jetzt ein Sportgerichtsverfahren durch den DFB-Kontrollausschuß. Insider vermuten, daß Nürnberg mit einem Punktabzug von vier Zählern bestraft wird, was dann in der neuen Saison wirksam würde.

# Schiedsrichter Endlich Geld: 2 500 Mark für jedes Spiel

Frankfurt – Die Bundesliga-Schiedsrichter bekommen in der neuen Saison mehr Geld. Das beschloß der DFB-Ligaausschuß in Abstimmung mit dem Schiedsrichter-Ausschuß. Für die Leitung eines Spiels gibt es 2 500, in der 2. Liga 1 500 Mark. Die Linienschiedsrichter erhalten 1 250 bzw. 750 Mark. Das sind Brutto-Beträge, die als Zweit-Einkommen versteuert werden müssen. In der Saison 1991/92 haben in der Bundesliga 31 Schiedsrichter zehn bis 14 Spiele gelei-

tet. Zu ihnen gehören auch Gläser, Habermann, Heynemann, Stenzel und Ziller aus den neuen Bundesländern. Dafür würden sie in der neuen Saison 25 000 bis 35 000 Mark kassieren.

Bisher gab es für einen Bundesliga-Schiedsrichter eine monatliche Pauschale von 560 Mark (2. Liga 450 Mark) und für jedes Spiel 100 Mark (jeweils netto). Das waren für die meistbeschäftigten Schiedsrichter der Bundesliga im letzten Jahr rund 8 000 Mark.



91/92 zehnmal im Einsatz: Prengel (Düsseldorf/rechts)



„Was sollte ich machen? Das Angebot von Galatasaray Istanbul war so interessant!“ Das könnte die Geste von Ex-Kaiserslautern-Trainer Karl Heinz Feldkamp (58) besagen

Fotos: SIMON (2)

**Trainer Heynckes über Stärken und Schwächen der deutschen Spieler**

**Wo?**  
In  
**fuwo-Extra „EM '92“**  
132 Seiten. Überall für nur 6,50 DM

**5 x 100 Mark zu gewinnen**

Der Ratespaß, der Ihre Geldbörse auffüllen kann. Fünfmal 100 DM warten auf Sie. Genau das Richtige für die beginnende Urlaubszeit.

Wie immer haben wir in unserem Kreuzworträtsel ein Lösungswort versteckt. Wir sagen Ihnen, wie Sie es finden können: Sie lösen das Rätsel und übertragen die Buchstaben in den eingekreisten Feldern auf die untenstehende Zahlenleiste. Bei richtiger Lösung ergibt sich ein Begriff aus dem Fußballsport. Nun brauchen Sie nur noch die Zahlenleiste auszuschneiden und auf eine Postkarte zu kleben (oder Sie schreiben das Lösungswort einfach auf die Karte). Und ab in den Briefkasten.

Wir ziehen aus den richtigen Lösungen fünf Gewinner (Rechtsweg ausgeschlossen). In Heft 51 erfahren Sie, ob Sie gewonnen haben. Viel Glück!

**Unsere Anschrift:**  
Fußball-Leserservice, Postfach 1218, O-1086 Berlin.

**Einsendeschluß ist der 14. Juni 1992 (Datum des Poststempels).**

In Heft 43 hieß das Lösungswort Linksaußen. 100 Mark haben gewonnen: Rolf-Peter Klein, O-6900 Jena; H. Meichsner, O-9528 Vielau; Hans-Jörg Fehse, O-3038 Magdeburg; Dieter Ohst, O-1280 Bernau; Elisabeth Thon, O-4207 Mülcheln.

**Herzlichen Glückwunsch!**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

## Fußball-Börse

### ● Perfekt

**Wattenscheid:** Karel Kula (28/Mittelfeld/Stuttgarter Kickers/CSFR) und Marek Lesniak (28/Stürmer/Leverkusen/Polen) wurden mit Zwei-Jahres-Verträgen verpflichtet. **Markus Schupp** (26/Mittelfeld/München), **Rene Unglaube** (26/Stürmer/Tennis Borussia Berlin) verlassen Verein. **Dirk Hofmann** (24/Mittelfeld/Dortmund) zum VfL Osnabrück. Ablösesumme: 150 000 Mark. **Rainer Rauffmann** (25/Stürmer/Blau-Weiß Berlin) mit Zwei-Jahres-Vertrag zum SV Meppen. **Knut Reinhardt** (24/Mittelfeld/Dortmund) verlängerte bis 1995. **Thomas Tuchel** (18/Mittelfeld/Augsburg) mit Zwei-Jahres-Vertrag zu Stuttgarter Kickers. **Alois Schwartz** (25/Mittelfeld/Stuttgarter Kickers) verlängerte bis 1993.

### ● Im Gespräch

**Thomas Helmer** (27/Abwehr/Dortmund) nicht zu Bayern München. **Nils Schmäler** (22/Abwehr/VfB Stuttgart) zu Dynamo Dresden? Ablösesumme: 400 000 Mark. **Steffen Büttner** (28/Abwehr) soll verkauft werden. **Bayern München:** Eine türkische Zeitung meldete: **Thomas Berthold** (27/Abwehr) zu Fenerbahce Istanbul? Ablösesumme: 3,3 Millionen Mark. Berthold: „Ein Witz. Ich gehe nicht in die Türkei.“ **Manfred Bender** (26/Mittelfeld) wahrscheinlich nach Karlsruhe. Ablösesumme: zwei Millionen Mark.

**Roger Ljung** (26/Admira/Wacker Wien/Schweden) wird von Lautern-Trainer Zobel beobachtet. **Borussia Dortmund:** **Gerhard Poschner** (22/Mittelfeld) hat Angebot von KSC. Auch **Jürgen Wegmann** (28/Stürmer) hat Bundesliga-Angebot.

### ● Ausland: Perfekt

**Karl Heinz Feldkamp** (58/Ex-Trainer/Kaiserslautern) mit Ein-Jahresvertrag zu Galatasaray Istanbul. Jahresgehalt: 400 000 Mark plus Prämien. **US Cagliari:** **Daniel Fonseca** (22/Stürmer/Uruguay) zum SSC Neapel. Ablösesumme: 25 Millionen Mark. Verlängert für 3,1 Millionen Mark bis 1994: **Enzo Francescoli** (30/Mittelfeld/Uruguay).

**Vladimir Jugovic** (22/Mittelfeld/Roter Stern Belgrad/Jugoslawien) zu Sampdoria Genua. FIFA: Die fünf Millionen Mark Ablösesumme müssen solange zurückgehalten werden, bis die Maßnahmen gegen Jugoslawien aufgehoben sind. **Carlos Bilardo** (56/als Trainer 1986 Weltmeister/Argentinien) bis Juni 1993 zum FC Sevilla.

### ● Im Gespräch

**Rudi Völler** (32/Stürmer/AS Rom) hat von Olympique Marseille Angebot mit Zwei-Jahres-Vertrag. **Paul McStay** (27/Mittelfeld/Celtic Glasgow/Schottland) zu Sampdoria Genua. Genua bot sechs Millionen Mark für Zwei-Jahres-Vertrag. Auch Monaco, Liverpool, Manchester United und Blackburn Rovers sind interessiert. McStay will aber ins Ausland. **Andreas Brehme** (31/Mittelfeld/Inter Mailand) vermutlich für zwei Jahre zum FC Barcelona. Danach ein Jahr nach Japan.

**Christo Stoitschkow** (Stürmer/FC Barcelona/Bulgarien) nun doch zum SSC Neapel? Stoitschkow fordert Jahresgehalt von 2,4 Millionen Mark. Barcelona-Präsident Nuñez will nur 2 Millionen zahlen. Neapel bietet 2,7 Millionen Mark netto. **Austria Wien:** **Herbert Prohaska** (36/Trainer/Osterreich) will aufhören, wenn Austria **Andreas Ogris** (27/Stürmer) und die Co-Trainer **Erich Obermayer** und **Robert Sara** einspart.

Zusammengestellt von EIK GALLEY

## 24. Spielwoche

Elferwette: Unser Tip		
1	Schottland - Deutschland	1 0 X
2	Holland - Deutschland	1 X 2
3	Frankreich - England	X 0 2
4	Schweden - Dänemark	X 0 2
5	Holland - GUS	X 0 2
6	Schweden - England	1 0 X
7	Frankreich - Dänemark	X 0 2
8	Schottland - Dänemark	X 0 2
9	VfL Wolfsburg - FC Berlin	1 0 X
10	FSV Salmrohr - Wuppertaler SV	1 0 X
11	Vikt. Aschaffenburg SpVgg. Unterhaching	1 X 2

Spiele 1-8: Europameisterschaft, Spiele 9-11: Aufstiegsrunde zur 2. Liga. Achtung: Wegen der EM dauert die 24. Spielwoche bis zum 16.



# International

## SPANIEN

Ergebnisse 38. Spieltag (7. 6. 92):

San Sebastian - Esp. Barcelona	1:1
Real Saragossa - Real Mallorca	1:2
Real Oviedo - Real Burgos	3:1
Atletico Madrid - Albacete	4:1
Atletico Osasuna - RCD La Coruña	0:1
FC Valencia - CD Logrones	1:1
CD Tenerife - Real Madrid	3:2
FC Cadix - Sporting Gijon	1:1
Real Valladolid - FC Sevilla	1:0
FC Barcelona - Athletic Bilbao	2:0

### Abschlußtabelle

1. FC Barcelona (M)	38	87:37	55:21
2. Real Madrid	38	78:32	54:22
3. Atletico Madrid (P)	38	67:35	53:23
4. FC Valencia	38	63:42	47:29
5. San Sebastian	38	44:38	44:32
6. Real Saragossa	38	40:41	41:35
7. Albacete (N)	38	45:47	40:36
8. Sporting Gijon	38	37:43	38:38
9. Real Burgos	38	40:43	37:39
10. Real Oviedo	38	41:46	36:40
11. CD Logrones	38	36:51	36:40
12. FC Sevilla	38	48:45	34:42
13. CD Tenerife	38	46:50	34:42
14. Atletico Osasuna	38	30:40	33:43
15. Athletic Bilbao	38	38:58	33:43
16. Espanol Barcelona	38	43:60	32:44
17. RCD La Coruña (N)	38	37:48	31:45
18. FC Cadix	38	32:55	28:48
19. Real Mallorca	38	30:49	27:49
20. Real Valladolid	38	31:53	27:49

## ITALIEN Serie B

Ergebnisse 37. Spieltag (7. 6. 92):

FC Bologna - AC Ancona	1:1
AC Messina - AC Casertana	1:1
US Avellino - AC Cesena	0:1
AC Reggiana - US Lecce	0:0
AC Udinese - AC Modena	3:0
AC Cosenza - AC Palermo	3:0
AC Taranto - AC Pescara	2:1
AC Padua - AC Piacenza	1:1
AC Brescia - SC Pisa	3:0
AC Lucchese - AC Venedig	1:1

1. AC Brescia	37	51:28	48:26
2. AC Pescara	37	57:42	45:29
3. AC Ancona	37	36:25	45:29
4. AC Udinese	37	39:33	42:32
5. AC Cosenza	37	39:35	42:32
6. AC Reggiana	37	33:31	38:36
7. SC Pisa	37	39:35	37:37
8. AC Lucchese	37	34:33	37:37
9. AC Cesena	37	34:30	36:38
10. AC Piacenza	37	37:38	36:38
11. FC Bologna	37	37:40	36:38
12. AC Padua	37	29:31	35:39
13. US Lecce	37	34:38	35:39
14. AC Modena	37	31:40	34:40
15. AC Palermo	37	40:43	33:41
16. AC Venedig	37	30:35	33:41
17. AC Messina	37	30:36	33:41
18. AC Taranto	37	25:34	33:41
19. AC Casertana	37	30:40	33:41
20. US Avellino	37	32:50	29:45

Brescia, Pescara und Ancona stehen damit vor dem letzten Spieltag als Aufsteiger in die Serie A fest. Für den vierten Aufstiegsplatz kommen nur noch Udinese und Cosenza in Frage.

## ČSFR

Ergebnisse 30. Spieltag (3. 6. 92):

Dukla Prag - Sparta Prag	1:1
Sigma Olomouc - Slavia Prag	1:3
Tatran Presov - Dunajska Streda	0:0
Banik Ostrava - Inter Bratislava	2:2
Banska Bystrica - Spartak Trnava	0:1
Bohemians Prag - Union Cheb	1:0
Slovan Bratislava - Tu Vitkovice	3:0
Hradec Kralove - Ceske Budejovice	1:1

### Abschlußtabelle

1. Slovan Bratislava	30	60:19	51:9
2. Sparta Prag (M)	30	68:20	48:12
3. Sigma Olomouc	30	60:23	43:17
4. Slavia Prag	30	63:26	41:19
5. Banik Ostrava (P)	30	50:35	35:25
6. Inter Bratislava	30	45:45	30:30
7. Tatran Presov	30	33:43	29:31
8. Bohemians Prag	30	38:43	27:33
9. Dunajska Streda	30	46:46	26:34
10. TJ Vitkovice	30	34:55	23:37
11. Dukla Prag	30	30:42	22:38
12. Hradec Kralove	30	20:39	22:38
13. Ceske Budejov. (N)	30	34:59	22:38
14. Union Cheb	30	27:53	21:39
15. Spartak Trnava (N)	30	21:58	21:39
16. Banska Bystrica	30	31:54	19:41

Pokal, Finale (7. 6. 92):  
Sparta Prag - Tatran Presov 2:1 (1:1)  
Sparta Prag damit Pokalsieger.

## ÖSTERREICH Play-off

Ergebnisse 14. Spieltag (2./3. 6. 92):

Vorw. Steyr - St. Pölten	1:1
FC Linz - Adm./W. Wien	2:2
FC Tirol - Rapid Wien	1:0
Austria Wien - Austria Salzburg	2:1

### Abschlußtabelle

1. Austria Wien (M)	36	73:36	33
2. Austria Salzburg	36	62:37	33
3. FC Tirol	36	69:49	33
4. Admira/Wacker Wien	36	57:42	30
5. Rapid Wien	36	58:40	28
6. FC Linz (N)	36	47:45	25
7. Vorwärts Steyr	36	47:48	21
8. VSE St. Pölten	36	38:59	18

Für die Play-off-Runde wurden die Punkte der Herbstdopperrunde halbiert.  
Pokal, Finale (6. Juni 92):  
Austria Wien - Admira/Wacker Wien 1:0 (0:0)  
Tor: Ivanuskas (90.). Zuschauer: 10 000.  
Austria Wien damit zum 20. Mal österreichischer Meister sowie Pokalsieger.

## KROATIEN

Ergebnisse 20. Spieltag (31. 5. 92):

Hask-Gradjansk Zagreb - FC Zagreb	0:0
Hajduk Split - Vart. Varazdin	1:0
FC Rijeka - Inker Zapresic	0:0
Cibalia Vinkovci - Istra Pula	1:1
FC Dubrovnik - Sibenik	2:1
Zadar - FC Orijek	3:5

1. Hajduk Split	20	40:10	34:6
2. FC Zagreb	20	30:8	30:10
3. FC Orijek	20	31:24	25:15
4. Inker Zapresic	20	31:15	24:16
5. Hask-Gradj. Zagreb	20	29:17	24:16
6. FC Rijeka	20	24:19	23:17
7. Vart. Varazdin	20	30:22	19:21
8. Istra Pula	20	19:24	19:21
9. Cibalia Vinkovci	20	13:23	14:26
10. FC Dubrovnik	20	4:34	10:30
11. Sibenik	20	13:36	9:31
12. Zadar	20	15:46	9:31

## POLEN

Ergebnisse 32. Spieltag (7. 6. 92):

Slask Wroclaw - Wisla Krakow	1:0
Olimpia Poznan - Motor Lublin	0:0
Hutnik Krakow - LKS Lodz	2:1
Stal Stal. Wola - Lech Poznan	1:2
Zagl. Sosnowiec - Stal Mielec	0:0
Legia Warschau - GKS Katowice	0:2
Ruch Chorzow - Gornik Zabrze	1:0
Zaw. Bydgoszcz - Pegrot. Debica	4:2
Widzew Lodz - Zaglebie Lubin	1:0

Ergebnisse 31. Spieltag (3. 6. 92):

LKS Lodz - Slask Wroclaw	1:1
Motor Lublin - Hutnik Krakow	2:2
GKS Katowice - Olimpia Poznan	3:0
Stal Mielec - Legia Warschau	0:0
Pegrot. Debica - Zagl. Sosnowiec	0:2
Gornik Zabrze - Zaw. Bydgoszcz	0:0
Lech Poznan - Ruch Chorzow	1:1
Zaglebie Lubin - Stal Stal. Wola	0:1
Wisla Krakow - Widzew Lodz	0:0

1. Lech Poznan	32	61:35	46:18
2. Gornik Zabrze	32	41:23	41:23
3. Widzew Lodz (N)	32	44:25	40:24
4. GKS Katowice (P)	32	43:27	40:24
5. Slask Wroclaw	32	43:35	36:28
6. Ruch Chorzow	32	37:38	35:29
7. Zaw. Bydgoszcz	32	40:35	34:30
8. Wisla Krakow	32	38:32	33:31
9. LKS Lodz	32	26:27	33:31
10. Zaglebie Lubin (M)	32	29:30	32:32
11. Stal Mielec	32	24:25	31:33
12. Hutnik Krakow	32	50:42	30:34
13. Legia Warschau	32	30:33	29:35
14. Motor Lublin	32	28:35	28:36
15. Olimpia Poznan	32	30:38	28:36
16. Stalowa Wola (N)	32	20:33	25:39
17. Zagl. Sosnowiec	32	26:40	24:40
18. Pegrotour Debica	32	14:71	11:53

## UNGARN

Ergebnisse 28. Spieltag (6. 6. 92):

VTK Diosgyor - Ban. Tatabanya	0:2
Vasas Budapest - TE Ujpest	1:1
BVSC Budapest - Raba Gyor	0:0
Zalaegerszeg - Kispest-HFC	0:3
Ferencváros - MSC Pecs	2:0
VSE Haladas - Vid Szekesfeh.	2:4
Ban. Siofok - FC Veszprem	4:0
Izzo Vac - MTK Budapest	3:0

1. Fer. Budapest (P)	28	54:19	42:14
2. MTE Izzo Vac	28	52:27	41:15
3. Kispest-HFC (M)	28	53:26	38:18
4. Bonyas Slofok	28	43:27	34:22
5. MTK-VM Budapest	28	40:30	33:23
6. Szekesfehervar	28	41:35	30:26
7. Vasas Budapest	28	33:26	29:27
8. MSC Pecs	28	25:27	29:27
9. TE Ujpest	28	40:36	28:28
10. BVSC Budapest (N)	28	27:32	24:32
11. Raba ETO Gyor	28	31:40	24:32
12. FC Veszprem	28	20:41	23:33
13. VTK Diosgyor (N)	28	24:42	21:35
14. VSE Haladas (N)	28	24:39	20:36
15. Ban. Tatabanya	28	26:48	20:36
16. Zalaegerszeg (N)	28	18:56	12:44

## UKRAINE

Pokal, Finale (31. 5. 92 in Kiew):  
Tschern. Odessa - Metall. Charkow n.V. 1:0  
Tor: Zymbalar (107.).  
Tschernomoretz Odessa damit erster Pokalsieger der Ukraine.

## LUXEMBURG

Pokal, Finale (6. 6. 92 in Luxemburg):  
Avenir Beggen - FC Petingen 1:0 (0:0)  
Tor: Krahen (87.).  
Avenir Beggen damit Pokalsieger.

## RUMÄNIEN

Ergebnisse 31. Spieltag (7. 6. 92):

Gloria Bistrita - FC Bacau	2:0
Constanta - FC Brasov	3:1
Sportul Bukarest - Dacia Un. Braila	0:1
Inter Sibiu - Rapid Bukarest	3:1
Petr. Ploiesti - ASA Electromures	2:0
Corv. Hunedoara - Otetul Galati	3:1
Dinamo Bukarest - Electr. Craiova	1:0
Poli Timisoara - Arges Pitesti	2:1
Uni Craiova - Steaua Bukarest	5:4

1. Dinamo Bukarest	31	69:20	51:11
2. Steaua Bukarest	31	58:26	44:18
3. Uni Craiova (M/P)	31	34:24	35:27
4. Petrolul Ploiesti	31	36:43	34:28
5. Politeh. Timisoara	31	31:29	33:27
6. Electr. Craiova (N)	31	38:26	33:29
7. FC Brasov	31	50:44	32:30
8. FC Inter Sibiu	29	36:36	31:27
9. Dacia Un. Braila	31	32:33	31:31
10. Otetul Galati (N)	31	34:39	31:31
11. Rapid Bukarest	31	30:35	31:31
12. Farul Constanta	31	35:38	30:32
13. Gloria Bistrita	30	39:34	29:31
14. FC Bacau	31	29:49	26:36
15. Sportul Bukarest	31	29:42	24:38
16. FC Arges Pitesti	31	34:44	23:39
17. ASA Tirgu El. (N)	31	27:49	19:43
18. Corv. Hunedoara	31	31:61	17:45

Pokal, Halbfinale, Rückspiele (3. 6. 92):  
Uni Craiova - Steaua Bukarest 3:2  
Farul Constanta - Polit. Timisoara 1:3  
Hinspiel: 0:1  
Hinspiel: 0:1

Finale (24. 6. 92):  
Steaua Bukarest - Polit. Timisoara

## BELGIEN

Pokal, Finale (7. Juni 92):  
FC Antwerpen - KV Mechelen 2:2 (1:1, 0:0)  
7. 6 im Elfmeterschießen  
Zuschauer: 20 000 in Brugge.  
Der FC Antwerpen damit Pokalsieger.

# GLÜCKSZAHLEN

**Lotto**  
6 aus 49 (West)  
6 - 11 - 24 - 26 - 29 - 36  
Zusatzzahl: 13  
Superzahl: 6

**Spiel 77**  
4 - 0 - 3 - 4 - 8 - 3 - 0

**5 aus 45 (Ost)**  
5 - 7 - 17 - 30 - 40  
Zusatzzahl: 26

**Tele-Lotto 5 aus 35**  
4 - 7 - 10 - 26 - 30

**6 aus 49**  
1. Ziehung: 3 - 8 - 23 - 31 - 32 - 36  
Zusatzzahl: 1  
2. Ziehung: 10 - 18 - 25 - 37 - 40 - 41  
Zusatzzahl: 33

(Alle Angaben ohne Gewähr)

## GRIECHENLAND

Ergebnisse 34. Spieltag (7. 6. 92):

Panach. Patras - Korinthos	2:0
Olymp. Piräus - Panath. Athen	1:1
Iraklis Saloniki - OFI Kreta	1:0
PAOK Saloniki - AEK Athen	2:2
FC Larisa - Panionios Athen	4:0
Apollon Athen - Aris Saloniki	2:0
Pierikos Kat. - Doxa Drama	1:0
Panserr. Serres - Ethnikos Piräus	2:2
Athin. Athen - AO Xanthi	1:2

### Abschlußtabelle

1. AEK Athen	34	72:25	54:14
2. Olympiakos Piräus	34	74:30	51:17
3. Panathin. A. (M/P)	34	66:21	48:20
4. PAOK Saloniki	34	44:44	39:29
5. Apollon Athen	34	35:34	35:33
6. OFI Iraklion Kreta	34	34:30	34:34
7. Iraklis Saloniki	34	41:41	31:37
8. FC Larisa	34	40:46	31:37
9. Korinthos (N)	34	38:47	31:37
10. Aris Saloniki	34	26:40	31:37
11. Athinaikos Athen	34	36:41	30:38
12. Pier. Katerini (N)	34	41:56	30:38
13. Doxa Drama	34	39:38	29:39
14. AO Xanthi	34	36:48	29:39
15. Panachaiki Patras	34	42:56	29:39
16. Panionios Athen	34	32:51	29:39
17. Panserrai. Serres	34	29:59	26:42
18. Ethnikos Piräus (N)	34	30:48	25:43

## SCHWEIZ

Pokal, Finale (8. 6. 92 in Bern):  
FC Luzern - FC Lugano n.V. 3:1 (1:1, 1:1)  
Tor: 0:1 Andreoli (36.), 1:1 Moser (41.), 2:1, 3:1 Knuip (96., 112.). Zuschauer: 40 000.  
Absteiger FC Luzern damit Pokalsieger.

## SÜDAMERIKA

Südamerika-Cup (Copa Libertadores),  
Halbfinale:  
FC Sao Paulo (Brasilien) -  
Barcelona Guayaquil (Ecuador) 3:0 (0:0)  
Newell's Old Boys (Argentinien) -  
America Cali (Kolumbien) 1:1 (0:0)  
Elfmeterschießen: 11:10.  
Finale:  
FC Sao Paulo - Newell's Old Boys  
Der Sieger des Finales spielt im Dezember  
gegen Europacup-Sieger FC Barcelona um  
den Weltpokal.

# Landesliga

## BRANDENBURG

Eisenhüttenstadt - Oranienburg 1:2 (0:2)  
Tor: 0:1 P. Janotta (34.), 0:2 Gordy (40.), 1:2 Steinfurth (77.).

Fürstenwalde - Cottbus 2:0 (0:0)  
Tor: 1:0, 2:0 Reichert (81., 83.).

Döbern - Müncheberg 0:3 (0:0)  
Tor: 0:1 Deutschmann (69.), 0:2 Prentkowski (74.), 0:3 Felker (76.).

Süd Brandenburg - Finow 6:0 (0:0)  
Tor: 1:0 Blumbrach (85.), 2:0, 3:0 Schütt (63, 71.), 4:0 Raschke (72.), 5:0 Jäckel (77.), 6:0 Köpper (86.).

Mühlberg - Lübbenau 0:0  
Falkensee/Finkenkrug - Elsterwerda 3:1 (1:0)  
Tor: 1:0 Beinbrecht (34.), 2:

# Was gibt's heute noch für DM 1,50?



## Die fuwo im Abo Zweimal wöchentlich

Für jeden, der Fußball liebt, ist *fuwo* die aktuelle und kompetente Fußball-Zeitung in Deutschland.

*fuwo* ist fachlich. Top-Journalisten berichten über die Bundesliga und die anderen Fußball-Ereignisse. Sie sagen Ihnen, was da wirklich läuft.

Wenn das Fernsehen auch mit x-Zeitlupen nicht sagen kann, wie das tatsächlich war mit dem nicht anerkannten Tor. Dann steht es in Ihrer *fuwo*.

*fuwo* ist internationaler als andere.

*fuwo* ist in den wichtigsten Fußball-Ländern zu Hause. Riedle, Völler, Doll und Co. - in *fuwo* schießen sie ihre Tore.

Übrigens: *fuwo* ist Tabellen-Weltmeister - keiner bringt mehr nationale und internationale Übersichten.

Und das für 1,50 DM pro Woche in zwei Ausgaben -

*fuwo*-Montag und *fuwo*-Donnerstag.

Wenn Sie *fuwo* mit diesem Coupon abonnieren, sparen Sie jährlich 15,60 DM.



Tom Dooleys (r.) Job in der Bundesliga: Manndecker - wie hier gegen Dortmunds Dänen Povlsen (l.). Dooley ist inzwischen dreifacher US-Nationalspieler

## Wie der Traum des Tom Dooley wahr wurde

Von MATTHIAS FRITZSCHE  
Chicago/Kaiserslautern - Die Spieler des 1. FC Kaiserslautern machen jetzt Urlaub. Fragt man in der Geschäftsstelle, wo sich Tom Dooley gerade aufhält, bekommt man diese Antwort: „Er spielt in seinem Urlaub für die USA.“

Nationalspieler! Der Traum eines jeden Fußballers. Für Tom Dooley in Deutschland nie zu verwirklichen. Er gehört als Mann-decker zu den wichtigen, aber

von der Leistung her eben doch nur zu den mittelmäßigen Bundesligaspielern (*fuwo*-Note 3,15).

Inzwischen ist er mit seinen 31 Jahren dreifacher US-Nationalspieler. Sonnabend gewann seine Mannschaft durch ein sensationelles 1:1 gegen Italien im letzten Spiel den US-Cup-92 (außerdem dabei Irland, Portugal). „Es ist Wahnsinn. Dieses Land, die Menschen sind toll“, schwärmt Dooley.

Zum erstenmal erlebt er Amerika richtig. Nicht als Tourist, wie einige Male zuvor, sondern er steht im Rampenlicht. Vor 35 696 Zuschauern gab er am 30. Mai in Washington sein Debüt in der US-Auswahl. Vor einem Jahr verloren sich in den Stadien bei Spielen gegen Kanada ganze 2 705 Zuschauer. Gegen Mexiko waren es immerhin 12 532. Jetzt beim US-Cup waren es schon stattliche 35 000 im Schnitt. Und im Fernseh-

**Ja, ich will das fuwo-Abo mit dem großen Preisvorteil** Senden Sie mir die *fuwo* zunächst für 3 Monate (24 Ausgaben) zum Vorzugspreis von DM 19,50 anstatt DM 23,40 zweimal wöchentlich frei Haus. Wenn Sie innerhalb von 2 Wochen vor Ablauf des Probeabonnements nichts von mir hören, erhalte ich die *fuwo* weiterhin zweimal wöchentlich frei Haus. Das Jahresabonnement für 104 Ausgaben kostet mich nur DM 78,- anstatt DM 93,60. Ich spare also DM 15,60 pro Jahr.

Ich möchte das günstigste Vorteilsabonnement für die Montags- und Donnerstagsausgabe  Ich möchte nur *fuwo*-Montag  nur *fuwo*-Donnerstag

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Hausnummer  W  O PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_  
Ich bezahle die *fuwo* per (bitte ankreuzen)  
 Rechnung  
 Bankeinzug, bequem und bargeldlos 1/jährlich

BLZ \_\_\_\_\_ Kto.-Nr. \_\_\_\_\_

Geldinstitut \_\_\_\_\_

1. Unterschrift/Datum \_\_\_\_\_

**Widerrufgarantie:** Diese Bestellung kann ich schriftlich beim *fuwo*-Abo-Service, Postfach 300 190, W-2000 Hamburg 36, innerhalb von 10 Tagen (Poststempel) widerrufen. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift.

**Und jetzt diesen Coupon ganz schnell ausschneiden und heute noch absenden an:**

*fuwo*-Abo-Service  
Postfach 300 190  
W-2000 Hamburg 36  
Fax: aus West(040) 34 72 27 28

**Für ganz eilige Leser:** Sie können das *fuwo*-Abo selbstverständlich auch telefonisch bestellen! Telefon aus Ost Vw. Hamburg 34 72 20 02 aus West: (040) 34 72 20 02

**EM total in der**  
**Donnerstag fuwo**  
Die Fußball-Zeitung

**Aktuell**  
**Eröffnungsspiel Schweden gegen Frankreich**

**Vorschau**  
**Dänemark - England und Holland - Schottland**

Der Widerruf muß innerhalb von 10 Tagen an fuwo-Abo-Service, Postfach 300 190, W-2000 Hamburg 36, abgeschickt werden. Zur Wahrung der Frist genügt das Datum des Poststempels.



hen wird Fußball auch nicht mehr totgeschwiegen.

Zurück zu Tom Dooley. Im Dezember letzten Jahres begann sein Traum. „Kurz vor Weihnachten hatte ich erstmals Kontakt mit den Amerikanern, wurde gefragt, ob ich nicht Nationalspieler werden möchte. Ich war sofort begeistert.“

Einer Mitarbeiterin des US-Soccer-Verbandes war bei einem Besuch in Deutschland der Name Dooley aufgefallen. Sie vermutete dahinter einen Amerikaner. Und hatte zumindest zur Hälfte recht. Dooleys Vater war US-Soldat und in Deutschland stationiert, seine Mutter Deutsche. Ein Jahr nach Toms Geburt wurde der Vater nach Amerika versetzt. Seitdem hat Dooley nichts mehr von ihm gehört. Aber: er hatte bis 1974 die amerikanische Staatsbürgerschaft, und das half jetzt enorm. Im April flog Dooley nach Chicago und regelte die Paßangelegenheiten. Jetzt hat er neben der deutschen auch wieder die US-Staatsbürgerschaft.

Bora Milutinovic, Trainer der US-Auswahl: „Wenn einer in der Bundesliga Stammspieler ist, dann brauchen wir kein Probetraining, dann kann er sofort für die USA spielen.“ Viel Vertrauen des Trainers in die Bundesliga. Immerhin – Dooley spielte diese Saison nur 17 der 38 Punktspiele voll durch, wurde dreimal ausgewechselt. Außerdem hatte er im März zum zweitenmal einen Lungenriß.

Vergessen. Tom Dooley über seinen amerikanischen Traum, der wahr wurde: „Ich bin hier toll aufgenommen worden. Außerdem ist hier die Mentalität ganz anders als in Deutschland, wird vieles nicht so eng gesehen. Nur ein Beispiel: Am Abend vor dem ersten Spiel gegen Irland trafen wir uns alle zum Barbecue. Die Stimmung war toll, und es ging lange. Unser Trainer lag bestimmt schon einige Zeit im Bett, als wir so nach und nach Schlupf machten.“

Im Auftaktspiel des US-Cups war von dieser Fete nichts mehr zu spüren. 3:1 gewannen die US-Boys gegen Irland, gegen das man noch vor vier Wochen 1:4 verloren hatte. Damals aber ohne die Legionäre Caligiuri (SC Freiburg), Wegerle (Blackburn Rovers, Aufsteiger in die erste englische Division) und Dooley.

Diese drei sollen, so Milutinovic, das Herzstück der amerikanischen Mannschaft werden. Wie in Kaiserslautern spielt Dooley Manndecker. Caligiuri wechselt, spielt mal defensiv mal offensiv im Mittelfeld, Wegerle ist Stürmer.

In zwei Jahren findet die WM in den USA statt. Bis dahin will Milutinovic eine starke Mannschaft zusammenhaben. Bundesligaprofi Tom Dooley ist dabei eine feste Größe geworden. Schon denkt er darüber nach, 1993 in die Staaten zu gehen und die einjährige Vorbereitung auf die WM voll mitzumachen. Dooley: „Wenn ich das alles nur früher gewußt hätte.“

## Austria schaffte Doppel

**Österreich:** Drei Tage nach Gewinn des Meistertitels holte sich Austria Wien auch den Pokal. 1:0 gegen Admira Wacker Wien durch ein Tor des litauischen Stürmers Ivanauskas (90.).

**Belgien:** FC Antwerpen gewann Pokal gegen KV Mechelen in Brügge mit Elfmeterschießen 7:6 (2:2 n. Verl.).

**CSFR:** Sparta Prag schlug im Pokalfinale Tatran Presov 2:1.

**Polen:** Lech Poznan sicherte sich mit fünf Punkten Vorsprung vor letzten beiden Spieltagen den Meistertitel.

**Italien:** AC Ancona ist nach Brescia und Pescara erstmals in Vereinsgeschichte Erstliga-Aufsteiger. Den vierten ermittelte Udinese und Cosenza.

**Slowenien:** Olimpia Laibach nach 12:0 über Jadran Lama erster Meister.

**Luxemburg:** Avenir Beggen Pokalsieger durch 1:0-Sieg über FC Pettingen (2. Liga).

**Mexiko:** FC Leon nach 1956 wieder Meister. Endspiele gegen FC Puebla: 0:0 und 2:0.



Schoß Barcelona mit zwei Toren zum Titel: Christo Stoitschkow

## Barcelona Meister

Von HUBERTUS WALD

**Barcelona** – Der FC Barcelona sicherte sich nach einem spannenden Kopf-an-Kopf-Rennen mit Real Madrid am letzten Spieltag der Meisterschaft erneut den Titel, den zwölften in der Geschichte des Vereins. Der Grundstein dafür war der eigene 2:0-Sieg gegen Athletic Bilbao, die Mannschaft, die von der kommenden Saison an von Jupp Heynckes trainiert wird. Der Bulgare Stoitschkow (37. und 49. Minute) schoß vor 98 000 (!) Zuschauern beide Treffer.

Real Madrid schrammte nur um Haaresbreite am 26. Meistertitel vorbei. Die Mannschaft hatte nach Toren von Hierro (8.) und des Rumänen Hagi (28.) schon mit 2:0 geführt, bevor Teneriffa den Spieß umdrehte und durch Quique (36.), Felipe (76.) und Pier (77.) noch zum Sieg kam.

Stürmisch gefeiert nach dem Sieg Teneriffas Trainer Jorge Valdano. Der ehemalige argentinische Nationalspieler hatte von 1984 an selbst mehrere Jahre bei Real Madrid gespielt, war mit Real 1986 UEFA-Pokalsieger in den Endspielen gegen den FC Köln geworden. Teneriffa ist seine erste Trainerstation.

## Sportecho+++Sportecho+++Sportecho

### Leichtathletik

Die zwei großen Höhepunkte des Pfingstwochenendes: Länderkampfsieg in Leverkusen und Duisburg gegen die GUS mit 186:168 Punkten (Männer 105:93, Frauen 81:75) und die Weltjahresbestleistung des Leverkusener Langstrecklers Dieter Baumann in Sevilla über 5000 m in 13:09,03 Minuten. Er verbesserte damit den elf Jahre alten deutschen Rekord des Rostocker Hans-Jörg Kunze (13:10,40).

### Tennis

Sprünge in der Weltrangliste der Herren nach dem French Open in Paris. Finalist Petr Korda aus der CSFR rückte vom achten auf den sechsten Rang vor, Halbfinalist Henri Leconte (Frankreich) verbesserte sich sogar um 113 Plätze auf Rang 87 und Achtfinalist Carl-Uwe Steeb (Stuttgart) um fünf Plätze auf Rang 27. Ungefährdete Spitzenreiter sind die Paris-Sieger Jim Courier (USA) und Monica Seles (Jugoslawien).

### Handball

Europameisterschaften geplant. Diesen Beschluß faßte die im vergangenen Jahr in Berlin gegründete Europäische Handball-Föderation (EHF) auf ihrem ersten Kongreß in Wien. Jetzt muß noch der Weltverband (IHF) seine Zustimmung dafür geben.

### Radsport

Gut plaziert: Beim 75. Giro d'Italia belegte der Heidelberger Christian Henn auf der 15. Etappe als bester deutscher Radprofi den fünften Rang. Bester Deutscher in der Gesamtwertung: Uwe Ampler (Leipzig) auf Rang 13. Weiterhin Spitzenreiter und Favorit auf den Gesamtsieg: Miguel Indurain (Spanien).

### Gymnastik

Gleich viermal die Traumnote. Mit der Maximalnote 40 für Seil, Reifen, Ball und Keulen holte sich die 16jährige Bulgarin Maria Petrowa den Mehrkampftitel bei den 8. EM in Stuttgart. Die Deutschen Christiane Klumpp (Wattenscheid) als 12. und Magdalena Brzeska (Schmidlen) als 14. verbesserten ihre Chancen für eine Olympia-Teilnahme.

### Olympia

Darf Jugoslawien bei Olympia in Barcelona doch noch an den Start gehen? Das zehnköpfige Präsidium des Internationalen Olympischen Komitee (IOC) beantwortet diese heikle Frage nächsten Sonntag auf einer außerordentlichen Tagung in Lausanne/Schweiz. Die UNO hatte wegen des Bürgerkriegs umfassende Sanktionen, auch im Sport, beschlossen. Die Spiele beginnen am 25. Juli.



Kandidatin für den Weitsprung-Olympiasieg: Heike Drechsler aus Jena siegte in Sevilla (7,39 m) und in Duisburg (7,04)

### TENNIS

**Weltrangliste Herren (Stand 8. 6.):** 1. Courier (USA) 3885 Pkt., 2. Edberg (Schweden) 3404, 3. Sampras (USA) 2793, 4. Becker (Leimen) 2406, 5. Stich (Elmshorn) 2393, 6. Korda (CSFR) 2209, weitere Deutsche: 27. Steeb (Stuttgart) 1095, 58. Zoecke (Berlin) 592. **French Open (Herren und Damen) in Paris (7.36 Mio. Dollar)**  
**Herren, Finale:** Courier (USA) – Korda (SFR) 7:5, 6:2, 6:1; **Herren-Doppel, Finale:** Hlasek/Rosset (Schweiz) – Adams/Olschowski (Australien/GUS) 7:6 (7-4), 6:7 (3-7), 7:5; **Damen, Finale:** Seles (Jugoslawien) – Graf (Brühl) 6:2, 3:6, 10:8; **Damen-Doppel, Finale:** G. Fernandez/Zverewa (USA/GUS) – Martinez/Sanchez-Vicario (Spanien) 6:3, 6:2; **Mixed, Finale:** Arantxa Sanchez-Vicario/Todd Woodbridge (Spanien/Australien) – Lori McNeil/Bryan Shelton (USA) 6:2, 6:3.  
**ATP-Turnier (Herren und Damen) in Beckham/England**  
**Herren, Halbfinale:** van Rensburg (Südafrika) – Lendl (CSFR) 6:7 (2-7), 6:3, 7:6 (7-4), Weathon (USA) – B. Gilbert (USA) Aufgabe Gilbert; **Finale:** Weathon – van Rensburg; **Damen, Finale:** M. J. Fernandez (USA) – Sukova (CSFR) 6:4, 6:2.

### LEICHTATHLETIK

**Olympia-Ausscheidung und Länderkampf Deutschland – GUS in Duisburg (Männer und Frauen)**  
**Männer, 100 m:** Sawin (GUS) 10,28 s, Tuffour (Ghana) 10,38 s, da Silva (Brasilien) 10,48, Bringmann (Mannheim) 10,54, Jazynin (GUS) 10,60, Görner (Halle) 10,82; **200 m:** da Silva (Brasilien) 20,88 s, Tuffour (Ghana) 20,86, Lack (Neubrandenburg) 21,12, Bartenjew (GUS) 21,30, Lewis (USA) 21,38, Haupt (Leverkusen) 21,42; **400 m:** Schönlebe (Chemnitz) 45,28 s, Telles (Brasilien) 45,94, Morris (Jamaika) 45,96, Golowastow 46,34, Kliger (beide GUS) 46,34, Iljuschin (Litauen) 46,40, Carlowitz (Chemnitz) 46,50, Lieder (Chemnitz) 47,40; **800 m:** Eplinius (SCC Berlin) 1:47,02 min, van Helden (Holland) 1:47,10, Graudyn 1:47,20, Makarewitsch (beide GUS) 1:47,24, Braun (Ingolstadt) 1:47,26, May (SCC Berlin) 1:47,40; **1500 m:** Herold (SCC Berlin) 3:35,68 min, Fuhlbrügge (Erfurt) 3:36,24, Busch (Kassel) 3:36,64, Stenzel (Wattenscheid) 3:36,66, Loginow (GUS) 3:37,04, Haas (Offenburg) 3:37,40; **4mal 100 m:** Deutschland I (Görner/Halle, Bringmann/Mannheim, Emmelmann/Magdeburg, Haupt/Leverkusen) 39,35 s, DLV II 39,49, GUS 39,83; **4mal 400 m:** Deutschland 3:04,75 min, GUS 3:04,81; **110 m Hürden:** McKay/Kanada 13,46 s, Schwarhoff (Heppenheim) 13,50, Usow (GUS) 13,74, Bucknor (USA) 13,86, Koszewski (LAC Berlin) 13,92, Schischkin (GUS) 14,00; **3000 m Hindernis:** Sang (Kenia) 8:19,14 min, Kipkoeh (Kenia) 8:19,48, Brand (Wattenscheid) 8:20,56, Carmo (Brasilien) 8:22,58, Strege (Kassel-Baunatal) 8:24,18, Buchleitner (Österreich) 8:24,44, Melzer (Dresden) 8:28,08, Goljas (GUS) 8:28,66, Pflügner (Erfurt) 8:32,24;



Sieben Wochen vor Olympia in Barcelona bester 5 000-m-Läufer der Welt: Dieter Baumann (27) schockte in Sevilla die Konkurrenz mit einem phantastischen Spurtsieg

**Hochsprung:** Beyer (Leverkusen) 2,31 m, Thranhardt (Leverkusen) 2,28, Mögenburg (Wattenscheid) 2,28, Sergienko (GUS) 2,24, Verkys (Litauen) 2,24, Sonn (Weinheim) 2,24; **Stabhochsprung:** Potapowitsch (GUS) 5,70 m, Kasnow (GUS) 5,50, Diebler (Jena) 5,30, Atzbacher (Frankfurt/M.) 5,20, Zintl (München) 5,20, Langhammer (Jena) 5,20, Lobinger (Bonn-Meckenheim) 5,20; **Weitsprung:** Pedrosa (Kuba) 8,06 m, Bagrijanow (GUS) 7,99, Haaf (Kornwestheim) 7,95, Jefferson (Kuba) 7,89, Ackermann (Karlsruhe) 7,88, Krause (Wattenscheid) 7,88; **Dreisprung:** Jaros (Wattenscheid) 17,17 m, Grochowski (GUS) 16,96, Raizgys (Litauen) 16,68, Sokirkin (GUS) 16,13, Knabe (Wattenscheid) 16,11, Wolters (Hamburg) 15,81; **Kugelstoßen:** Lycho (GUS) 20,64 m, Timmermann (OSC Berlin) 20,51, Konya (Kornwestheim) 19,86, Nikolajew (GUS) 19,79, Buder (Wattenscheid) 19,45, Beyer (Berlin) 19,17; **Diskuswerfen:** Kidykas (Litauen) 65,86 m, Riedel (Mainz) 65,64, Schult (Schwerin) 64,16, Kusjanin (GUS) 61,78, Avrunin (Israel) 61,32, Danneberg (Leverkusen) 60,36; **Frauen, 200 m:** Knoll (Dortmund) 22,51 s, Steptschowa (GUS) 22,73, Winogradowa (GUS) 22,91, Günther (Jena) 23,05; **400 m:** Nasarowa (GUS) 50,34 s, Rücker (Jena) 51,82, Franzis (St. Kitts) 51,90, Rohländer (Halle) 52,06, Thomas (Sindelfingen) 52,18, Goloschewa (GUS) 52,34; **800 m:** Gurina (GUS) 1:59,76 min, Grau (Neubrandenburg) 2:00,76, Vriesde (Surinam) 2:00,84, Wachtel (Rostock) 2:00,86, Lesch (Frankfurt) 2:02,16, Jelena Sawadskaja (GUS) 2:02,30; **1500 m:** Neljubowa (GUS) 4:07,92 min, Dorowskich (GUS) 4:08,64, Teschuwatschowa (GUS) 4:09,60, Meier (Schweiz) 4:11,48, Kata (Polen) 4:12,28, Hering (Hannover) 4:12,46, Ivan (Rumänien) 4:12,76, Leist 4:15,00, Kallensee (Frankfurt/M.) 4:16,88; **4mal 100 m:** GUS I 43,04 s, Deutschland I (Philipp/Schwerin, Knoll/Dortmund, Thomas/Sindelfingen, Günther/Jena) 43,24, Holland 43,54, DLV II 45,32; **4mal 400 m:** Deutschland 3:28,14 min, GUS 3:28,36; **100 m Hürden:** Grigorowa (GUS) 13,15 s, Patzwahl (Leipzig) 13,25, Roth (Mannheim) 13,33, Jung 13,49 (Mannheim); **Hochsprung:** Henkel (Leverkusen) 2,02 m, Quintero (Kuba) 1,97, Babakowa (GUS) 1,95, Goldkamp (Köln) 1,88, Jelešina (GUS) 1,88; **Weitsprung:** Drechsler (Jena) 7,04 m, Sinuschowa (GUS) 7,04, Tiedtke (Berlin) 6,64, Chlopotowna (GUS) 6,53; **Kugelstoßen:** Storp (Wolfsburg) 19,59 m, Neimke (Magdeburg) 19,51, Urbikene (Litauen) 19,36, Kriweljowa (GUS) 19,28, Schorschulewa (GUS) 18,64; **Diskuswerfen:** Wyludza (Halle) 66,94 m, Jatschenko (GUS) 66,26, Dietzsch (Neubrandenburg) 64,64, Michaltschenko (GUS) 62,84, Hellmann (Golts-Nord Leipzig) 60,42, Reinsch (Potsdam) 58,82; **Speerwerfen:** Schikolenko (GUS) 68,50 m, Nekrosaita (Litauen) 67,64, Renk (Halle) 63,68, Meier (Jena) 62,88, Tschernjenko (GUS) 61,60.

### Sportfest in Sevilla

**Männer, 400 m:** Tellez (Spanien) 45,93 s; **5000 m:** Baumann (Leverkusen) 13:09,03 min, Skah (Marokko) 13:09,10, Ondieki (Kenia) 13:09,72; **400 m Hürden:** Matete (Namibia) 48,75 s, Graham (Jamaika) 49,18, Nat Page (USA) 49,61, McGhee (USA) 49,80; **Hochsprung:** Sotomayor (Kuba) 2,33 m, Conway (USA) 2,29, Ortiz (Spanien) 2,29; **Dreisprung:** Woloschin (GUS) 17,64 m, Markow (Bulgarien) 17,27, Nachum (Israel) 17,20, Quesada (Kuba) 16,92; **Hammerwerfen:** Astepkowitsch 84,62 m (Jahresweltbestleistung), Nikulin (GUS) 83,44, Sedych (GUS) 80,42, Abduwaljew (GUS) 79,82; **Speerwerfen:** Laukkanen (Finnland) 82,64 m, Sassimowitsch (GUS) 80,22, Jewsyukow (GUS) 80,16;

**Frauen, 200 m (0,7 RW):** Ottey (Jamaika) 22,19 s, Maltschugina (GUS) 22,34, Cuthbert (Jamaika) 22,59, Ashford (USA) 22,75; **400 m A-Lauf:** Opara (Nigeria) 50,36 s, Richards (Jamaika) 50,90; **B-Lauf:** Nasarowa (GUS) 50,81; **1500 m:** Rogatschowa (GUS) 4:03,07 min, Belea (Bulgarien) 4:03,94, Romanowa (GUS) 4:04,21, van Langen (Holland) 4:06,92; **100 m Hürden, B-Lauf (1,7 RW):** Naroschilenko (GUS) 12,26 s (Jahresweltbestzeit), Reschetnikowa (GUS) 12,73, Jurkowa (GUS) 12,86; **Hochsprung:** Kostadinowa (Bulgarien) 2,03 m, Babakowa (GUS) 1,91, Lesewa (Bulgarien) 1,91, Holub (Polen) 1,85; **Weitsprung:** Drechsler (Jena) 7,39 m (2,9 RW, regulär: 7,26), Ninowa (Österreich) 7,00 m (2,5 RW), Bereschnaja (GUS) 6,99 (1,7 RW), Ilcu (Rumänien) 6,93; **Diskuswerfen:** Wyludza (Halle) 70,95 m, Jatschenko (GUS) 68,74, Michaltschenko (GUS) 65,08.

**US-Uni-Meisterschaften in Austin/Texas**  
**Männer, 100 m:** Adeniken (Nigeria) 10,09 s; **200 m:** Adeniken 20,11 s, Jett (USA) 20,33. **Meeting in Eugene/Oregon – Frauen, 800 m:** Mutola (Mozambique) 1:58,67 min (Jahresweltbestzeit). **Meeting in Sheffield – Männer, 400 m:** Black (Großbritannien) 44,84 s.

## Die deutsche Mannschaft

Unsere Aufstellung gegen GUS

Dixi Dörner: So stark ist GUS

## Bundesliga

fuwo präsentiert den Spielplan der nächsten Saison  
Zum Herausnehmen, Sammeln, Eintragen

# Superlang

Pall Mall, die superlange internationale Marke.

Neunzehn Filter Cigaretten  
DM  
**3,90**

# PALLMALL

SUPERLONG

**100mm**  
Pall Mall für's Geld!



"WHEREVER PARTICULAR  
PEOPLE CONGREGATE"

Der Bundesgesundheitsminister: Rauchen gefährdet Ihre Gesundheit. Der Rauch einer Zigarette dieser Marke enthält: 1,0 mg Nikotin und 14 mg Kondensat (Teer). (Durchschnittswerte nach DIN).

